

Inhaltsverzeichnis

Table of contents

Konzernbilanz	38	Consolidated balance sheet	98
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	40	Consolidated income statement	100
Konzernkapitalflussrechnung	41	Consolidated cash flow statement	101
Konzerneigenkapitalspiegel	42	Consolidated statement of changes in equity	102
Konzernanhang	43	Notes to the consolidated financial statements	103
Segmentberichterstattung	65	Segment report	125
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	66	Development of consolidated fixed assets	126
Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht	70	Combined parent-company and group management report	130
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Konzernabschluss	76	Auditors' Opinion of the Consolidated Financial Statements	136
Bilanz	78	Balance Sheet	138
Gewinn- und Verlustrechnung	81	Statement of income	141
Anhang	82	Notes to the Financial Statements	142
Entwicklung des Anlagevermögens	88	Developments of Fixed Assets	148
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	90	Auditors' Opinion of the Financial Statements	150
Bericht des Aufsichtsrats	91	Report of the Supervisory Board	151
Corporate Governance Kodex	92	Corporate Governance Code	152
Corporate Governance Bericht	94	Corporate Governance Report	154
Konzernstruktur	96	Group Structure	96

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. September 2007

AKTIVA	Anhang	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	15.896	18.103
Sachanlagen	11	37.596	38.947
Finanzielle Vermögenswerte	12	3.186	2.788
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	5.008	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15	984	477
Latenter Steueranspruch		3.895	3.648
		66.565	63.963
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	13	13.702	11.038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	42.144	37.894
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15	9.877	13.517
Steuerforderungen	16	2.620	1.047
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	10.772	12.609
		79.115	76.105
BILANZSUMME		145.680	140.068

PASSIVA	Anhang	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	18	22.735	22.475
Rücklagen	19	2.749	2.780
Währungsausgleichsposten	19	-87	-195
Bilanzgewinn	19	18.673	20.627
		44.070	45.687
Minderheitenanteile		567	816
GESAMTSUMME EIGENKAPITAL		44.637	46.503
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen	20,21	632	582
Verzinsliche Darlehen und Schulden	22,23	32.007	25.290
Abgrenzungsposten Investitionszulage	24	1.955	2.040
		34.594	27.912
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen	20,21	260	2.066
Verzinsliche Darlehen und Schulden	22,23	10.044	8.207
Abgrenzungsposten Investitionszulage	24	590	885
Steuerschulden	22	3.855	3.465
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Schulden	22	51.700	51.030
		66.449	65.653
GESAMTSUMME SCHULDEN		101.043	93.565
BILANZSUMME		145.680	140.068

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Konzerngewinn- und -verlustrechnung (IFRS) für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	Anhang	1.10.2006- 30.9.2007 TEUR	1.10.2005- 30.9.2006 TEUR
Umsatzerlöse	25	138.561	137.052
Umsatzkosten	26	-86.168	-76.406
Bruttoergebnis vom Umsatz		52.393	60.646
Sonstige betriebliche Erträge	29	5.569	4.558
Vertriebskosten	27	-27.887	-26.696
Allgemeine Verwaltungskosten	28	-23.547	-25.842
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29	-1.567	-1.076
Erträge aus assoziierten Unternehmen	31	42	0
Finanzerträge	31	658	514
Finanzierungsaufwendungen	31	-2.595	-2.219
Erträge/Verluste aus Beteiligungen	31	-17	73
Abschreibungen auf Finanzanlagen	31	-6	-27
Ergebnis vor Steuern		3.043	9.931
Ertragsteuern	32	-611	1.273
Konzernjahresüberschuss		2.432	11.204
davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		2.679	11.471
Minderheitsanteile		-247	-267
Ergebnis je Aktie in EUR	33	0,12	0,52

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS) für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	1.10.2006- 30.9.2007 TEUR	1.10.2005- 30.9.2006 TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheiten) vor Steuern	3.043	9.931
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.900	7.734
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	544	661
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-29	-38
+ Gezahlte Zinsen	2.143	1.961
+ Übrige Zinsaufwendungen/-erträge	354	149
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.116	-7.021
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.563	3.552
- Gezahlte Ertragsteuern	-785	-526
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.617	16.403
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Immateriellen Anlagevermögens	371	33
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/Immaterielle Anlagevermögen	-6.915	-7.181
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	228	292
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.247	-420
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	2.335	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.975	-906
- Veränderungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	-892	-2.210
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.095	-10.392
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	203	420
- Ausschüttungen	-4.495	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.939	9.882
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Schulden	-9.056	-17.588
- Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung	-105	-77
- Gezahlte Zinsen	-2.143	-1.961
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	343	-9.324
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.135	-3.313
- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-497	-196
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.057	14.567
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.425	11.058
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
+ Zahlungsmittel	10.772	12.609
- jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-1.347	-1.551
	9.425	11.058

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	Stand 30.9.2006 TEUR	Veränderungen aus Wandelschuld- verschreibungen TEUR	Mitarbeiter- beteiligungs- programm TEUR	Aus- schüttungen TEUR	Jahres- ergebnis TEUR	Währungs- differenzen TEUR	übrige Verände- rungen TEUR	Stand 30.9.2007 TEUR
Gezeichnetes Kapital	22.475	260						22.735
Rücklagen								
Kapitalrücklage	2.452	-130	73					2.395
Gewinnrücklagen	328						26	354
Währungsausgleichsposten	-195					-105	213	-87
Konzernbilanzgewinn	20.627			-4.495	2.679		-138	18.673
Minderheitenanteile	816				-247		-2	567
	46.503	130	73	-4.495	2.432	-105	99	44.637

	Stand 30.9.2005 TEUR	Veränderungen aus Wandelschuld- verschreibungen TEUR	Mitarbeiter- beteiligungs- programm TEUR	Aus- schüttungen TEUR	Jahres- ergebnis TEUR	Währungs- differenzen TEUR	übrige Verände- rungen TEUR	Stand 30.9.2006 TEUR
Gezeichnetes Kapital	21.845	630						22.475
Rücklagen								
Kapitalrücklage	2.662	-315	105					2.452
Gewinnrücklagen	265						63	328
Währungsausgleichsposten	-116					-77	-2	-195
Konzernbilanzgewinn	9.218				11.471		-62	20.627
Minderheitenanteile	1.088				-267		-5	816
	34.962	315	105	0	11.204	-77	-6	46.503

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Konzernhang (nach IFRS) für das Geschäftsjahr 2006/2007

Inhaltsverzeichnis

(A) Grundsätze und Methoden	44	(C) Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	55
(1) Allgemeine Informationen	44	(25) Umsatzerlöse	55
(2) Basis der Abschlusserstellung	44	(26) Umsatzkosten	55
(3) Anwendung der IFRS	44	(27) Vertriebskosten	55
(4) Stetigkeit der Bilanzierungsmethoden	44	(28) Allgemeine Verwaltungskosten	55
(5) Konsolidierungskreis	44	(29) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	56
(6) Konsolidierungsgrundsätze	45	(30) Forschungs- und Entwicklungskosten	56
(7) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	45	(31) Finanzergebnis	56
(8) Währungsumrechnung	48	(32) Ertragsteuern	56
(9) Finanzrisikomanagement	48	(33) Ergebnis je Aktie	57
(B) Bilanz Erläuterungen	49	(D) Erläuterungen der Kapitalflussrechnung	58
(10) Immaterielle Vermögenswerte	49	(E) Weitere Informationen	58
(11) Sachanlagen	49	(34) Sonstige Finanzinstrumente	58
(12) Finanzielle Vermögenswerte	49	(35) Haftungsverhältnisse	58
(13) Vorräte	49	(36) Sonstige finanzielle Verpflichtungen	58
(14) Steuerforderungen	49	(37) Eventualschulden	58
(15) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49	(38) Personalkosten/Mitarbeiter	59
(16) Übrige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	50	(39) Segmentberichterstattung	59
(17) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50	(40) Anteilsbesitz	60
(18) Gezeichnetes Kapital	50	(41) Aufsichtsrat und Vorstand	62
(19) Rücklagen	51	(42) Bezüge des Vorstands	62
(20) Rückstellungen für Pensionen	51	(43) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	62
(21) Rückstellungen	52	(44) Beziehungen zu nahestehenden Personen	62
(22) Verbindlichkeiten und Schulden	53	(45) Related Party Transactions	63
(23) Gesicherte Verbindlichkeiten	54	(46) Assoziiertes Unternehmen	63
(24) Abgrenzungsposten Investitionszulage	55	(F) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	63

(A) GRUNDSÄTZE UND METHODEN

(1) Allgemeine Informationen

Die edel AG, Hamburg (vormals edel music AG) – im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt – ist die Holding-Gesellschaft der edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist die Produktion und Vermarktung von Musik, musikbezogenen Artikeln und sonstigen Konsumgütern, insbesondere die Produktion und Vermarktung von Ton- und Bildträgern, die Auswertung von Musikrechten und Lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vom Vorstand zum 30. September 2007 aufgestellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurde vom Vorstand am 17. Dezember 2007 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das beim Amtsgericht Hamburg geführte Handelsregister (HRB 51829) eingetragen. Die Anschrift lautet Neumühlen 17, 22763 Hamburg.

(2) Basis der Abschlusserstellung

Die edel AG stellt einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Bilanzstichtag der edel AG erstellt.

Unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 3 HGB wird auf die Offenlegung der Jahresabschlüsse der folgenden inländischen Tochtergesellschaften verzichtet:

- edel classics GmbH, Hamburg,
- edel Deutschland GmbH, Hamburg,
- edel distribution GmbH, Hamburg,
- edelkids GmbH, Hamburg,
- edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg,
- edel publishing GmbH, Hamburg,
- edel publishing Germany GmbH, Hamburg,
- edel entertainment GmbH, Hamburg,
- INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg,
- edelnet GmbH, Hamburg
- Kontor Records GmbH, Hamburg,
- Kontor New Media GmbH, Hamburg,
- optimal media production GmbH, Röbel,
- Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR oder TEUR) erstellt. Durch die Angabe in Tausend Euro kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelpositionen auf Zahlen in Euro basieren.

Sofern nicht abweichend angegeben, beziehen sich alle Jahresangaben in Bezug auf Zahlen und Erläuterungen eines Geschäftsjahres auf das abweichende Geschäftsjahr der Gesellschaft vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007.

(3) Anwendung der IFRS

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden nach § 315a Abs.1 anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Zur Anwendung kamen alle für Geschäftsjahre ab dem 1. Oktober 2006 verpflichtenden Standards und Interpretationen des IASB, die von der EU übernommen wurden.

Darüber hinaus wurden folgende Standards vom IASB bzw. IFRIC im Laufe des Geschäftsjahres 2006/07 verabschiedet, jedoch noch nicht im Konzernabschluss zum 30. September 2007 angewendet, da diese noch nicht verpflichtend anzuwenden sind oder noch nicht durch die Europäische Kommission übernommen wurden:

- IFRS 7 „*Financial Instruments: Disclosures*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.1.2007),
- IFRS 8 „*Operating Segments*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.1.2009)
- IFRIC 10 „*Interim Financial Reporting*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.11.2006)
- IFRIC 11 „*IFRS 2: Group and Treasury Share Transactions*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.3.2007)
- IFRIC 12 „*Service Concession Arrangements*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.1.2008)
- IFRIC 13 „*Customer Loyalty Programmes*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.7.2008)
- IFRIC 14 „*IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction*“ (ab Gj. beginnend am oder nach 1.1.2008)

Diese Standards werden, soweit relevant, von der edel AG erst ab dem Geschäftsjahr 2007/2008 oder später angewendet. Die Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2007/2008 werden nach gegenwärtiger Würdigung insgesamt von untergeordneter Bedeutung sein.

(4) Stetigkeit der Bilanzierungsmethoden

Die für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind konsistent mit denjenigen des Vorjahres.

(5) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die edel AG und alle Gesellschaften einbezogen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der Gesellschaft, i.d.R. auf Grund der Mehrheit der Stimmrechte stehen. Unternehmen werden in die Konsolidierung vom ersten Tag, an dem die Möglichkeit der Kontrolle seitens des Mutterunternehmens vorliegt, einbezogen, eine Entkonsolidierung erfolgt von dem Tag an, an dem die Möglichkeit der Kontrolle endet.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst deshalb neben der edel AG als Obergesellschaft die in Tz. 39 aufgeführten Gesellschaften. Es handelt sich dabei um inländische und ausländische Gesellschaften. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um den Abgang der Tochtergesellschaft Phonag Records AG, Winterthur, geändert. An den inländischen Gesellschaften (ausnahmslos GmbH) hält die edel AG mit Ausnahme der Kontor Records GmbH, Hamburg, und Kontor New Media GmbH, Hamburg („Kontor Records und Kontor New Media“) an allen Gesellschaften 100% der Anteile. An den Kontor Gesellschaften ist edel AG mit 51,19% beteiligt. An den ausländischen Tochtergesellschaften (ausnahmslos Kapitalgesellschaften ähnlich einer deutschen GmbH) hält die edel AG überwiegend ebenfalls 100% der Anteile. Ausnahmen bilden die Tochtergesellschaft in Österreich mit 80% und die skandinavischen Tochtergesellschaften in Schweden und Dänemark mit 51% bzw. 45,95% der Anteile.

Am 15. Februar 2007 hat die edel AG die Buchsparte Moewig der Pabel-Moewig Verlag KG, Rastatt, erworben, einer Tochtergesellschaft der Bauer Verlagsgruppe.

Im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit erwarb die edel AG die Lizenzen zur Verwertung verschiedener Zeitschriften-Marken der Bauer Verlagsgruppe im Buchbereich, „Perry Rhodan“, „kochen & genießen“ und „selbst ist der Mann“. Darüber hinaus wurden ausgewählte Buchbestände übernommen. Eine Übernahme von Schulden erfolgte nicht. Der erworbene Verlag wurde in die Konzerngesellschaft edel entertainment GmbH integriert. Vor diesem Hintergrund wurden Teile der Moewig-Belegschaft von edel beschäftigt. Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind keine wesentlichen direkt zurechenbaren Kosten entstanden.

Mit Blick auf die während des Geschäftsjahres erfolgte Integration des Verlags ist eine Angabe des Ergebnisses des erworbenen Geschäfts seit dem Erwerbszeitpunkt sowie des Ergebnisses des zusammenge- schlossenen Unternehmens für die Berichtsperiode in der Annahme, dass die Erwerbszeitpunkte am Anfang dieser Berichtsperiode lägen, praktisch nicht durchführbar im Sinne von IFRS 3.67i bzw. IFRS 3.70.

(6) Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der edel AG und ihrer Tochtergesellschaften am 30. September des jeweiligen Jahres. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden auf denselben Stichtag der Muttergesellschaft (30.9.) unter Verwendung einheitlicher und konsistenter Bilanzierungsgrundsätze aufgestellt. Gegebenenfalls bestehende abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mittels Anpassungsbuchungen angeglichen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Business Combinations“) nach der Erwerbsmethode. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden dabei zum Erwerbszeitpunkt mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Anschließend werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital des

Tochterunternehmens verrechnet. Ein verbleibender positiver Unterschiedsbetrag aus der Aufrechnung des Kaufpreises mit den identifizierten Vermögenswerten und Schulden wird unter den Immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben vor dem 31. März 2004 wurden mit gegenüber dem deutschen Handelsrecht unveränderten Werten in die IFRS - Eröffnungsbilanz zum 1.10.2004 übernommen.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet, Zwischengewinne und Zwischenverluste im Anlage- und Vorratsvermögen werden, soweit vorhanden, eliminiert. Konzerninterne Erträge werden mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet. Auf temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Die Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

(7) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögenswerte

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Entgeltlich erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen, angesetzt. Eigene Software-Entwicklungen und Aufnahme- und Produktvorkosten werden aktiviert, sofern sie die Anforderungen des IAS 38 erfüllen. Dies sind insbesondere Nachweislichkeit der technischen Realisierbarkeit, der Absicht und Fähigkeit einer künftigen Nutzung sowie die Wahrscheinlichkeit der Generierung künftiger Ertragszuflüsse. Darüber hinaus ist eine zuverlässige Messbarkeit der der Entwicklung zuzurechnenden Kosten Voraussetzung.

Die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten, insbesondere Musikkatalogen und Aufnahmekosten erfolgt grundsätzlich linear und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer; diese liegt zwischen zwei und vierzehn Jahren. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Aufwandskategorie, die der Funktion des immateriellen Vermögenswerts entspricht, erfasst.

Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte werden seit dem 1. Oktober 2004 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens jährlich einem Test auf Werthaltigkeit („Impairment Test“) unterzogen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf die zahlungsmittelgenerierende Einheiten, i.d.R. die rechtliche Einheit, zugerechnet, die voraussichtlich von den Synergien aus dem Unternehmenserwerb profitieren, und auf dieser Ebene durch

einen Vergleich der diskontierten, erwarteten zukünftigen Cashflows mit dem Buchwert dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Werthaltigkeit getestet. Eine Wertminderung wird ergebniswirksam erfasst, soweit der erzielbare Betrag der Gruppe von Vermögenswerten und Schulden den Buchwert unterschreitet. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem aus einem Verkauf eines Vermögenswerts zu marktüblichen Bedingungen erzielbaren Betrag abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird auf Basis der geschätzten künftigen Cashflows aus der Nutzung und dem Abgang einer Gruppe von Vermögenswerten und Schulden mit Hilfe des Discounted-Cash-Flow-(DCF)Verfahrens ermittelt. Den DCF-Berechnungen liegen Prognosen zu Grunde, die auf den vom Management genehmigten Unternehmens- und Finanzplänen für das Folgejahr unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen beruhen. Sie werden unter Anwendung risikoäquivalenter Kapitalisierungszinssätze (vor Steuern) von ca. dreizehn Prozent auf den Bilanzstichtag abgezinst. Zu den wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung von Nutzungswerten beruhen, zählen Annahmen bezüglich Synergien, Wachstumsraten und sowie des Diskontierungszinssatzes.

Ggf. erforderliche Abschreibungen auf einen im Wert geminderten Geschäfts- oder Firmenwert werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im operativen Ergebnis (EBIT) ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden um öffentliche Zuschüsse gekürzt.

Die zu Grunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen den erwarteten Nutzungsdauern im Konzern. Sie werden jedes Jahr überprüft und an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Im Einzelnen liegen den Wertansätzen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Gebäude	10 – 33
Technische Anlagen	3 – 19
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von immateriellen Vermögenswerten oder Gegenständen des Sachanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Abschlussstichtag erzielbar ist, wird dem bei Vorliegen entsprechender Anzeichen durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Der erzielbare Betrag bestimmt sich aus dem Nettoverkaufspreis oder – falls höher – dem Nutzungswert, welcher auf Basis des Barwerts der geschätzten zukünftigen Cashflows aus der Nutzung des Vermögenswertes ermittelt wird.

Eine Beurteilung des Abwertungsbedarfs erfolgt bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung für solche Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten, bei denen eine außerplanmäßige Wertminderung vermutet wird. Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente (finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten) im Sinne von IAS 32 und IAS 39 umfassen bestimmte Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Beteiligungen, liquide Mittel, kurzfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bestimmte auf vertraglichen Vereinbarungen beruhende sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartei hinsichtlich der vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Übliche Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Erfüllungstag bilanziert, das heißt zu dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird.

Bei der erstmaligen bilanziellen Erfassung werden diese finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit dem Zeitwert unter Einbeziehung von etwaigen Nebenkosten erfasst. Die Erfassung erfolgt grundsätzlich im Zeitpunkt der Entstehung. Die Folgebewertung ist grundsätzlich abhängig von der Einordnung der jeweiligen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten in die unterschiedlichen Kategorien, die nach IAS 39 zu berücksichtigen sind, und wird im Rahmen der Bilanzierungsmethoden der jeweiligen Bilanzposten beschrieben. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Finanzielle Vermögenswerte (Anteile, Beteiligungen, Ausleihungen)

Anteile an assoziierten Unternehmen werden „at equity“ bewertet. Die Bewertung der Beteiligungen, Ausleihungen und übrigen finanziellen Vermögenswerte erfolgt unter Berücksichtigung etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen mit den Anschaffungskosten.

Leasing

Die Konzerngesellschaften sind als Leasingnehmer nur solche Leasingverhältnisse eingegangen, bei denen ein wesentlicher Teil der Risiken und Chancen, die mit dem Leasinggegenstand verbunden sind, vom Leasinggeber getragen wird. Zahlungen unter solchen sog. Operating – Leasingverhältnissen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Vollkosten unter Anwendung der Durchschnittsmethode soweit nicht ein Ansatz der niedrigeren Nettoveräußerungspreise erforderlich ist. Vorgenommene Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Wertberichtigungen werden lediglich in den Fällen vorgenommen, in denen der Verkaufspreis abzüglich anfallender Kosten die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unterschreitet.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten wird erkennbaren Einzelrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen eingehen.

Sonstige Vermögenswerte enthalten ausgereichte Kredite und Forderungen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, welche Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen einschließen, sind ausschließlich kurzfristiger Natur und werden in der Bilanz mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

In der Kapitalflussrechnung sind als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausschließlich Barmittel und Bankeinlagen ausgewiesen.

Verpflichtungen aus Pensionszusagen

Die Verpflichtungen aus Pensionen umfassen eine unmittelbare Pensionsverpflichtung basierend auf einer einzelvertraglichen Zusage. Es handelt sich bei der dargestellten Verpflichtung um einen leistungsorientierten Pensionsplan (sogenannter Defined Benefit Plan). Der Barwert der Verpflichtung wird nach der Methode der laufenden Einmalprämien (sogenannte Projected Unit Credit Method) ermittelt. Biometrische Wahrscheinlichkeiten für Invalidität, Sterblichkeit und Hinterbliebenensituation sowie die erwartete betriebliche Fluktuation und voraussichtliche Entgeltsteigerungen werden berücksichtigt. Als Rechnungszinsfuß wird der langfristige Zinssatz für festverzinsliche Staatsanleihen herangezogen.

Stichtag für die Festlegung der ökonomischen Bewertungsparameter ist der 30. September eines jeden Jahres. Als Rechnungsgrundlagen für die Bewertung der Verpflichtung wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen bis zum Geschäftsjahr 2004/2005 die Richttafeln 1998, ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die derzeit zur Bewertung von betrieblichen Pensionsverpflichtungen in Deutschland allgemein anerkannt sind, zugrunde gelegt.

Der Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand, der Zinsanteil im Zinsergebnis ausgewiesen.

Langfristige Finanzschulden

Langfristige Finanzschulden werden mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert.

Investitionszulagen

Investitionszulagen für den Erwerb begünstigter Anlagegegenstände werden passiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der betreffenden Anlagegegenstände abgeschrieben. Der hieraus resultierende Ertrag wird mit den Abschreibungen verrechnet.

Sonstige Finanzinstrumente

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente betrachtet, die aus einer Schuld- sowie einer Eigenkapitalkomponente bestehen. Am Tag der Ausgabe wird der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente unter Anwendung des maßgeblichen Zinssatzes für eine ähnliche Anleihe ohne Wandlungsrecht geschätzt. Der Eigenkapitalkomponente wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erlös aus der Emission der Wandelanleihe und dem für die Schuldkomponente ermittelten beizulegenden Zeitwert zugeschrieben. Sie wird in den Kapitalrücklagen erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn es wahrscheinlich ist, dass eine Verpflichtung besteht und eine zuverlässige Schätzung dieses Verpflichtungsbetrages möglich ist. Der Wertansatz der Rückstellungen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft.

Eventualschulden

Sofern zum Bilanzstichtag Rückstellungen nicht gebildet wurden, weil eines der genannten Kriterien nicht erfüllt war, werden entsprechende Verpflichtungsbeträge als Eventualschulden ausgewiesen, sofern die Verpflichtung nicht unwahrscheinlich ist.

Sonstige Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs erfolgswirksam erfasst. Umsätze werden abzüglich Retouren, Retourenrückstellungen, Skonti und Rabatten sowie umsatzabhängiger Bonuszahlungen ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind.

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Im Finanzergebnis sind Zinserträge aus Geldanlagen und Zinsaufwendungen aus Krediten enthalten. Grundsätzlich sind Wechselkurseffekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Ertragsteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen ermittelt.

Steuerabgrenzungen werden auf temporäre Abweichungen zwischen den steuerlich relevanten Wertansätzen und den Wertansätzen nach IFRS in den Bilanzen der einbezogenen Gesellschaften sowie auf Konsolidierungsvorgänge vorgenommen. Für steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden latente Steueransprüche gebildet. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre gebildet. Steuerguthaben aus Abgrenzungen werden nur berücksichtigt, wenn ihre Realisierung hinreichend gesichert erscheint. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungen wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind. Die Höhe der latenten Steuern richtet sich nach den für die jeweiligen Gesellschaften relevanten Steuerarten und aktuell relevanten bzw. zukünftig gültigen und verabschiedeten Steuersätzen. Der im Wesentlichen relevante Mischsteuersatz aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer betrug in den relevanten Jahren 39% und wird in Zukunft 30% betragen.

Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Annahmen getroffen oder Schätzungen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns sowie bei der Angabe von Eventualvermögen und -verbindlichkeiten auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Die Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Annahme voraussichtlicher Nutzungsdauern im abnutzbaren Anlagevermögen, die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen, die Bewertung der Pensionsverpflichtungen, die Bemessung von sonstigen Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit latenter Steueransprüche.

(8) Währungsumrechnung

Die Gesellschaft und alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften operieren im Wesentlichen im europäischen Wirtschaftsraum. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Die Abschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden jeweils in Landeswährung aufgestellt und in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Dabei werden Aktiva und Passiva zum jeweiligen Bilanzstichtagskurs, die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die sich aus dieser Umrechnung ergebenden Differenzen werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

(9) Finanzrisikomanagement

Die Aktivitäten des Konzerns sind einer Reihe von Finanzrisiken ausgesetzt, die unter anderem aus der Schwankung von Zinssätzen resultiert. Das allgemeine Risikomanagementprogramm des Konzerns konzentriert sich auf die Nichtvorhersehbarkeit von Finanzmärkten und versucht, mögliche nachteilige Auswirkungen der Finanzaktivitäten des Konzerns zu minimieren. Der Konzern verwendet jedoch derzeit keine wesentlichen derivativen Finanzinstrumente.

Zur Absicherung eines festgelegten Eurokredit-Zinssatzes wurde ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Zinssatzswaps auf Basis des 6-Monats-EURIBOR abgeschlossen. Dieses Zinsderivat dient ausschließlich der Absicherung von finanziellen Risiken im Rahmen der Zinssicherung und wird nicht für spekulative Zwecke verwendet.

Aufgrund der geschäftstypischen Kundenstruktur bestehen grundsätzlich Konzentrationen beim Ausfallrisiko. In Abhängigkeit von der jeweiligen Einschätzung des Ausfallrisikos wird für entsprechende Forderungen eine Kreditausfallversicherung abgeschlossen.

Die Gesellschaft verfügt über eine Cashflow-Planung, mit der sichergestellt werden soll, dass die Investitionen an den Finanzierungsmöglichkeiten der Gesellschaft ausgerichtet werden. Die Investitionen der Folgejahre sollen durch Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden, Kreditzusagen bestehen nur in geringem Umfang und für langfristige Finanzierungen.

(B) BILANZERLÄUTERUNGEN

(Werte in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

(10) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten, erworbene Musikkataloge und im Rahmen von Unternehmenserwerben entstandene Geschäfts- oder Firmenwerte.

Im Geschäftsjahr wurden eigene Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 636 aktiviert. Sie betreffen das *Customizing* selbsterstellter Software.

Die immateriellen Vermögenswerte sind teilweise als Sicherheit für Schulden verpfändet und unterliegen damit Beschränkungen der Verfügungsrechte. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zu den gesicherten Verbindlichkeiten in Tz. 23.

Darüber hinaus wurde im Zusammenhang mit der Übernahme der Buchsparte des Pabel-Moewig Verlags ein Nutzungsrecht zum Zeitwert von TEUR 175 erworben.

Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wurden nicht angesetzt. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden zur Überprüfung der Werthaltigkeit den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Gesellschaftsebene zugeordnet.

Der künftig erzielbare Betrag wurde als Barwert zukünftiger Cash-Flows (Nutzungswert) definiert.

Im Rahmen dieser Überprüfung wurden sowohl zum 30. September 2007 als auch zum 30. September 2006 kein Wertminderungsbedarf ermittelt.

(11) Sachanlagen

Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen betrafen im Wesentlichen Zugänge bei Gebäuden und Anschaffungen technischer Anlagen bei der Produktionsgesellschaft optimal media production GmbH.

Das Anlagevermögen ist durch Grundschulden, Sicherungsübereignungen und Globalzession besichert.

(12) Finanzielle Vermögenswerte

Zu den gehaltenen Anteilen verweisen wir auf Tz. 40.

Ausleihungen wurden im Wesentlichen an fremde Dritte gegeben.

(13) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.163	2.670
Unfertige Erzeugnisse	1.034	193
Fertige Erzeugnisse	14.485	12.681
Vorräte brutto	18.681	15.544
abzgl. Wertberichtigungen	-4.979	-4.506
	13.702	11.038

Wertberichtigungen wurden im Falle verminderter Verkäuflichkeit zur Anpassung auf niedrigere Nettoveräußerungswerte gebildet. Die Wertminderungen wurden aufwandswirksam erfasst.

Die Vorräte unterliegen teilweise Verfügungsbeschränkungen. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zu den gesicherten Verbindlichkeiten in Tz. 23.

Der Anstieg des Bestands an fertigen Erzeugnissen resultiert insbesondere aus der Übernahme der Buchsparte des Pabel-Moewig Verlags. Im Zusammenhang mit der Übernahme erwarb edel Buchbestände zum Zeitwert von TEUR 1.800.

(14) Steuerforderungen

Die Steuerforderungen beinhalten Erstattungsansprüche für Ertragsteuern.

(15) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle am 30. September 2007 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Dies gilt auch für das Vorjahr. Die fortgeführten Anschaffungskosten dieser monetären Vermögenswerte entsprechen deren Marktwerten.

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Forderungen vor Wertberichtigungen	43.784	39.510
Pauschalwertberichtigung	-340	-332
Einzelwertberichtigungen	-1.300	-1.283
Wertberichtigungen gesamt	-1.640	-1.615
	42.144	37.894

(16) Übrige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Lizenzvorschüsse	7.417	7.809
Forderungen Fördermittel	415	1.817
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	2.046	3.891
	9.877	13.517
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	984	477
	10.861	13.994

Die ausgewiesenen Buchwerte der unter den übrigen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten erfassten finanziellen Vermögenswerte sind zu fortgeführten Anschaffungskosten ermittelt, da es sich ausschließlich um vom Unternehmen ausgereichte Forderungen bzw. Kredite handelt. Die fortgeführten Anschaffungskosten dieser monetären Vermögenswerte entsprechen deren Marktwerten.

(17) Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Die hier ausgewiesenen Vermögenswerte sind ausschließlich kurzfristiger Natur und beinhalten laufende Konten und Festgeldanlagen bei Kreditinstituten. Die kurzfristigen Festgelder werden mit Zinssätzen zwischen 1,929% und 4,01% verzinst. Daneben sind in geringem Umfang Kassenbestände sowie Schecks enthalten. Die fortgeführten Anschaffungskosten dieser monetären Vermögenswerte entsprechen deren Marktwerten.

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Es bestanden keine Verfügungsbeschränkungen.

(18) Gezeichnetes Kapital

Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 22.734.511,00 (Vorjahr: EUR 22.475.000,00) und war eingeteilt in 22.734.511 (Vorjahr: 22.475.000) nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist das Grundkapital durch Ausübung von Wandlungsrechten der Gattung (A) um EUR 259.511,00 erhöht worden. Das Grundkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der edel music AG ist bis zum 25. Mai 2009 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um bis zu TEUR 10.900 durch die einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Hierbei ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den folgenden Fällen das Bezugsrecht auszuschließen:

(a) bei Kapitalerhöhungen um bis zu insgesamt TEUR 2.180, wenn die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich, jedenfalls um nicht mehr als 10% unterschreitet;

(b) bei Kapitalerhöhungen um bis zu insgesamt TEUR 10.900, wenn die neuen Aktien gegen Sacheinlagen ausgegeben werden;

(c) für von infolge einer Kapitalerhöhung entstehende Spitzenbeträge.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist um bis zu TEUR 2.510 (Vorjahr: TEUR 2.795) für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der entsprechenden Ermächtigung des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats begeben werden, von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen.

Wandelschuldverschreibungen

Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Im Geschäftsjahr 2006/2007 ist letztmalig aus dieser Gattung ausgeübt worden, es sind keine weiteren Wandelschuldverschreibungen dieser Gattung begeben.

Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Begebung konnte bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es war eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.

Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist grundsätzlich eine Wartezeit von bis zu 5 Jahren vorgesehen.

Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist grundsätzlich eine Wartezeit von 5 Jahren vorgesehen.

Zu den bisher ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen und deren Bewertung s. Erläuterungen unter Tz. 22.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

	Anzahl der Wandelschuldverschreibungen	2006/2007 durchschnittlicher Ausübungspreis EUR	Anzahl der Wandelschuldverschreibungen	2005/2006 durchschnittlicher Ausübungspreis EUR
Insgesamt ausgegebene Wandelschuldverschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres	359.511	1,39	959.511	1,15
Gewährt in 2006/07 (in 2005/06)	-	-	-	-
Gewandelt in 2006/07 (in 2005/06)	-259.511	1,00	-600.000	1,00
Bestand ausgegebene Wandelschuldverschreibungen am Ende des Geschäftsjahres	100.000	2,42	359.511	1,39

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen am Ende des Geschäftsjahres teilen sich wie folgt auf:

	2006/2007 Stück	2005/2006 Stück
Vorstandsmitglieder	0	259.511
Leitende Angestellte und Mitarbeiter	100.000	100.000
	100.000	359.511

Aus der Gewährung von eigenkapitalbasierten Vergütungen in Form von Wandelanleihen wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Personalaufwand gem. IFRS 2 in Höhe von TEUR 73 (Vorjahr: TEUR 105) berücksichtigt.

(19) Rücklagen

Die Konzernrücklagen umfassen die Kapitalrücklage, Gewinnrücklagen und Konzernergebnisse sowie übrige Eigenkapitalbestandteile, die nicht auf Einzahlungen beruhen und das Eigenkapital nicht ergebniswirksam verändert haben.

Eine Entwicklung der Konzernrücklagen wird in der Eigenkapitalentwicklungsrechnung gegeben.

Die Anteile anderer Gesellschafter haben sich im Wesentlichen im Umfang der relevanten Ergebnisanteile verändert.

(20) Rückstellungen für Pensionen

Die edel AG hat Herrn Michael Haentjes eine Alters- und Hinterbliebenenrente im Wege der Einzelzusage gewährt. Hierbei handelt es sich um eine leistungsorientierte Versorgungszusage. Diese enthält eine feste Zusage in Hinsicht auf die Berücksichtigung einer jährlichen Steigerung von 3% der Alters-, Invaliden- und Witwenrente während der Bezugszeit.

Für die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellung in Bezug auf die Einzelzusage an Herrn Michael Haentjes wurden die folgenden Annahmen verwendet:

	2006/2007 %	2005/2006 %
Rechnungszins	5,50	5,25
Entgelttrend	0,00	0,00
Rententrend	3,00	3,00
Fluktuation	0,00	0,00

Den versicherungsmathematischen Berechnungen wurden die Heubeck-Richttafeln 2005 G (bis 2004/2005: Heubeck-Richttafeln 1998) zugrundegelegt. Ein Entgelttrend entfiel in Folge fester Anspruchsbeträge, der Rententrend entspricht der Zusage. Eine mögliche Fluktuation war nicht zu berücksichtigen.

Der Verpflichtungsumfang, gemessen am Anwartschaftsbarwert, hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes / Verpflichtungsumfangs	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Stand 1. Oktober	588	681
Aufwand für die im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche (Service Cost)	30	37
Kalkulatorischer Zinsaufwand (Interest Cost)	30	29
Versicherungsmathematische Gewinne(-) / Verluste (Actuarial Gains/Losses)	-54	-158
Stand 30. September	595	588

Zu keinem der Stichtage existierte ausgegliedertes Planvermögen, das dem Verpflichtungsumfang gegenübergestellt werden könnte. Der Finanzierungsstatus, der sich aus der Differenz zwischen dem Anwartschaftsbarwert aller Versorgungsansprüche und dem Marktwert des Planvermögens errechnet, wird wie folgt zu den bilanzierten Beträgen übergeleitet:

Pensionsrückstellungen per 30. September	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Anwartschaftsbarwert aller Versorgungsansprüche (Funded Status)	595	588
Noch nicht verrechneter versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) (Unrecognized Actuarial Gains / Losses)	37	-6
Noch nicht verrechnete Kosten aus Planänderungen (Unrecognized past service cost)	0	0
Pensionsrückstellung (Net liability in balance sheet)	632	582

Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden gemäß IAS 19.92 nur insoweit erfasst, wie sie 10 % des Maximums von Verpflichtungsumfang und Planvermögen übersteigen. Der übersteigende Betrag wird über die Restdienstzeit der Aktiven verteilt und ergebniswirksam erfasst. Beim Übergang auf IFRS wurde vom Wahlrecht des IFRS 1.20 Gebrauch gemacht. IFRS 1.20 gestattet bei erstmaliger Anwendung, die gesamten bis zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste direkt zu erfassen, selbst, wenn für spätere versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der Korridor-Ansatz verwendet wird.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigenden Pensionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Pensionsaufwendungen	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche (Service Cost)	30	37
Kalkulatorischer Zinsaufwand (Interest Cost)	30	29
Minderkosten aus Planänderungen (Past Service Cost)	0	0
Amortisation versicherungsmathematischer (Gewinne) / Verluste (Net amortisation of [gains] / losses)	0	8
(Gewinne) / Verluste aus Restrukturierung (Curtailment [gains] / losses)		
Pensionsaufwand im Geschäftsjahr (Pension Expenses)	61	74

Der Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen ist im Zinsergebnis ausgewiesen, s. Tz. 31. Die übrigen Pensionsaufwendungen sind im Personalaufwand enthalten.

(21) Sonstige Rückstellungen

Neben den Rückstellungen für Pensionen bestehen die folgenden sonstigen Rückstellungen:

	Prozessrisiken TEUR	Drohverluste TEUR	Besserungsabrede TEUR	Gesamt TEUR
Stand 01. Oktober 2005	678	286	7.713	8.677
Inanspruchnahme	-360	0	-6.000	-6.360
Auflösung	-95	-188	0	-283
Zuführung	32	0	0	32
Stand 30. September 2006	255	98	1.713	2.066
Inanspruchnahme	-63	0	-1.713	-1.776
Auflösung	-50	0	0	-50
Zuführung	20	0	0	20
Stand 30. September 2007	162	98	0	260

Die Rückstellungen zum 30. September 2007 sind kurzfristiger Natur.

(22) Verbindlichkeiten und Schulden

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Wandelschuldverschreibungen		
mit einer Restlaufzeit von		
– bis zu einem Jahr	100	260
– mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	100
Anleihen		
mit einer Restlaufzeit von		
– bis zu einem Jahr	0	0
– mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	12.210	5.343
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
mit einer Restlaufzeit von		
– bis zu einem Jahr	7.181	6.681
– mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	6.955	10.880
– mehr als fünf Jahren	3.723	4.640
Sonstige Finanzschulden		
mit einer Restlaufzeit von		
– bis zu einem Jahr	2.763	1.266
– mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	9.066	4.327
– mehr als fünf Jahren	53	0
Summe der verzinslichen Finanzschulden	42.051	33.497
Erhaltene Lizenzvorschüsse		
– mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.413	1.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	44.862	42.528
Steuerverbindlichkeiten		
– mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.855	3.465
Sonstige Schulden		
– mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.426	6.932
Summe der unverzinslichen Finanzschulden	55.555	54.496
Gesamt-Summe	97.606	87.993

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen längerfristige Darlehensverbindlichkeiten mit fünf Kreditinstituten. Die Laufzeiten enden in den Jahren 2008 bis 2020. Die Zinssätze sind zurzeit fest, die Zinsbindungen enden in den Jahren 2008 bis 2020. Die Zinssätze betragen zum 30. September 2007 zwischen 4,25% und 7,4%. Die ausgewiesenen Bankdarlehen wurden jeweils zu marktüblichen Konditionen aufgenommen. Die Marktzinsen haben sich seit Aufnahme der Darlehen nur geringfügig verändert.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich für Auslandsgesellschaften in Anspruch genommen wurden, dienen der Deckung vorübergehenden Liquiditätsbedarfs und werden mit 5,5% verzinst.

Wandelschuldverschreibungen

Am 30. September 2007 waren Wandelschuldverschreibungen, die das Recht auf Umtausch in neue Aktien der edel AG verbriefen, im Gesamtvolumen von EUR 100.000 (Vorjahr: EUR 359.511) wie folgt ausgegeben:

- der Gattung (A) in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 259.511,00),
- der Gattung (C) in Höhe von EUR 100.000 (Vorjahr: EUR 100.000,00).

Im Laufe des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden keine neuen Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, im Umfang von TEUR 260 wurden in Vorjahren ausgegebene Wandelschuldverschreibungen in Aktien (s. gezeichnetes Kapital) gewandelt.

Der Wert der Wandelschuldverschreibungen setzt sich zusammen aus einem Anteil für eine normale Festsatz-Anleihe (nicht-derivative Komponente) mit einer hierfür üblichen Verzinsung (Clean Price des reinen Wertpapiers ohne Wandlungsrecht), die dem Fremdkapital zugerechnet wird, und einem Anteil für die Option (derivative Komponente), die dem Inhaber zusteht, nach der er seine Anleihe grundsätzlich jederzeit in Aktien wandeln kann. Dieser Anteil wird dem Eigenkapital zugerechnet.

Die Aufteilung der Wertkomponenten erfolgt auf Basis der Optionswerte der einzelnen Gattungen zum Zeitpunkt der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen. Diese wurden aus den aktuellen Kursen der edel Aktie bei Zusage sowie der voraussichtlichen Schwankungsbreite der Aktie (Volatilität) abgeleitet.

Kreditlinien

Die edel AG-Gruppe verfügt über Kreditlinien von insgesamt TEUR 5.019 (Vorjahr: TEUR 4.395), die wahlweise für Bankkredite und Avalkredite genutzt werden können. Neben den Bankverbindlichkeiten bestanden am 30. September 2007 Avalkredite in Höhe von TEUR 593 (Vorjahr: TEUR 521). Am 30. September 2007 verfügt die Gesellschaft neben den flüssigen Mitteln über nicht ausgenutzte Kreditlinien von TEUR 3.671 (Vorjahr: TEUR 2.971).

Erhaltene Lizenzvorschüsse

Die Lizenzvorschüsse werden im Wesentlichen von ausländischen Lizenzpartnern gezahlt und mit den zukünftigen Abrechnungen verrechnet.

Die ausgewiesenen Buchwerte der in den Positionen „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Steuerverbindlichkeiten“ und „Sonstige Schulden“ enthaltenen monetären Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Marktwerten.

Steuerverbindlichkeiten

Die Steuerverbindlichkeiten beinhalten Ertragsteuern. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Körperschaftsteuer / SolZ	633	691
Gewerbsteuer	805	793
Lohn- und Kirchensteuer	310	307
Übrige	1.107	1.120
Quellensteuer	190	327
Steuern Ausland	809	227
	3.855	3.465

Abgrenzungsposten Investitionszulagen

Der Abgrenzungsposten hat sich zum 30. September 2007 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 380 verändert. In 2007 standen erhaltenen Investitionszulagen in Höhe von TEUR 505 Abschreibungen auf zuvor passivierte Zulagen in Höhe von TEUR 885 gegenüber.

Sonstige Finanzschulden und sonstige Schulden

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Mietkauf- und Finanzverbindlichkeiten	11.882	5.593
Personalverbindlichkeiten	3.449	4.418
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.924	2.514
	17.255	12.525

Der Kauf von Replikations-, Druck- und anderen Maschinen wird teilweise mittels Finanzkaufverträgen finanziert. Darüber hinaus sind im laufenden Geschäftsjahr Darlehen iHv. TEUR 7.064 enthalten, die zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen wurden.

Die Finanzkaufverträge beinhalten vertraglich vereinbarte Finanzkaufraten über eine feste Vertragsdauer. Die Vertragslaufzeiten betragen üblicherweise bis zu 5 Jahren. Zu den bestellten Sicherheiten verweisen wir auf Tz. 23.

Die Buchwerte der mittels Finanzkaufverträgen erworbenen Anlagegegenstände betragen TEUR 5.212 (Vorjahr: TEUR 5.636).

Die Annuitäten stellen sich wie folgt dar:

	Zinsanteil		Tilgungsanteil	
	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Fälligkeit				
– innerhalb eines Jahres	709	272	2.763	1.266
– zwischen einem und fünf Jahren	1.146	388	9.066	4.327
– nach fünf und mehr Jahren	0	0	53	0
	1.855	660	11.882	5.593

(23) Gesicherte Verbindlichkeiten

Die Anleihe ist nicht besichert.

Für den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im In- und Ausland sind Sicherheiten bestellt.

Für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Grundschulden über EUR 12.396.885, 98 auf die Erbbaugrundstücke in Röbel/M.
- Sicherungsübereignung der auf dem Betriebsgrundstück von optimal media production GmbH, Röbel/M., befindlichen Maschinen, Geräte, maschinellen Anlagen, Büroeinrichtungs- und Betriebsausstattungsgegenstände, mit Ausnahme der an andere Finanzierungsinstitute übertragenen Maschinen
- Sicherungsübereignung der auf dem Betriebsgrundstück von optimal media production GmbH, Röbel/M., befindlichen Waren aller Art incl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, fertige und unfertige Erzeugnisse sowie Verpackungsmaterial
- Globalzession mit der Abtretung sämtlicher Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen aller Schuldner von optimal media production GmbH mit den Anfangsbuchstaben A-Z
- Globalzession mit der Abtretung sämtlicher Forderungen aus gruppeninternen Verrechnungen und Darlehen sämtlicher Firmen der edel-Gruppe
- Abtretung der Ansprüche aus der Warenkreditversicherung der Euler – Hermes - Kreditversicherungs AG (Drittsicherungsgeber: edel distribution GmbH, Hamburg)

Die HSH Nordbank AG, Hamburg, ist über einen Sicherheitenpoolvertrag mit der Commerzbank AG, Hamburg, als Poolführerin besichert. Die Wahrnehmung der Rechte der HSH Nordbank AG, Hamburg aus den Sicherheiten sowie die Sicherheitenverwaltung erfolgt treuhänderisch durch die Commerzbank AG, Hamburg.

Für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der DIF Bank Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., wurde die Sicherungsübereignung von elf Maschinen als Sicherheit vereinbart.

Für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der CIT Industrie Bank (Germany) GmbH, Frankfurt a.M., wurde die Sicherungsübereignung von 19 Maschinen als Sicherheit vereinbart.

Für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München, wurden Grundschulden über EUR 4.000.000,00 auf Erbbaugrundstücken in Röbel/M. als Sicherheit vereinbart, sowie eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft der edel AG gewährt.

Für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der Comprendium Leasing (Deutschland) GmbH, Unterföhring, wurden Intellectual Property (IP) über EUR 3.000.000,00 als Sicherheit vereinbart.

Für die Verbindlichkeiten von edel classics GmbH gegenüber der AML Leasing GmbH, Kelkheim, wurden Intellectual Property (IP) über EUR 5.000.000,00 als Sicherheit vereinbart.

Es bestehen zum Stichtag keine Kontokorrentverbindlichkeiten im Inland.

Im Ausland bestehen Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe TEUR 1.347 gegenüber der Swedbank Handelsbanken und der Östgötatabanken. Die ausländischen Bankverbindlichkeiten der Playground Music Scandinavia AB und Diesel AB sind durch selbstschuldnerische Höchtsbetragsbürgschaften dieser Gesellschaften von bis zu TEUR 1.769 besichert.

(24) Abgrenzungsposten Investitionszulage

Der Abgrenzungsposten stellt sich zum 30. September 2007 wie folgt dar; im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 380 (Vorjahr: TEUR 0) ergebniswirksam aufgelöst.

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
mit einer Restlaufzeit von		
– bis zu einem Jahr	590	885
– mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.706	1.655
– mehr als fünf Jahren	249	385
	2.545	2.925

(C) ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Werte in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

(25) Umsatzerlöse

Aus den Umsatzerlösen wurden Einzahlungen in Höhe von TEUR 24.753 (brutto) (Vorjahr: TEUR 29.164) aus Kommissionsgeschäften herausgerechnet. Diese wurden mit direkt hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen in gleicher Höhe verrechnet.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

(26) Umsatzkosten

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beinhalten die Herstellungskosten der eigenen Erzeugnisse wie Einkaufskosten der Handelswaren. In Übereinstimmung mit IAS 2 umfassen die Herstellungskosten über die direkt zurechenbaren Material-, Gehalts- und sonstige Kosten hinaus auch indirekte Kosten inkl. der Abschreibungen auf Produktionsanlagen.

(27) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beinhalten über die Kosten der Vertriebs- und Marketingabteilungen bzw. -aktivitäten hinaus auch Kosten für Versand und Lizenzgebühren, soweit diese nicht den Umsatzkosten zuzurechnen waren.

(28) Allgemeine Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten die Kosten der administrativen Funktionen sowie des Management. Diese umfassen neben den Personalkosten insbesondere Miet-/Leasingaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen und Beiträge, Kosten der Telekommunikation sowie andere allgemeine Aufwendungen.

In den Verwaltungskosten sind Honorare des Abschlussprüfers in Höhe von TEUR 165 (Vorjahr: TEUR 205) enthalten. Diese umfassen nur Prüfungsgebühren.

(29) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und ungewissen Verbindlichkeiten	1.249	1.200
Erträge Investitionszulage	796	885
Skontoerträge	666	625
Kursgewinne	377	407
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	450	45
Sachbezüge	298	272
Erlöse Kantine / Getränke	296	253
Erträge aus Schadensersatz	34	134
Erträge aus Anlagenverkauf	60	66
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.344	670
	5.569	4.558
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	28
Ausbuchung/Wertberichtigung Forderungen	641	502
Kursverluste	516	366
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	411	179
	1.567	1.076
	4.002	3.482

(30) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten waren insgesamt unwesentlich, sodass auf einen gesonderten Ausweis verzichtet wurde. Sie umfassten im Wesentlichen Entwicklungsaktivitäten im Bereich Software. Im Geschäftsjahr angefallene Aufwendungen für Softwareentwicklungen wurden im Umfang von TEUR 636 aktiviert (Vorjahr: TEUR 214), auf aktivierte Aufwendungen wurden Abschreibungen im Umfang von TEUR 752 vorgenommen (Vorjahr: TEUR 699).

(31) Finanzergebnis

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	351	301
Erträge aus assoziierten Unternehmen	42	0
Erträge/Verluste aus Beteiligungen	-17	73
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-6	-27
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	308	213
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– aus laufenden Zinszahlungen	-2.558	-2.185
– aus Aufzinsungen	-37	-34
	-1.917	-1.659

Die Zinsaufwendungen enthalten die nicht zahlungswirksamen Aufzinsungsanteile der Pensionsrückstellungen.

(32) Ertragsteuern

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Laufende Ertragsteuern	870	1.947
Latenter Steueraufwand/-ertrag aus temporären Differenzen (ohne Verlustvorträge)	968	2.105
Anpassung Steuersatz wegen Reform 2008	-624	0
Neubewertung Verlustvortrag	-603	-5.325
	611	-1.273

Die Ertragsteuern enthalten inländische Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Unter den Ertragsteuern sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und Ansätzen nach IFRS und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen. Die latenten Steuern werden mit den voraussichtlichen Steuersätzen im Zeitpunkt der Umkehr temporärer Abweichungen und Konsolidierungseffekte ermittelt, diese ändern sich von 39% auf 30% für die zukünftigen Geschäftsjahre durch das Steuerreformgesetz 2008.

Saldierungen erfolgen für Steueransprüche und -verpflichtungen, die gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen bei den einzelnen Bilanzposten wie folgt:

	aktive latente Steuern		passive latente Steuern	
	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	0	2.001	2.618
Anlagevermögen inkl. Sonderposten	932	1.089	3.176	4.182
Unterschiede Handels- und Steuerbilanz	26	39	558	363
Pensionsrückstellungen	0	0	2	8
Herstellungskosten Vorräte	119	117	0	0
Steuerliche Verlustvorräte	8.555	9.574	0	0
Saldierungen	-5.737	-7.170	-5.737	-7.170
	3.894	3.649	0	0

Alle Änderungen im Bezug auf die latenten Steuerbeträge sind erfolgswirksam eingebucht worden.

Bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten entstanden temporäre Unterschiede aus der Aktivierung selbsterstellter Software sowie der Zeitermittlung des Klassikkataloges. Die den Sachanlagen zugeordneten Steuerabgrenzungen beruhen auf niedrigeren steuerlichen Wertansätzen auf Grund der Anwendung von steuerlich zulässigen Höchstabschreibungen und Sonderabschreibungen. Bei Pensionsrückstellungen und Vorräten bestehen temporäre Unterschiede in den Wertansätzen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen.

Bei der edel AG bestehen zum 30. September 2007 steuerliche Verlustvorräte in Höhe von TEUR 59.985. Diese entfallen mit TEUR 32.037 auf Deutschland und mit TEUR 26.948 auf ausländische Gesellschaften. In Deutschland sind Verlustvorräte unbeschränkt vortragsfähig. Die ausländischen Verlustvorräte aus Portugal (TEUR 734) sind nur beschränkt vortragsfähig.

Auf Basis der voraussichtlichen steuerlichen Ergebnisse der relevanten Gesellschaften für die kommenden fünf Jahre wurden latente Steuern auf Verlustvorräte im Umfang von TEUR 8.555 (Vorjahr: TEUR 9.574) gebildet. Es verblieben unberücksichtigte Verlustvorräte von TEUR 30.623, deren Nutzung gegenwärtig nicht ausreichend wahrscheinlich ist.

Der Misch-Steuersatz der Muttergesellschaft edel AG aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer beträgt im Berichtsjahr 38,7% (Vorjahr: 38,8%) und wird durch das Steuerreformgesetz 2008 ab 01. Oktober 2007 dann 30% betragen. Der sich bei Anwendung dieses Steuersatz ergebende Steueraufwand lässt sich zum tatsächlichen Steueraufwand wie folgt überleiten:

Steuerliche Überleitungsrechnung:

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Erwarteter Steueraufwand	1.178	3.894
Abweichungen der Ertragsteuersätze (Ausland)	50	-37
Nicht steuerbare Erträge	-276	-218
Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben	683	395
Ausländische Quellensteuern	-90	5
Steuerreform 2008	-624	0
Nicht mehr berücksichtigungsfähige Verlustvorräte (Ausland)	233	21
Neubewertung der steuerlichen Verlustvorräte	-603	-5.325
Sonstige Abweichungen	59	-8
Effektiver Steueraufwand	611	-1.273

(33) Ergebnis je Aktie

Der unverwässerte Gewinn je Aktie ergibt sich aus dem Konzerngewinn (Konzernjahresüberschuss unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter) dividiert durch die durchschnittliche Zahl der ausgegebenen Aktien.

	2006/2007	2005/2006
Konzernjahresüberschuss in EUR	2.678.823	11.471.720
Durchschnittliche Anzahl Aktien	22.604.756	22.160.000
Ergebnis je Aktie in EUR	0,12	0,52

Eine Verwässerung ist durch Umwandlung der Wandelschuldverschreibungen möglich. Die ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen haben jedoch sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie.

Vorgeschlagene Dividenden

Die Gesellschaft wird auf der kommenden Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von EUR 0,10 je Aktie (dies entspricht EUR 2.273.451,10) vorschlagen. Die vorgeschlagene Dividende ist abhängig von der Genehmigung durch die Aktionäre auf der Hauptversammlung und wurde nicht als Verbindlichkeit im Jahresabschluss erfasst.

(D) ERLÄUTERUNGEN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

(Werte in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist nach der indirekten Methode ermittelt. Innerhalb der Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird der Brutto Cashflow, abgeleitet aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern und bereinigt um zahlungsunwirksame Aufwands- und Ertragsposten, definiert. Als „Free Cashflow“ wird der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, vermindert um Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen, bezeichnet.

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel, d.h. Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Kontoüberziehungen bestanden zu den Bilanzstichtagen in Höhe von TEUR 1.347 (Vorjahr: TEUR 1.551).

Das Ergebnis aus Anlageabgängen betrifft im Wesentlichen abgegangene Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die wesentlichen Anlageinvestitionen sind unter Tz.11 näher erläutert.

(E) WEITERE INFORMATIONEN

(Werte in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

(34) Sonstige Finanzinstrumente

Der Saldo der Liquiden Mittel am 30. September 2007 betrug TEUR 10.772 (Vorjahr: TEUR 12.609). Es handelt sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Tages- und Termingeldanlagen.

(35) Haftungsverhältnisse

Es sind sowohl bei den deutschen als auch bei den ausländischen Konzerngesellschaften Sicherheiten in branchenüblicher Höhe zugunsten der lokalen Verwertungsgesellschaften für Aufführungsrechte (Gema, S.I.A.E. und NCB) bestellt.

(36) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet-, Leasing- und Erbbaupachtverpflichtungen. Die Restlaufzeiten der Miet-, Leasing- und Erbbaupachtverträge betragen zwischen einem und 60 Jahren.

Am Bilanzstichtag bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen aus längerfristigen Verträgen:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen		
– fällig innerhalb eines Jahres	3.225	3.823
– fällig zwischen einem und fünf Jahren	8.370	2.222
– fällig nach fünf und mehr Jahren	2.832	2.734
	14.426	8.779

Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden Miet-, Leasing- und Erbbaupachtzahlungen von TEUR 3.999 (Vorjahr: TEUR 3.452) ergebniswirksam erfasst.

(37) Eventualschulden

Der Konzernabschluss 2006/2007 enthält finanzielle Absicherungen für die Risiken aus Klagen. Die Prozesse sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Der Vorstand sieht weitere, über die im Konzernabschluss zum 2006/2007 schon getroffene Risikovorsorge hinaus gehende finanzielle Belastungen aus diesen Prozessen als nicht wahrscheinlich an. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass eventuell zusätzliche finanzielle Risiken entstehen könnten, deren Höhe zum Abschlussstichtag nicht abschließend ermittelt werden kann.

Auf Grund noch offener Betriebsprüfungszeiträume können sich im Konzernabschluss noch nicht durch Rückstellungsbildung erfasste finanzielle Risiken ergeben, deren Höhe zum Abschlussstichtag nicht abschließend ermittelt werden kann.

(38) Personalkosten / Mitarbeiter

Im 12-Monatsdurchschnitt 2006/2007 waren insgesamt 848 (Vorjahr: 821) gewerbliche Mitarbeiter, Angestellte und Auszubildende beschäftigt.

Diese verteilten sich wie folgt auf die Segmente:

	30.9.2007	30.9.2006
edel Germany	143	140
edel Records (Rest of Europe)	85	102
edel Services	579	541
Holding	41	38
	848	821

Die gesamten Personalkosten des Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Löhne und Gehälter	26.960	27.574
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.262	5.179
	32.222	32.753

(39) Segmentberichterstattung

Für interne Berichtszwecke sind die operativen Tätigkeiten maßgebend und stellen damit das primäre Berichtselement dar.

Eine sekundäre Segmentierung nach geografischen Aspekten orientiert sich an den Standorten. Es werden jeweils die in Deutschland ansässigen Gesellschaften und Aktivitäten als ein Segment und die jeweils in der EU befindlichen ausländischen Gesellschaften und Aktivitäten als zweites Segment unterschieden.

Die Segmentierung nach geografischen Segmenten stellt sich im Geschäftsjahr 2006/2007 wie folgt dar:

	Inland TEUR	EU ohne Inland TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	132.361	26.035		158.396
Intersegmenterlöse	-18.310	-1.525		-19.835
Segmenterlöse	114.051	24.510		138.561
Weitere Segmentangaben				
Segmentvermögen	117.818	31.995	-20.847	128.966
Anteile an assoziierten				
Unternehmen	0	5.008		5.008
Nicht zuordenbares				
Vermögen	10.803	903		11.706
Vermögen gesamt				145.680
Investitionen	6.929	167		7.096

Die Segmentierung nach geografischen Segmenten stellte sich im Vorjahr wie folgt dar:

	Inland TEUR	EU ohne Inland TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	130.014	25.290		155.304
Intersegmenterlöse	-16.592	-1.660		-18.252
Segmenterlöse	113.422	23.630		137.052
Weitere Segmentangaben				
Segmentvermögen	132.252	30.457	-22.641	140.068
Vermögen gesamt				140.068
Investitionen	7.687	212		7.900

Die wesentlichen Investitionen wurden im Inland im Segment edel Services getätigt. Wir verweisen auf die diesbezüglichen Angaben.

(40) Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz umfasste zum 30. September 2007 folgende Gesellschaften:

Name und Sitz der Gesellschaft		Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30. September 2007	Ergebnis Geschäftsjahr 2006/2007
Inland					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-1.354.876,75
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-213,00
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	3)	3)
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	600.643,79
edelkids GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	999.247,48
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	4.887.491,73	-267,96
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-14.740.763,88	-248,17
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-700.709,79	-6.778,75
edel entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	743.085,40	-1.863.664,46
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-308.299,31
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-219.458,70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR	733.453,31	94.507,56
Kontor New Media GmbH, Hamburg		50,19	EUR	408.953,99	81.966,63
Moderato Musikproduktion GmbH, Hamburg	4)	100,00	EUR	18.904,76	0,00
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR	12.902.326,71	11.119.517,65
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-18.979,19

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing Germany GmbH, Hamburg gehalten.

Name und Sitz der Gesellschaft		Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30. September 2007	Ergebnis Geschäftsjahr 2006/2007
Ausland					
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Österreich		80,00	EUR	-1.332.647,07	60.532,86
edel records N.V., Brüssel, Belgien	5)	100,00	EUR	-1.778.928,48	-12.533,89
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	307.425,66	50.155,06
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	19.761,98	6.950,12
edel records Finland OY, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	1.205.475,21	207.533,14
edel Italia S.r.l., Mailand, Italien	5)	100,00	EUR	251.643,94	60.434,32
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande		100,00	EUR	-2.079.399,03	-163.307,44
edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	5)	100,00	EUR	-336.835,70	-55.729,39
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		100,00	EUR	3.671.777,59	84.276,55
Playground Music Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	6)	51,00	DKK	4.791.788,04	-131.303,90
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	-1.326.898,89	-8.363.442,18
Playground Music Publishing AB, Stockholm, Schweden	6)	51,00	SEK	1.505.582,51	115.567,26
Playground Ventures AB, Malmö, Schweden	6)	51,00	SEK	264.031,26	13.961,62
Diesel Music AB, Malmö, Schweden	6)	45,95	SEK	487.081,89	1.255.798,04
Eagle Rock Entertainment Group Ltd., London, Großbritannien	7)	30,10	GBP	17.024.100,00	20.402.768,41
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	9)	100,00	EUR	8)	8)
Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		19,00	GBP	8)	8)
Blacklist UK Music Ltd. London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Blacklist Entertainment Ltd. London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Music Ltd., London, Großbritannien		19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Recordings Ltd., London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Records Limited, London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	5)	100,00	EUR	8)	8)
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	11)	100,00	USD	8)	8)
edel America Records Inc., New York, USA	11)	100,00	USD	8)	8)
edel entertainment Inc., New York, USA	11)12)	100,00	USD	8)	8)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	11)13)	50,00	USD	8)	8)
OPTIMAL MEDIA UK LIMITED, London, Großbritannien	14)	100,00	GBP	77.767,11	27.767,11

(Hinweis: Die Ergebnisse basieren auf nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Einzelabschlüssen)

- 5) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel entertainment GmbH, Hamburg, gehalten.
6) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden, gehalten.
7) Die Beteiligung wird indirekt über edel medien Beteiligungs- GmbH, Hamburg, gehalten.
8) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.
9) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien, gehalten.
10) Die Beteiligung wird indirekt über Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien, gehalten.
11) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.
12) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, USA, gehalten.
13) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., New York, USA, gehalten.
14) Die Beteiligung wird indirekt über optimal media production GmbH, Röbel, gehalten.

(41) Aufsichtsrat und Vorstand

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren für das Geschäftsjahr 2006/2007 bestellt:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA (Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Egbert Diehl, Hamburg (Geschäftsführer, Diehl Consult Hamburg GmbH; Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der C.A.T. oil AG, Baden, Österreich bis zum 15. November 2006)

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in keinen weiteren Kontrollgremien tätig.

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:
– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Egbert Diehl, Hamburg, in folgenden in- und ausländischen Kontrollgremien tätig
– Novedas AG, Hamburg
– Hawk Group S.A., Luxemburg

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratsstätigkeit umfassten nur fixe Bezüge und betragen TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 45). Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Als Alleinvorstand für das Geschäftsjahr 2006/2007 war bestellt:
Herr Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann), Vorsitzender (CEO)

(42) Bezüge des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen:

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Fixe Bezüge	499	524
Variable Bezüge	345	1.182
	844	1.706

Pensionsverpflichtungen bestehen aus einer Einzelzusage gegenüber Herrn Michael Haentjes, der Aufwand für diese Verpflichtung betrug TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 76).

Für leitende Angestellte, die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (»D&O«). Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

(43) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Aufsichtsrat und Vorstand der edel AG haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG, im Dezember 2007 abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter www.edel.com dauerhaft zugänglich gemacht.

(44) Beziehungen zu nahestehenden Personen

Anteilseigner

Geschäftsbeziehungen bestanden mit Herrn Michael Haentjes, der Haentjes GbR, sowie der Andreas Haentjes GmbH.

Herr Michael Haentjes hält 14.537.156 Aktien.

Organmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Gesellschafter von Unternehmen, mit denen die edel AG im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zusammenarbeitet.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 146.300 Aktien.

Alle Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen basieren ausnahmslos auf marktüblichen Bedingungen.

(45) Related Party Transactions

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Mietverträge: Michael Haentjes	1.697	1.656
Erbbaupacht: Haentjes GbR	54	52
Zinsen: Michael Haentjes – Darlehenshöhe: EUR 520.696,01	7	0
Zinsen: Andreas Haentjes GmbH – Darlehenshöhe: EUR 155.165,88	5	0
Beratung: Joel Weinstein	42	44
Beratung: Walter Lichte	0	25
	1.806	1.777

(46) Assoziiertes Unternehmen

	Erlöse aus Verkäufen und sonstige Erträge TEUR	Forderungen gegen assoziierte Unternehmen TEUR
2006/2007	1.486	588

Die edel medien Beteiligungs-GmbH hält 30,1% der Anteile an Eagle Rock Entertainment Group Limited, London, England. Die Bilanzierung der Anteile erfolgt unter Anwendung der Equity Methode (IAS 31.38).

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 weist das assoziierte Unternehmen Umsatzerlöse von 16,0 Mio. GBP sowie ein im Wesentlichen durch außerordentliche Effekte beeinflusstes Periodenergebnis von 20,4 Mio. GBP aus. Die Bilanzsumme zum 30. September 2007 beläuft sich auf 42,9 Mio. GBP bei Verbindlichkeiten von 25,7 Mio. GBP.

(F) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die beiden zum edel Konzern gehörenden Digitalvertriebe edelNET GmbH und Kontor New Media GmbH wurden mit Vertragsunterzeichnung am 16.11.2007 verschmolzen. Die Änderung ist ab dem 01.10.2007 wirksam, die Gesellschaft firmiert als Kontor New Media GmbH. Die edel AG hat gleichzeitig ihre Anteile auf 90% an der Kontor New Media GmbH erhöht.

Weitere wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Der Vorstand
Hamburg, 17. Dezember 2007



Michael Haentjes

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Segmentberichterstattung (IFRS) für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

In TEUR Geschäftsjahr 2006/2007	edel Germany	edel records Rest of Europe	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	49.030	26.035	83.334	-3	0		158.396
Intersegmenterlöse	2.069	1.525	16.241	0	0		19.835
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	46.961	24.510	67.093	-3	0		138.561
Segmentergebnis	-1.317	-583	10.572	-12	-5.617		3.043
DARIN ENTHALTEN:							
Abschreibungen	1.173	312	5.974	0	735		8.194
Investitionen	1.172	167	5.461	0	296		7.096
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	42		42
Zinsergebnis	73	-249	-1.495	12	-278		-1.937
EBIT	-1.390	-334	12.067	-24	-5.339		4.980
EBITDA	-217	-22	18.041	-24	-4.598		13.180
Vermögen	51.349	31.995	70.784	416	52.094	-77.672	128.966
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	5.008		5.008
Nicht zuordenbares Vermögen	101	903	17	0	10.685		11.706
							145.680
Schulden	45.697	31.713	52.991	15.616	22.868	-76.903	91.982
Nicht zuordenbare Schulden	312	808	214	0	7.727		9.061
							101.043

In TEUR Geschäftsjahr 2005/2006	edel Germany	edel records Rest of Europe	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	48.148	25.290	81.848	18	0		155.304
Intersegmenterlöse	1.769	1.660	14.823	0	0		18.252
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	46.379	23.630	67.025	18	0		137.052
Segmentergebnis	3.360	310	12.797	15	-6.551		9.931
DARIN ENTHALTEN:							
Abschreibungen	957	355	5.792	0	603		7.707
Investitionen	196	1.362	7.568	226	164		9.516
Zinsergebnis	103	-220	-1.782	9	185		-1.705
EBIT	3.257	530	14.579	6	-6.736		11.636
EBITDA	4.214	885	20.371	6	-6.106		19.370
Vermögen	43.669	39.316	67.870	2.164	57.013	-69.964	140.068
Schulden	39.415	35.091	56.694	17.346	14.446	-69.427	93.565

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.10.2006 EUR	Veränderung Konsoli- dierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2007 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.425.625,91	-107.847,86	2.141.060,58	1.198.954,07	27,93	23.259.912,49
Geschäfts- oder Firmenwert	16.032.320,95	-2.597.839,37	0,00	0,00	0,00	13.434.481,58
	38.457.946,86	-2.705.687,23	2.141.060,58	1.198.954,07	27,93	36.694.394,07
SACHANLAGEN						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.142.512,20	0,00	1.472.495,49	0,00	0,00	23.615.007,69
Technische Anlagen und Maschinen	45.597.254,36	0,00	1.164.616,93	320.000,00	0,00	46.441.871,29
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.465.600,12	-481.761,44	991.552,30	301.550,07	6,33	10.673.847,24
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.533,00	0,00	1.326.130,92	0,00	0,00	1.338.663,92
	78.217.899,68	-481.761,44	4.954.795,64	621.550,07	6,33	82.069.390,14
ANTEILE AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN	0,00	0,00	5.007.754,95	0,00	0,00	5.007.754,95
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE						
Beteiligungen	326.732,12	0,00	0,00	67.022,19	0,00	259.709,93
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.080,23	0,00	0,00	0,00	-3.185,08	171.895,15
Sonstige Ausleihungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	10.269.784,29	0,00	338.176,82	196.950,34	0,00	10.411.010,77
	10.771.596,64	0,00	338.176,82	263.972,53	-3.185,08	10.842.615,85
	127.447.443,18	-3.187.448,67	12.441.787,99	2.084.476,67	-3.150,82	134.614.155,01

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

01.10.2006 EUR	Veränderung Konsoli- dierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2007 EUR	30.09.2007 EUR	30.09.2006 EUR
12.052.840,18	-107.847,23	2.242.387,50	1.198.953,07	0,00	-268,47	12.988.158,91	10.271.753,58	10.372.785,73
8.302.359,35	-491.829,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.810.530,35	5.623.951,23	7.729.961,60
20.355.199,53	-599.676,23	2.242.387,50	1.198.953,07	0,00	-268,47	20.798.689,26	15.895.704,81	18.102.747,33
7.314.546,31	0,00	1.020.679,12	0,00	0,00	0,00	8.335.225,43	15.279.782,26	14.827.965,89
23.902.831,66	0,00	4.101.934,64	48.000,00	0,00	0,00	27.956.766,30	18.485.104,99	21.694.422,70
8.053.350,80	-437.877,81	829.153,85	263.196,06	0,00	-167,02	8.181.263,76	2.492.583,48	2.412.249,32
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.338.663,92	12.533,00
39.270.728,77	-437.877,81	5.951.767,61	311.196,06	0,00	-167,02	44.473.255,49	37.596.134,65	38.947.170,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.007.754,95	0,00
195.247,20	0,00	6.055,08	36.282,63	0,00	3.227,58	168.247,23	91.462,70	131.484,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.895,15	175.080,23
7.788.376,74	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	7.488.376,74	2.922.634,03	2.481.407,55
7.983.623,94	0,00	6.055,08	36.282,63	300.000,00	3.227,58	7.656.623,97	3.185.991,88	2.787.972,70
67.609.552,24	-1.037.554,04	8.200.210,19	1.546.431,76	300.000,00	2.792,09	72.928.568,72	61.685.586,29	59.837.890,94

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	01.10.2005 EUR	Zuschüsse EUR	Veränderung Konsoli- dierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2006 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.159.798,22	0,00	955.047,17	1.615.828,76	302.759,50	0,00	-2.288,74	22.425.625,91
Geschäfts- oder Firmenwert	16.032.320,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.032.320,95
	36.192.119,17	0,00	955.047,17	1.615.828,76	302.759,50	0,00	-2.288,74	38.457.946,86
SACHANLAGEN								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.588.861,24	-177.638,14	0,00	324.171,23	0,00	2.407.117,87	0,00	22.142.512,20
Technische Anlagen und Maschinen	41.577.933,36	-811.723,16	0,00	4.826.452,22	412.311,53	416.903,47	0,00	45.597.254,36
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.266.223,71	-9.817,12	8.031,73	932.906,31	720.293,22	0,00	-11.451,29	10.465.600,12
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.291.782,02	-379.747,60	0,00	1.816.256,93	-108.262,99	-2.824.021,34	0,00	12.533,00
	72.724.800,33	-1.378.926,02	8.031,73	7.899.786,69	1.024.341,76	0,00	-11.451,29	78.217.899,68
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE								
Beteiligungen	657.686,51	0,00	0,00	68.991,12	397.389,05	-2.556,46	0,00	326.732,12
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.080,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.080,23
Sonstige Ausleihungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	10.098.700,48	0,00	0,00	460.138,49	291.611,14	2.556,46	0,00	10.269.784,29
	10.931.467,22	0,00	0,00	529.129,61	689.000,19	0,00	0,00	10.771.596,64
	119.848.386,72	-1.378.926,02	963.078,90	10.044.745,06	2.016.101,45	0,00	-13.740,03	127.447.443,18

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

01.10.2005 EUR	Veränderung Konsoli- dierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	30.09.2006 EUR	30.09.2006 EUR	30.09.2005 EUR
10.494.397,48	2.063,09	1.860.862,69	302.758,50	-1.724,57	12.052.840,19	10.372.785,72	9.665.400,74
8.263.676,15	0,00	38.683,20	0,00	0,00	8.302.359,35	7.729.961,60	7.768.644,80
18.758.073,63	2.063,09	1.899.545,89	302.758,50	-1.724,57	20.355.199,54	18.102.747,32	17.434.045,54
6.361.902,64	0,00	952.910,03	266,36	0,00	7.314.546,31	14.827.965,89	13.226.958,60
20.205.617,23	0,00	3.994.711,42	297.496,99	0,00	23.902.831,66	21.694.422,70	21.372.316,13
7.945.754,49	5.157,70	859.389,68	747.772,67	-9.178,40	8.053.350,80	2.412.249,32	2.320.469,22
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.533,00	1.291.782,02
34.513.274,36	5.157,70	5.807.011,13	1.045.536,02	-9.178,40	39.270.728,77	38.947.170,91	38.211.525,97
548.886,06	0,00	27.000,00	380.779,65	140,80	195.247,21	131.484,91	108.800,45
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.080,23	175.080,23
7.788.376,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.788.376,74	2.481.407,55	2.310.320,65
8.337.262,80	0,00	27.000,00	380.779,65	140,80	7.983.623,95	2.787.972,69	2.594.204,42
61.608.610,79	7.220,79	7.733.557,02	1.729.074,17	-10.762,17	67.609.552,26	59.837.890,92	58.239.775,93

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

Der Lagebericht der edel AG entspricht dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 15 (DRS 15). Aufgrund der ausschließlich nicht operativen Aktivitäten des Mutterunternehmens wird über Konzern und Holding weiterhin zusammengefasst berichtet.

Der Konzernabschluss der edel AG wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Aufstellung des Einzelabschlusses der edel AG erfolgte nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die folgenden Angaben beziehen sich auf IFRS soweit nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es sich um Angaben nach HGB handelt.

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Leistungsportfolio der edel AG umfasst weitaus mehr als nur das Musikgeschäft, mit dem das Unternehmen groß geworden ist. Die Ausweitung der operativen Aktivitäten auf andere Unterhaltungsmedien wie Bücher, DVDs, Hörbücher und Games wird weiterhin vorangetrieben, die edel AG gestaltet den Konzern vom Musik- zum Mediendienstleister systematisch um. Schwerpunkt der Konzernstrategie ist es, das Buchverlagsgeschäft zu einem substantiellen Standbein des Konzerns zu machen. Der Musikbereich wird zunehmend risikooptimiert weitergeführt.

Die edel AG ist nach wie vor auch eines der größten unabhängigen Musikunternehmen in Europa. Die Aktivitäten der edel-Gesellschaften reichen hier von der Herstellung und Distribution physischer und digitaler Produkte über Künstleraufbau, Marketing und PR bis zur Administration und Abrechnung von Lizenzen und Rechten. Das Unternehmen betreibt ein insgesamt sehr profitables Geschäft mit organischem Wachstum und verfügt damit über eine stabile Finanz- und Liquiditätssituation, die es ihm erlaubt, seine Geschäftstätigkeit den veränderten Marktbedingungen anzupassen.

Das rasante Wachstum im Informations- und Kommunikationssektor umfasst und beeinflusst beinahe alle Aspekte des täglichen Lebens. Ebenso lässt sich beobachten, dass die Medien in ihrer ursprünglichen Form sich mehr und mehr verändern, aber gleichzeitig auch zusammenwachsen, so dass neue Märkte und Produkte sowie Chancen und Risiken entstehen. Dank der verbesserten ökonomischen Bedingungen sowie demographischer Veränderungen in vielen Industrieländern entwickelt sich die Entertainment- und Medienindustrie positiver als zunächst erwartet. Der Einfluss neuer Technologien sowie zunehmende Antipiraterie-Aktivitäten der Entertainmentindustrie sorgen für eine Abdämpfung der einst dramatischen Umsatzrückgänge im Musikbereich. Für die meisten Mediensegmente, insbesondere in den Bereichen TV, Home Entertainment und PC/Video Games wird ein kontinuierliches Wachstum in den kommenden Jahren erwartet. Dabei geht man aufgrund der immer höheren Verfügbarkeit von Medienprodukten und einer zunehmenden „Demokratisierung“ der medialen

Welt durch Internet, Weblogs, Podcasts usw. generell von einer zunehmenden Diversifizierung und Individualisierung der Produkte aus, hin zu immer vielfältigeren und zielgruppen-spezifischeren Unterhaltungsangeboten.¹ Veränderungen der Geschäftsmodelle, neue Verwertungsketten, Verschiebungen im Medien-nutzungsverhalten kennzeichnen diesen Wertewandel.

Das Buch als Medium in seiner herkömmlichen Form bleibt ebenfalls nicht unbeeinflusst von dieser Entwicklung (E-Books). Die Perspektiven digitaler Produkte im Buchmarkt werden als positiv eingeschätzt, jedoch ist nicht zu erwarten, dass die Position des gedruckten Buch im Markt angegriffen oder auch nur bedroht werden wird – egal in welche Richtung sich die Technik bewegt. Die Entwicklung des für die edel AG relevanten Buchmarktes Deutschland trägt diesem Umstand Rechnung: Die Umsätze wachsen seit Jahren.

MUSIKMARKT

Die vorliegenden Rahmenbedingungen der Industrie beeinflussen massiv die Bewegungen im Musikmarkt, der nach wie vor die Grundlage für einen Teil des Kerngeschäfts des edel-Konzerns bildet. 2006/2007 bildeten sich hier weitere Rückgänge im Bereich physischer Tonträger bei gleichzeitig starkem Anstieg digitaler Formate heraus, wobei letztere die Umsatzverluste der letzten Jahre bisher nicht auffangen konnten. Die Branche leidet unverändert unter den Folgen digitaler und physischer Piraterie, Angeboten aus sogenannten Internet-Tauschbörsen und dem privaten Brennen von CDs und DVDs.

Der weltweite Umsatz der produzierenden Musikunternehmen ging in 2006 um fünf Prozent auf 20 Milliarden USD zurück. Die Umsätze mit physischen Produkten verloren knapp elf Prozent, während sich die Umsätze mit digitaler Musik auf weltweit 2,1 Milliarden USD um 85% steigern konnten.

Der Anteil der Erlöse aus dem digitalen Musikmarkts am Gesamtmarkt beträgt etwa elf Prozent (2005: sechs Prozent).² Zahlreiche Dienstleister haben sich im digitalen Markt etabliert, um als Content Aggregatoren und Digitalvertriebe den Inhalte-Produzenten Zugang zu den vielfältigen Vermarktungsangeboten zu ermöglichen. In diesem Geschäftsfeld hat sich der edel-Konzern als einer der führenden Anbieter in Europa etabliert und verfügt als einziges nicht konzernabhängiges europäisches Musikunternehmen über komplett eigene Systeme für die Abwicklung des digitalen Geschäfts.

Legale digitale Angebote in anderen Entertainmentbereichen wie Film und PC-Games, deren Produkte im non-physischen Vertrieb wesentlich höhere Speicher- und Übertragungskapazitäten benötigen, nehmen deutlich zu und beeinflussen auch hier zunehmend die Geschäftsmodelle. Marktforscher rechnen auch in diesen Segmenten mittelfristig mit einem signifikanten Anteil digitaler Verkäufe.

¹PricewaterhouseCoopers: Global Entertainment and Media Outlook, New York 2006

²Quelle: International Federation of the Phonographic Industry (ifpi)

BUCHMARKT

Der deutsche Buchmarkt konsolidiert sich. Die Branche erwirtschaftete im dritten Jahr in Folge ein leichtes Plus. Im Jahr 2006 wurde mit Büchern 9,3 Mrd. Euro Umsatz gemacht, 1,1% mehr als im Vorjahr. Die Umsätze der Verlage verbesserten sich um 3,5%. Größter Absatzkanal bleibt der Sortimentsbuchhandel mit 54,3% des Gesamtumsatzes, als Wachstumsgewinner kann man den Internethandel bezeichnen: Hier stieg der Gesamtumsatz auf 703 Mio. Euro, das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf nunmehr 7,6% des Gesamtumsatzes mit Büchern. Der Anteil an Belletristik machte 51,15% aus, stark nachgefragt sind außerdem Sachbücher und Ratgeber, deren Anteil von 16,4% auf 17,6% stieg.

Der Börsenverein des deutschen Buchhandels und media Control GfK haben für das erste Halbjahr 2007 ein Umsatzplus für den Buchmarkt in Höhe von 4,5% in den Bereichen Sortiment, Warenhäuser und E-Commerce ermittelt.³

DVD MARKT

Der Gesamtumsatz der deutschen Home-Entertainment-Branche lag 2006 mit fast 1,6 Mrd. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau, fiel jedoch 5,6% im Vergleich zum Vorjahr ab. Zu begründen ist dies mit dem nur noch sehr geringen Anteil der VHS-Kassette (1%) und dem abgeschwächten Vermietmarkt, der um 11% auf 284 Mio. Euro sank. Im DVD-Kaufmarkt wurde 2006 die Schallmauer von 100 Mio. Stück durchbrochen. Der Umsatz sank aufgrund leicht fallender Durchschnittserlöse um 2,0% auf knapp 1,3 Mrd. Euro.⁴

GAMES MARKT

Der Gamesmarkt bleibt das am stärksten wachsende Segment der Medienwirtschaft. Der Wachstumstrend ist seit fünf Jahren ungebrochen: 2006 stieg der Umsatz um 7% auf 1,12 Mrd. Euro.

Ein starker Zuwachs ist im Segment Videospiele zu verzeichnen (+13%); herausragend ist das Wachstum des Marktes für Handheldsoftware, in dem der Umsatz um 58% auf 190 Mio. Euro gestiegen ist. PricewaterhouseCoopers prognostiziert in seinem „German Entertainment and Media Outlook: 2006 – 2010“ eine Verdopplung des Marktvolumens für Computer- und Videospiele auf 2,6 Mrd. Euro im Jahr 2010.⁴

KONZERNSEGMENTE

edel AG (Holding)

Das Ergebnis der edel AG als Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft ist grundsätzlich durch die Kosten der Geschäftsführung und zentralen Bereiche sowie die Ergebnisse ihrer Beteiligungsunternehmen geprägt. Das Geschäftsjahr 2006/2007 schloss die Holding als Einzelgesellschaft im Rahmen der Segmentsberichterstattung vor Ergebnisabführungen der Konzerntöchter mit einem EBIT von -5,5 Mio. EUR ab (Vorjahr: -6,7 Mio. EUR).

edel Germany

Die positive Entwicklung im Bereich edel Germany der letzten Jahre setzte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 nicht fort. Das Konzernsegment umfasst die operativen deutschen Gesellschaften außerhalb des Replikationsbereichs optimal media production GmbH. Hierzu gehörten im Geschäftsjahr die Repertoiregesellschaften edel entertainment GmbH, edelkids GmbH, edel CLASSICS GmbH und Kontor Records GmbH sowie die Serviceunternehmen edel distribution GmbH (Vertrieb), edelNET GmbH (Digitale Distribution), Kontor New Media GmbH (Digitale Distribution) und Independent Royalty Services GmbH (Lizenz- und Abrechnungsmanagement).

Das umsatzstärkste Unternehmen im Servicebereich von edel Germany ist die Vertriebsgesellschaft edel distribution GmbH, die die Produkte der Konzerngesellschaften und anderer Rechteinhaber an den Groß- und Einzelhandel distribuiert und verkauft. Mit dem Betreiben eines eigenen Vendor Managed Inventory (VMI) Systems⁶ gehört edel distribution zu den modernsten Anbietern im deutschen Markt.

Der non-physische, digitale Musikvertrieb – die Vermarktung von Musikdateien über das Internet und Mobilfunknetze – wird im edel-Konzern von der edelNET GmbH und der Kontor New Media GmbH⁷ betrieben. Als einer der führenden Anbieter im europäischen Markt beliefert edel die Inhalte der eigenen Repertoiregesellschaften sowie zahlreicher externer Labelkunden an alle relevanten Endkunden-Anbieter im In- und Ausland (iTunes, Musicload, Vodafone u.v.m.).

Im Segment edel Germany erzielte der Konzern ein Ergebnis von -1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR).

edel Records (Rest of Europe)

Bei den Auslandsgesellschaften war die Entwicklung in 2006/2007 unterschiedlich. In Italien konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden, nachdem sich im Vorjahr u.a. Investitionen in ein SAP-Warenwirtschaftssystem belastend ausgewirkt hatten. Die österreichische Gesellschaft wurde nach dem Verlust der von Universal Music aufgekauften Vertriebs-Label Roadrunner und Sanctuary grundlegend reorganisiert und die Kosten reduziert. So werden z.B. fortan zahlreiche administrative Funktionen aus Hamburg durchgeführt. Playground Music hat das Diesel-Repertoire erfolgreich integriert, ist aber von starken Marktrückgängen betroffen. Die Restrukturierungsmaßnahmen wurden verstärkt. Die Schweizer Gesellschaft, Phonag AG, wurde verkauft, dient allerdings weiter als Vertriebsgesellschaft für den dortigen Markt. Im Gesamtsegment edel Records (Rest of Europe) erzielte der Konzern ein Ergebnis von -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

³Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

⁴Quelle: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV)

⁵Quelle: Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU)

⁶Ein VMI System bestückt auf Basis täglich aktueller Abverkaufsdaten die im Handel verfügbaren Produktflächen und optimiert damit den Absatz. edel hat eine in Zusammenarbeit mit SAP entwickelte Technologie bei zahlreichen Handelsfilialen im Einsatz und konnte damit bereits deutliche Umsatzsteigerungen im Katalogbereich erzielen.

⁷seit 01.10.2007: Verschmelzung mit Kontor New Media GmbH

edel Services (optimal media production)

Die optimal media production GmbH hat im Geschäftsjahr ihre Position unter den größten und wichtigsten Datenträger-Herstellern in Europa weiter festigen können. Mit der Gründung der englischen Vertriebsgesellschaft optimal media UK Ltd. (London) wurde außerdem ein neuer Standort außerhalb Deutschlands aufgebaut, der zu deutlichen Umsatzsteigerungen vor allem im Vinyl-Segment führen wird. Gute Zuwächse gab es auch im Logistikgeschäft, u.a. mit der vollständigen Integration eines weiteren Großkunden.

Während sich die wesentlichen Dienstleistungen der optimal media production in Röbel/Müritz konzentrieren, erfolgt ein Teil der Kundenbetreuung und Vertriebsaktivitäten über ServiceCenter in Berlin und Hamburg. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden darüber hinaus mit der Etablierung eines weiteren Service-Centers in Stockholm und mit der Gründung der englischen Tochtergesellschaft weitere Vertriebseinheiten etabliert, die auf die Erschließung des skandinavischen bzw. britischen Marktes abzielen.

Mit dem planmäßigen Abschluss der in den Vorjahren begonnenen Investitionsvorhaben wurden weitere Voraussetzungen geschaffen, um die bestehenden Kundenkontakte zu intensivieren und neue Kundengruppen zu erschließen. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Hochregallagers im Frühjahr 2006 wurden zusätzliche 10.000 Palettenplätze bereitgestellt und interne Prozesse gleichzeitig weiter optimiert.

In diesem Konzernsegment wurde ein Ergebnis von 12,4 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR) erzielt.

PERSONAL

Die Personalstrukturen des edel-Konzerns zeichnen sich durch flache Hierarchien und ein schlankes Management aus. Die Anzahl der durchschnittlich im edel-Konzern tätigen Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr auf 848 (Vorjahr: 821) und verteilt sich auf die oben genannten Segmente wie folgt:

	2006/2007	2005/2006
edel AG Holding	41	38
edel Germany	143	140
edel Records (Rest of Europe)	85	102
edel Services	579	541

MANAGEMENT

Michael Haentjes steht der edel AG weiterhin als Alleinvorstand und CEO vor. Dem Aufsichtsrat gehören unverändert Walter Lichte (Rechtsanwalt, Hamburg) als Vorsitzender sowie Joel Weinstein (Rechtsanwalt, New York/USA) und Egbert Diehl (Geschäftsführer Diehl Consult Hamburg GmbH) an.

Michael Haentjes war bis Oktober 2007 Vorsitzender der deutschen Phonoverbände (Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft / IFPI, Deutsche Phonoakademie). Er bleibt Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Musikindustrie. Darüber hinaus ist er Stiftungsmitglied des Zentrum für Unternehmensrecht, Corporate Governance, Corporate Finance and Capital Markets an der Bucerius Law School.

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand sehen neben einer fixen Jahresgrundvergütung eine variable Vergütungskomponente vor. Die Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr TEUR 844 (Vorjahr: TEUR 1.706), der fixe Anteil belief sich auf TEUR 499 (Vorjahr: TEUR 524), auf die variable Komponente entfiel TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 1.182). Pensionsverpflichtungen bestehen aus einer Einzelzusage gegenüber Herrn Michael Haentjes, der Aufwand nach handelsrechtlichen Vorschriften für diese Verpflichtung betrug TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 46), die Pensionsrückstellung TEUR 639. Der Aufwand nach IFRS betrug TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 76), die Pensionsrückstellung TEUR 632.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrat für die Aufsichtsrats-tätigkeit umfassten nur fixe Bezüge und betragen TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 45).

AKTIEN UND ERLÄUTERUNG DER ANGABEN NACH § 289 ABS. 4 UND § 315 ABS. 4 DES HANDELSGESETZBUCHS

Das gezeichnete Kapital der edel AG zum 30. September 2007 beträgt 22,735 Mio. EUR (Vorjahr: 22,475 Mio. EUR) und ist in 22,735 Mio. Stück nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Herr Michael Haentjes ist mit 63,94% der Anteile Mehrheitsaktionär (Vorjahr: 63,53%), der Freefloat beträgt 36,06% (Vorjahr: 36,47%).

Beschränkungen bezüglich Stimmrechten oder Übertragung von Aktien liegen nicht vor. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, liegen ebenfalls nicht vor. Die Vorschriften zur Ernennung und Abberufung des Vorstands richten sich nach §§ 84, 85 AktG, die Vorschriften zur Satzungsänderung nach §§ 179, 133 AktG. Die Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 hat den Vorstand ermächtigt, für 18 Monate eigene Aktien bis zu einer Höhe von 10% des Grundkapitals zu erwerben. Zu den übrigen Angaben nach § 315 Abs 4. HGB melden wir Fehlanzeige.

ERTRAGSLAGE EINZELABSCHLUSS

Unter Berücksichtigung der Ergebnisabführungen ergibt sich ein nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelter Jahresüberschuss von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR).

Das Beteiligungsergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Mio. EUR geringer aus. Ursächlich war hierfür insbesondere die Verlustübernahme der edel entertainment GmbH mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: Gewinnübernahme 0,4 Mio. EUR) sowie die Verminderung des von der optimal media production übernommenen Ergebnisses um 2,5 Mio. EUR.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der edel AG sanken im Geschäftsjahr um 1,2 Mio. EUR.

KONZERN

Die Umsätze des Unternehmens erhöhten sich auf 138,6 Mio. EUR gegenüber 137,0 Mio. EUR. Der Umsatz vor Abzug konzerninterner Lieferungen und Leistungen von 158,4 Mio. EUR (Vorjahr: 155,3 Mio. EUR) verteilt sich auf die operativen Konzernbereiche wie folgt:

	2006/2007	2005/2006
edel Services	83,3 Mio. EUR	81,8 Mio. EUR
edel Germany	49,0 Mio. EUR	48,1 Mio. EUR
edel Records (Rest of Europe)	26,0 Mio. EUR	25,3 Mio. EUR

Die im laufenden Geschäftsjahr zu verzeichnende Verminderung der Bruttogewinnmarge auf rund 37,5% (Vorjahr: 44,3%) resultiert im Wesentlichen aus einer veränderten Umsatzzusammensetzung und gestiegenen Rohstoffpreisen im Bereich edel Services sowie aus einer verminderten Marge aus Produktverkäufen des Segments edel Germany, in Summe eine Verminderung von 8,3 Mio. EUR. Die Vertriebskosten konnten im Geschäftsjahr etwa auf Vorjahresniveau gehalten werden. Darüber hinaus erhöhten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Zusammenhang mit Investitionen in den Vertriebsbereich des Bereichs edel Services um rund EUR 0,5 Mio.

Der Konzernjahresüberschuss verminderte sich in Folge dessen auf 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 11,2 Mio. EUR), darüber hinaus wurde das Ergebnis beeinflusst durch einen um 1,9 Mio. EUR höheren Steueraufwand sowie durch die laufende Investitionstätigkeit des Unternehmens in die Integration und den Ausbau des Buchbereichs. Der höhere Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus einem signifikanten Effekt aus der Veränderung der latenten Steuern (4,1 Mio. EUR).

Das EBIT des Konzerns verminderte sich auf 5,0 Mio. EUR, gegenüber 11,6 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBITDA betrug 13,2 Mio. EUR, nach 19,4 Mio. EUR in 2005/2006. Das Ergebnis pro Aktie sank auf 0,12 EUR, nach 0,52 EUR im Vorjahr.

SEGMENTE

edel Germany

edel Germany konnte im Geschäftsjahr seine Vorjahresergebnisse nicht wiederholen. Das Segmentergebnis betrug -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro), das EBIT -1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro).

Das herausragende Thema im deutschen Vertriebsbereich waren im Geschäftsjahr neben den konzerneigenen Produkten vor allem die Tonträger der Band beFour. Das erste Album „All 4 One“, das es auf Platz eins in den deutschen Charts schaffte, übertraf den Platinstatus. Das Nachfolgeprodukt „Hand In Hand“ erreichte im Dezember 2007 Goldstatus.

Starkes Wachstum verzeichnet der Vertrieb wieder mit Hörbüchern, bei dem edel für den Tonträgerhandel einige der größten deutschen Verlage vertritt (z.B. Random House Audio, Der Audio Verlag, Diogenes u.a.). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden weitere Verlage hinzugewonnen, an dieser Stelle seien die Verlagsgruppe Lübbe und Wellenreiter genannt.

Zu den erfolgreichsten Veröffentlichungen mit eigenen bzw. lizenzierten Inhalten der Division artist & entertainment gehörten die internationalen Veröffentlichungen von Status Quo, Carla Bruni und DJ Bobo sowie die Queen-DVD: „Rock Montreal“ (Goldstatus).

Im Bereich edelkids trugen erneut. Veröffentlichungen der Kinder-Musikgruppe Die Lollipops und aus der Themenreihe Pettersson und Findus sowie zahlreiche Hörspiele zu Kinokassenschlagern (u.a. Shrek 3) dazu bei, edels Position als einer der führenden Anbietern von Kinderunterhaltung in Deutschland zu stärken.

Die edel CLASSICS GmbH konnte aufgrund ihres hervorragenden Renommées weitere namhafte Künstler wie die englische Sopranistin Dame Emma Kirkby sowie den lyrischen Tenor Christoph Prégardien an sich binden.

Als erfolgreichste Veröffentlichungen der Division media & entertainment sind u.a. die Ton- und Bildträger von Otto Waalkes zu nennen (Die Otto Show, Platz zwei der DVD-Charts, Goldstatus).

Weitere zahlreiche edel-Produkte erhielten Gold- und Platinauszeichnungen.

Im Marktsegment Games versucht edel weiterhin, sich durchzusetzen. Mit den Produkten Pilawa – Das Quiz und dem Handballmanager 2008 gelang es bereits erfolgreich, den Handel zu überzeugen. Insgesamt blieb der Umsatz unter den Erwartungen des Unternehmens.

edel Records (Rest of Europe)

Vor dem Hintergrund des schwierigen internationalen Marktumfelds haben die Auslandsgesellschaften in Summe keine positiven Ergebnisbeiträge erwirtschaftet. Finnland und Italien konnten mit ihren guten Ergebnissen die Verluste insbesondere in Skandinavien nicht kompensieren. Für edel Records (Rest of Europe) sank das EBIT von 0,5 Mio. EUR in 2005/2006 auf -0,3 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr. Das Segmentergebnis beträgt -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Zu den umsatzstärksten Veröffentlichungen im europäischen Ausland gehörten neben den in Deutschland lizenzierten internationalen Produktionen auch eine Reihe lokaler Themen, darunter u.a. neue CDs der italienischen Künstler Mario Biondi und Dolcenera (edel Italia) sowie dem portugiesischen Act Sam The Kid. In Skandinavien feierten die Künstler Kuup, Natasha und Jörn Huel große Erfolge (Playground Music Scandinavia).

edel Services (optimal)

Für den Replikations- und Logistikbereich (optimal media production GmbH) verlief das abgelaufene Geschäftsjahr wiederum erfolgreich, es wurde mit Umsatzerlösen von 83,8 Mio. EUR und mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung (HGB) von 11,1 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR) abgeschlossen. optimal ist es im Geschäftsjahr 2006/2007 gelungen, die Produktion von CD-Audio mit 104 Mio. CDs annähernd stabil zu halten (Vorjahr: 114 Mio.), trotz eines weiterhin rückläufigen internationalen Marktumfelds für Audio-Datenträger. Grund hierfür sind stabile Kundenbeziehungen, eine überdurchschnittliche Servicequalität und die Akquisitionsaktivitäten in diesem Bereich. Die Fertigung von DVDs konnte auf 41 Mio. (Vorjahr: 38 Mio.) und die Fertigung von Vinyl-Schallplatten auf 4 Mio. (Vorjahr: 3 Mio.) erhöht werden, während die Herstellung analoger Tonträger wie Musikkassetten auf konstantem Niveau erfolgte. Die Drucksachenfertigung erhöhte sich um knapp 7 Prozent von 111,6 Mio. auf 119,1 Mio. Stück.

Das EBIT dieses Segments (nach IFRS) belief sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf 12,1 Mio. EUR, verglichen mit 14,6 Mio. EUR im Vorjahr.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Am 30. September 2007 betrug der Bestand an liquiden Mitteln des edel-Konzerns 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR). Die Abnahme des Bestandes im Vergleich zum Vorjahresstichtag begründet sich im Wesentlichen durch die Zahlung einer Dividende von 0,20 EUR pro Aktie im Mai 2007.

Durch das in Hamburg zentral gesteuerte Liquiditätsmanagement der edel AG, das innerhalb Deutschlands auf einen Cashpool zurückgreifen kann, ist es möglich, die Liquidität jederzeit dort zu allokalieren, wo sie benötigt wird. Damit ist die Finanzlage der Muttergesellschaft unmittelbar mit der Lage der inländischen Konzerngesellschaften verbunden. Die die interne Konzernreserve übersteigenden Barmittel werden als Termingeld im kurzfristigen Bereich angelegt. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2007/2008 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität durch laufende Zahlungseingänge und Bankguthaben gesichert. Die notwendigen Investitionen in Neuproduktionen (Ausbau des Buchgeschäfts) sowie den Bereich der Künstlerentwicklung (A&R) wurden im Rahmen der Planung dabei berücksichtigt.

Bei der optimal media production GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen. Diese konnten im Geschäftsjahr 2006/2007 erheblich gesenkt werden.

Die Eigentumsverhältnisse der edel AG waren im Geschäftsjahr im Wesentlichen unverändert. Der Alleinvorstand Michael Haentjes ist mit 63,94% (Vorjahr: 63,53%) der Aktien weiterhin Mehrheitsaktionär, die restlichen Aktien befinden sich mit 36,06% (Vorjahr: 36,47%) im Streubesitz. Die Veränderung der Anteilsverhältnisse resultiert aus einer Kapitalerhöhung um 0,26 Mio. EUR auf insgesamt 22.734.511 EUR.

Die edel AG plant aus dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres eine Dividende an die Aktionäre in Höhe von 0,10 EUR pro Aktie auszuschütten.

NACHTRAGSBERICHT

Die beiden zum edel Konzern gehörenden Digitalvertriebe edelNET GmbH und Kontor New Media GmbH wurden mit Vertragsunterzeichnung am 16. November 2007 verschmolzen. Die edel AG hat gleichzeitig ihre Anteile auf 90% an der Kontor New Media GmbH erhöht. Wirksam ist diese Änderung ab dem 01.10.2007, die Gesellschaft firmiert als Kontor New Media GmbH. Kontor New Media und edelNET distribuieren als Dienstleister die Inhalte von Musiklabels und anderen Rechteinhabern, u.a. auch aus dem Filmbereich, an Endkundenplattformen im Online- und Mobilfunkbereich (wie z.B. iTunes, Musicload, Vodafone usw.). Mit der Zusammenführung der beiden Units entsteht einer der größten Content Aggregatoren in Europa, mit insgesamt über 150.000 Titeln und mehr als 500 Vertriebslabels.

Risikobericht

Ertragschwankungen

Neben saisonalen Schwankungen der Erträge pro Quartal oder auch pro Geschäftsjahr können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Lizenzen, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Entertainmentmarkt sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. In wesentlich abgeschwächter Form gelten einige dieser Unwägbarkeiten auch für den Buchmarkt. Das Unternehmen sieht sich durch seine optimierten Vertragsverhältnisse mit Lieferanten und Kunden gegen das Risiko weitgehend abgesichert.

Kundenstruktur

Die Kundenstruktur der Ton- und Bildträgerindustrie hat sich in den vergangenen Jahren stark verdichtet und ist von einigen Großkunden geprägt. Den davon ausgehenden Gefahren begegnet die edel AG durch Diversifikation in verwandte Bereiche (Buch) und die Akquisition von Kunden in alternativen Absatzmärkten (Non Traditional Outlets).

Repertoirebasis, inhaltliche Qualität und Akzeptanz der Zielgruppe

Die Umsätze der edel Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis sowie eine Vielzahl von Partnern, d.h. sie sind nicht abhängig von wenigen Superstars oder Verträgen. Trotz dieser breiten Basis haben edels Top-Produkte einen stärkeren Effekt auf die Umsätze der Gesellschaft als die übrigen Veröffentlichungen. Der wirtschaftliche Erfolg von Entertainment-Produkten wird geprägt durch Qualität und Kreativität der Künstler und ihres Repertoires sowie deren Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Aufgrund ständig wechselnder Trends ist der Erfolg einer Veröffentlichung aber vorher oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Entertainment-Themen und Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte.

Piraterie und andere Urheberrechtsverletzungen

Die Auswirkungen von Internetpiraterie und der Verbreitung privater Kopien auf den Entertainmentmärkten sind unverändert. Trotz aller Bemühungen der Verbände der Entertainment- und Musikindustrien, ihre Aktivitäten zur Bekämpfung von Piraterie und zum Aufbau legaler Online-Angebote weiter zu intensivieren und den Schutz geistigen Eigentums gesetzlich zu untermauern, stellen die wirtschaftlichen Folgen des Piraterieproblems auch in Zukunft ein schwer einzuschätzendes Risiko dar. Zahlreiche Märkte, in denen die edel AG mittlerweile operiert, bleiben jedoch von diesem Risiko unbeeinflusst, so dass festzustellen ist, dass sich die vom Unternehmen durchgeführten Diversifikationsmaßnahmen direkt auf die Risikostruktur auswirken.

Spezielles Geschäfts- und Marktrisiko edel Services (optimal)

Die Nachfrage nach physischen Datenträgern ist in hohem Maße abhängig vom Kunden- und Verbraucherverhalten und der allgemeinen Entwicklung der Medienindustrie. Ferner bestehen europa- und weltweit Überkapazitäten bei der Fertigung optischer Datenträger, die Hersteller bewegen sich auf der Absatzseite in einem Käufermarkt, in dem neben dem günstigsten Preis vor allem Liefer- und Termintreue eine entscheidende Rolle spielen. optimal ist jedoch durch engen Kundenkontakt in der Lage, Geschäftsentwicklungen rechtzeitig zu erkennen, auf Markttrends zu reagieren und die eigenen (Vertriebs-) Strategien, Produkte und Dienstleistungen entsprechend anzupassen und in der Lage, mit dem Ausbau und/oder der Erweiterung des Serviceangebotes auf erhöhte oder veränderte Kundenanfragen zu reagieren.

Ferner kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden, welche der hochauflösenden Formate neuester Generation sich in Zukunft durchsetzen werden und zu welchem Zeitpunkt von einer Marktdurchdringung auszugehen ist. Die Herstellung dieser Datenträger und die damit verbundene Anschaffung von entsprechenden Maschinen und Anlagen gehen mit erheblichen Investitionen einher. optimal ist nach eingehender Recherche davon überzeugt, dass auf mittelfristige Sicht eine Ablösung der bestehenden Datenträger nicht erfolgt und das gegenwärtige Geschäftsmodell aufrechterhalten werden kann.

Ein weiteres Marktrisiko beruht auf der nicht abschätzbaren Preisentwicklung bei Rohstoffen wie etwa Polycarbonat oder Papier sowie bei den Energiekosten. Die Geschäftsführung führt in halbjährlichem Turnus Verhandlungen mit den Lieferanten für Polycarbonat durch, schreibt die Preise bis zu den nächsten Verhandlungen fest, und stellt auf diese Weise Planungssicherheit her.

Risikomanagement

Die Identifizierung und aktive Steuerung der unternehmerischen Risiken erfolgt im edel-Konzern anhand eines Systems der Planung und Kontrolle. Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen eines revolutionierenden Planungsprozesses auf ihre strategische und operative Bedeutung untersucht und bewertet. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagementsystem ist in einem Risikomanagement-Handbuch dokumentiert, das regelmäßig aktualisiert wird. Über ein Berichtssystem werden die Entscheidungsträger regelmäßig über den Grad der Zielerreichung fortlaufend informiert. Den genannten Risiken begegnet der edel-Konzern insbesondere durch die nachstehend beschriebenen strategischen Maßnahmen.

PROGNOSEBERICHT

Die strategische Ausrichtung des edel-Konzerns bleibt beständig: das Unternehmen will sich weiterhin auf risikominimierte und ergebnisorientierte Aktivitäten rund um seine Kernkompetenzen als Dienstleister und Contentvermarkter fokussieren. Davon ausgehend, dass der Musikmarkt seine Krise noch nicht überwunden hat, verfolgt das Management gezielt den Ausbau des Geschäfts auf andere Entertainment-Bereiche mit ähnlichen Erfordernissen und verwandten Geschäftsprozessen. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf der Integration des durch den Kauf der Buchsparte des Moewig Verlags initialisierten Geschäftsbereiches Buchvermarktung und -dienstleistung.

Die Aktivitäten der Konzerngesellschaften beruhen nach wie vor auf zwei Geschäftsmodellen, die auf unterschiedliche Weise den Entertainment-Markt bedienen: der Bereitstellung professioneller Dienstleistungen für andere Industrieteilnehmer sowie die Auswertung eigener und lizenzierter Inhalte. Diese Konstellation verschafft dem Unternehmen ein klares Alleinstellungsmerkmal im europäischen Markt. Das wichtigste Ziel für das Geschäftsjahr 2007/2008 ist es, die neuen Geschäftsfelder zu integrieren und zu erweitern, und insgesamt die Position des Konzerns auf Basis eines profitablen und risikooptimierten Geschäfts bestmöglich zu nutzen.

Im Dienstleistungsbereich des Konzerns besteht die universelle Ausrichtung auf unterschiedliche Inhalte und Formate bereits seit einigen Jahren. Die im Bereich Produktion und Distribution agierenden Servicegesellschaften erzielen schon heute einen Großteil ihrer Erlöse mit Entertainment-Produkten, die nicht dem Musikbereich zuzuordnen sind - wie z.B. Hörbücher, PC Games oder Software. Auch in den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt für den Servicebereich auf der konsequenten Ausrichtung des Dienstleistungs-Portfolios an den Wünschen und Anforderungen der Kunden liegen. Dabei gilt es weiterhin, das Profil des Unternehmens als Komplettdienstleister mit großer Flexibilität, hohem Innovationsvermögen und bekannter Zuverlässigkeit zu stärken.

Fortgeführt wird dieser Weg auch künftig über zielgerichtete Investitionen, vor allem im Bereich Replikation/Druck/Logistik (optimal media production). Hier wird im neuen Geschäftsjahr die Erweiterung der internen Druckerei abgeschlossen sein (voraussichtliche Fertigstellung: Mitte 2008), um die Wertschöpfungskette weiter zu vervollständigen und zusätzliche Kapazitäten zu erschließen. Die edel AG hat so die Weichen gestellt, die dem Geschäftsbereich Buch zuzuordnenden Services Verlagsgeschäft, Buchherstellung und Verlagsauslieferung nicht nur für eigene Inhalte nutzen zu können, sondern auch für externe Dienstleistungskunden anzubieten.

Bei allen Aktivitäten innerhalb des edel-Konzerns spielt eine möglichst hohe Effizienz in den operativen Gesellschaften eine unverändert wichtige Rolle. Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe werden als ein kontinuierlicher Prozess betrachtet. Auch künftig wird sich die edel AG flexibel genug zeigen, um sich bei Bedarf den veränderten Erfordernissen des Marktes anzupassen.

Auf dieser Basis wird für das Geschäftsjahr 2007/2008 mit einer Fortführung des erfolgreichen Geschäfts gerechnet. Die Planung für das folgende Geschäftsjahr sieht einen Umsatz auf Vorjahresniveau bei einem gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Ergebnis vor, im Planungszeitraum 2008/2009 wird von moderatem Wachstum ausgegangen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der edel AG (vormals: edel music AG), Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel, sowie Konzernsegmentberichtserstattung – und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 17. Dezember 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Fleischmann

Wirtschaftsprüfer


Ochs

Wirtschaftsprüfer

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Bilanz zum 30. September 2007

AKTIVA	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.529.628,00	1.649.045,00
	1.529.628,00	1.649.045,00
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.625,00	382.787,00
	284.625,00	382.787,00
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.342.564,57	24.919.165,02
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.864.170,93	3.846.002,72
Beteiligungen	28.165,39	68.187,58
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	171.895,15	175.080,23
Sonstige Ausleihungen	395.229,92	163.905,46
	36.802.025,96	29.172.341,01
	38.616.278,96	31.204.173,01
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.772,50	81.889,62
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.187.833,72	14.699.822,03
Sonstige Vermögensgegenstände	2.063.706,75	860.242,46
	18.376.312,97	15.641.954,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.447.505,53	4.304.751,24
	21.823.818,50	19.946.705,35
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	77.606,84	272.631,31
	60.517.704,30	51.423.509,67

PASSIVA	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	22.734.511,00	22.475.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06	1.924.354,06
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349.097,04	323.145,94
Bilanzgewinn	6.681.571,88	8.228.770,83
	31.689.533,98	32.951.270,83
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	638.873,00	592.191,00
Steuerrückstellungen	1.414.044,00	1.280.608,56
Sonstige Rückstellungen	1.671.317,58	3.173.737,41
	3.724.234,58	5.046.536,97
VERBINDLICHKEITEN		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 100.000,00 (Vorjahr: EUR 369.511,00)	12.427.150,00	5.950.511,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.889,44	304.774,79
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.456.898,39	4.623.981,48
Sonstige Verbindlichkeiten	1.109.078,35	2.543.963,84
- davon aus Steuern: EUR 1.105.996,05 (Vorjahr: EUR 830.534,10)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.449,19 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	25.103.016,18	13.423.231,11
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	919,56	2.470,76
	60.517.704,30	51.423.509,67

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	1.10.2006- 30.9.2007 EUR	1.10.2005- 30.9.2006 EUR
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.897.920,15	-10.096.894,42
Sonstige betriebliche Erträge	4.060.074,66	3.412.385,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-516.428,89	-1.049,30
Erträge aus Beteiligungen	876.381,97	273.300,44
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 876.381,97 (Vorjahr: EUR 200.000,00)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	12.719.408,92	16.799.325,27
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	500.501,92	408.032,81
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 246.967,71 (Vorjahr: EUR 242.474,77)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.351,08	62.871,92
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-878.058,41	-158.417,06
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-3.765.759,37	-1.085.231,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-847.751,81	-286.126,44
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.319.799,92	9.328.196,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-346.047,77	-1.286.683,08
Sonstige Steuern	0,00	-9.996,58
Jahresüberschuss	2.973.752,15	8.031.517,09
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.733.770,83	260.253,74
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	-25.951,10	-63.000,00
Bilanzgewinn	6.681.571,88	8.228.770,83

edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der edel AG wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

2. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

2.1 GRÖSSENMERKMALE

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

2.2 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Gesellschaft werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare oder degressive planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

2.3 FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei nur vorübergehender Wertminderung werden die Anschaffungskosten beibehalten, bei dauernder Wertminderung wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgestellt.

2.4 FORDERUNGEN, SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND BANKGUTHABEN

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet.

2.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Geldkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet.

2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellung ist versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt worden.

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

3.1 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name und Sitz der Gesellschaft		Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30. September 2007	Ergebnis Geschäftsjahr 2006/2007
Inland					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-1.354.876,75
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-213,00
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	3)	3)
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	600.643,79
edekids GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	999.247,48
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	4.887.491,73	-267,96
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-14.740.763,88	-248,17
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-700.709,79	-6.778,75
edel entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	743.085,40	-1.863.664,46
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-308.299,31
edelnet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-219.458,70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR	733.453,31	94.507,56
Kontor New Media GmbH, Hamburg		50,19	EUR	408.953,99	81.966,63
Moderato Musikproduktion GmbH, Hamburg	4)	100,00	EUR	18.904,76	0,00
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR	12.902.326,71	11.119.517,65
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-18.979,19

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing Germany GmbH, Hamburg gehalten.

Name und Sitz der Gesellschaft		Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30. September 2007	Ergebnis Geschäftsjahr 2006/2007
Ausland					
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Österreich		80,00	EUR	-1.332.647,07	60.532,86
edel records N.V., Brüssel, Belgien	5)	100,00	EUR	-1.778.928,48	-12.533,89
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	307.425,66	50.155,06
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	19.761,98	6.950,12
edel records Finland OY, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	1.205.475,21	207.533,14
edel Italia S.r.l., Mailand, Italien	5)	100,00	EUR	251.643,94	60.434,32
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande		100,00	EUR	-2.079.399,03	-163.307,44
edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	5)	100,00	EUR	-336.835,70	-55.729,39
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		100,00	EUR	3.671.777,59	84.276,55
Playground Music Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	6)	51,00	DKK	4.791.788,04	-131.303,90
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	-1.326.898,89	-8.363.442,18
Playground Music Publishing AB, Stockholm, Schweden	6)	51,00	SEK	1.505.582,51	115.567,26
Playground Ventures AB, Malmö, Schweden	6)	51,00	SEK	264.031,26	13.961,62
Diesel Music AB, Malmö, Schweden	6)	45,95	SEK	487.081,89	1.255.798,04
Eagle Rock Entertainment Group Ltd., London, Großbritannien	7)	30,10	GBP	17.024.100,00	20.402.768,41
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	9)	100,00	EUR	8)	8)
Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		19,00	GBP	8)	8)
Blacklist UK Music Ltd. London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Blacklist Entertainment Ltd. London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Music Ltd., London, Großbritannien		19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Recordings Ltd., London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Records Limited, London, Großbritannien	10)	19,00	GBP	8)	8)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	5)	100,00	EUR	8)	8)
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	11)	100,00	USD	8)	8)
edel America Records Inc., New York, USA	11)	100,00	USD	8)	8)
edel entertainment Inc., New York, USA	11)12)	100,00	USD	8)	8)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	11)13)	50,00	USD	8)	8)
OPTIMAL MEDIA UK LIMITED, London, Großbritannien	14)	100,00	GBP	77.767,11	27.767,11

(Hinweis: Die Ergebnisse basieren auf nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Einzelabschlüssen)

- 5) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel entertainment GmbH, Hamburg, gehalten.
6) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden, gehalten.
7) Die Beteiligung wird indirekt über edel medien Beteiligungs- GmbH, Hamburg, gehalten.
8) Ein aktueller Jahresabschluss liegt nicht vor.
9) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien, gehalten.
10) Die Beteiligung wird indirekt über Blacklist U.K. Records Ltd. London, Großbritannien, gehalten.
11) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.
12) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, USA, gehalten.
13) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., New York, USA, gehalten.
14) Die Beteiligung wird indirekt über optimal media production GmbH, Röbel, gehalten.

3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.

3.3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 984.027,29 (Vorjahr: EUR 95.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen den Alleinvorstand Herrn Michael Haentjes (EUR 527.755,75), sie resultieren aus einem Darlehensvertrag; die Verzinsung erfolgt zum Euribor +0,5%.

3.4 GRUNDKAPITAL

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 22.734.511,00 (Vorjahr: EUR 22.475.000,00) und war eingeteilt in 22.734.511 (Vorjahr: 22.475.000,) nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 25. Mai 2009 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.510.489,00 (Vorjahr: EUR 2.795.000,00) für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist das Grundkapital durch Ausübung von Wandlungsrechten der Gattung (A) um EUR 259.511 erhöht worden.

Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Im Geschäftsjahr ist letztmalig aus dieser Gattung ausgeübt worden, es sind keine weiteren Wandelschuldverschreibungen dieser Gattung begeben.
- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Begebung konnte bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es war eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.
- Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Begebung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 5 Jahren vorgesehen.
- Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Begebung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 5 Jahren vorgesehen.

Zum Bilanzstichtag sind keine weiteren Wandelschuldverschreibungen begeben worden; aus Vorjahren sind noch EUR 100.000,00 der Gattung (C) begeben.

3.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert ursprünglich aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die Kapitalrücklage wurde zusammen mit den anderen Gewinnrücklagen zur Verlustverrechnung im Geschäftsjahr 2002/2003 teilweise bzw. vollständig aufgelöst. Die gesetzliche Rücklage ist aufgrund der Kapitalerhöhung entsprechend um EUR 25.951,10 (Vorjahr: EUR 63.000,00) erhöht worden.

3.6 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	30.09.2006 EUR	Kapitalerhöhung/ Gewinnverwendung EUR	Jahres- überschuss EUR	30.09.2007 EUR
Gezeichnetes Kapital	22.475.000,00	259.511,00		22.734.511,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06			1.924.354,06
Gesetzliche Rücklage	323.145,94	25.951,10		349.097,04
Bilanzgewinn	8.228.770,83	-4.520.951,10	2.973.752,15	6.681.571,88
Eigenkapital	32.951.270,83	-4.235.489,00	2.973.752,15	31.689.533,98

3.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im wesentlichen aus Personalrückstellungen.

3.8 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt.

Der unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesene Betrag umfasst die Mindestbesteuerung, die Nutzung der Verlustvträge ist insoweit beschränkt, als das nach einem Abzug von TEUR 1.000 vom Einkommen darüber hinaus nur noch 60% der Gewinne mit Verlustvträgen verrechenbar sind, 40% der Gewinne werden besteuert.

3.9 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 7.921,29 (Vorjahr: EUR 187.999,98). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 192,85 (Vorjahr: EUR 1.187,04).

4. SONSTIGE ANGABEN

4.1 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	insgesamt EUR
Anleihen	100.000	12.327.150	12.427.150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.890	0	109.890
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.456.898	0	11.456.898
Sonstige Verbindlichkeiten	1.109.078	0	1.109.078
	12.775.866	12.327.150	25.103.016

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organshaft und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

4.2 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
2.252	7.216	188	9.656

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betraglich nicht beziffert werden können. Darüber hinaus hat die edel AG für die Verbindlichkeiten von optimal media production GmbH gegenüber der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München, eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft über EUR 4.000.000,00 gewährt.

4.3 BESCHÄFTIGTE / PERSONALAUFWAND

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 41 Mitarbeiter (Vorjahr: 38) beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug EUR 3.391.607,29 (Löhne und Gehälter: 3.119.009,99, Soziale Aufwendungen: EUR 272.597,30); Vorjahr: EUR 4.613.437,90

4.4 VORSTAND

Als Alleinvorstand für das Geschäftsjahr 2006/2007 war bestellt:

Herr Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann), Vorsitzender (CEO)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen:

	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Fixe Bezüge	499	524
Variable Bezüge	345	1.182
	844	1.706

Pensionsverpflichtungen bestehen aus einer Einzelzusage gegenüber Herrn Michael Haentjes, der Aufwand für diese Verpflichtung betrug TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 46).

4.5 AUFSICHTSRAT

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren für das Geschäftsjahr 2006/2007 bestellt:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA (Rechtsanwalt)

Egbert Diehl, Hamburg (Geschäftsführer, Diehl Consult Hamburg GmbH; Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der C.A.T. Oil AG, Baden, Österreich bis zum 15. November 2006)

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in keinen weiteren Kontrollgremien tätig.

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Egbert Diehl, Hamburg, in folgenden in- und ausländischen Kontrollgremien tätig:

– Novedas AG, Hamburg

– Hawk Group S.A., Luxemburg

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratsstätigkeit umfassten nur fixe Bezüge und betragen TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 45). Ausschüsse wurden nicht gebildet.

4.6 AKTIENBESTAND DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Herr Michael Haentjes hält 14.537.156 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 146.300 Aktien.

4.7 PRÜFUNGSHONORARE

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar der Abschlussprüfer beträgt für die Jahres- und Konzernabschlussprüfungen TEUR 73.

4.8 KONZERNVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf.

4.9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter www.edel.com veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, 17. Dezember 2007



edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.10.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2007 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.203.881,29	231.601,93	734,00	0,00	3.434.749,22
	3.203.881,29	231.601,93	734,00	0,00	3.434.749,22
SACHANLAGEN					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.814.530,58	64.675,32	6.446,37	0,00	1.872.759,53
	1.814.530,58	64.675,32	6.446,37	0,00	1.872.759,53
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	37.700.629,60	11.661.928,14	4.238.528,59	0,00	45.124.029,15
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.748.577,07	246.967,71	54.471,15	21.293,01	33.962.366,64
Beteiligungen	263.434,80	0,00	67.022,19	0,00	196.412,61
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.080,23	0,00	0,00	-3.185,08	171.895,15
Sonstige Ausleihungen	2.581.411,69	128.274,80	196.950,34	0,00	2.512.736,15
	74.469.133,39	12.037.170,65	4.556.972,27	18.107,93	81.967.439,70
	79.487.545,26	12.333.447,90	4.564.152,64	18.107,93	87.274.948,45

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

1.10.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
1.554.836,29	351.017,93	733,00	0,00	1.905.121,22	1.529.628,00	1.649.045,00
1.554.836,29	351.017,93	733,00	0,00	1.905.121,22	1.529.628,00	1.649.045,00
1.431.743,58	162.836,32	6.445,37	0,00	1.588.134,53	284.625,00	382.787,00
1.431.743,58	162.836,32	6.445,37	0,00	1.588.134,53	284.625,00	382.787,00
12.781.464,58	676.381,97	955.229,86	278.847,89	12.781.464,58	32.342.564,57	24.919.165,02
29.902.574,35	195.621,36	0,00	0,00	30.098.195,71	3.864.170,93	3.846.002,72
195.247,22	6.055,08	36.282,63	3.227,55	168.247,22	28.165,39	68.187,58
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.895,15	175.080,23
2.417.506,23	0,00	300.000,00	0,00	2.117.506,23	395.229,92	163.905,46
45.296.792,38	878.058,41	1.291.512,49	282.075,44	45.165.413,74	36.802.025,96	29.172.341,01
48.283.372,25	1.391.912,66	1.298.690,86	282.075,44	48.658.669,49	38.616.278,96	31.204.173,01

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der edel AG (vormals: edel music AG), Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammen gefasst wurde, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 17. Dezember 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Fleischmann
Wirtschaftsprüfer


Ochs
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der edel AG, Hamburg (vormals: edel music AG)

Im Geschäftsjahr 2007 gehörten dem Aufsichtsrat die Mitglieder Herr Walter Lichte (Vorsitzender), Herr Joel Weinstein (stellvertretender Vorsitzender) und Herr Egbert Diehl an. Ihre Amtszeit wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das zum 30. September 2011 endende Geschäftsjahr beschließt, verlängert.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2007 die ihm durch Gesetz und Satzung übertragene Aufgabe wahrgenommen, den Vorstand der edel AG bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen.

Wie im Vorjahr bildete das aus drei Mitgliedern bestehende Gremium keine Ausschüsse.

In vier Sitzungen, am 13. Dezember 2006, 19. Januar 2007, 21. Mai 2007 sowie am 25. September 2007, hat sich der Aufsichtsrat anhand der schriftlichen und mündlichen Berichterstattung des Vorstandes zeitnah und detailliert über die Strategie, den Stand ihrer Umsetzung, den Geschäftsverlauf sowie die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens und deren Tochtergesellschaften sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle und eventuelle Risiken für die Zukunft unterrichten lassen. Abweichungen zwischen Geschäftsverlauf und aufgestellten Plänen wurden detailliert erläutert. Der Aufsichtsrat hatte uneingeschränkt Gelegenheit, alle wichtigen Aspekte zu erörtern, erbetene Auskünfte wurden unverzüglich und gemeinsam mit den erforderlichen Details erteilt. In allen Entscheidungen von erheblicher Bedeutung für das Unternehmen war er unmittelbar eingebunden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren bei allen Aufsichtsratssitzungen vollständig anwesend.

Zwischen den Sitzungen bestand regelmäßiger Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert. Auch Einzelfragen wurden außerhalb der Sitzungstermine in Gesprächen erörtert.

Schwerpunkt der Berichterstattung im abgelaufenen Geschäftsjahr war insbesondere auch die Geschäftstätigkeit der edel AG in dem fortwährend sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld des nationalen und internationalen Tonträgermarktes und der damit im Zusammenhang stehende Eintritt der edel AG in das Buchgeschäft.

Die Empfehlung des Deutsche Corporate Governance Kodex mit den im Jahre 2007 erweiterten Regelungen wurde mit Ausnahme der in der aktuellen Entsprechenserklärung aufgeführten Ausnahmen in der Gesellschaft umgesetzt.

Der Jahresabschluss 2007 und der Konzernabschluss 2007 der edel AG wurden nach den in Deutschland geltenden Bilanzierungsvorschriften aufgestellt. Beim Konzernabschluss kamen nunmehr zum zweiten Mal die International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Anwendung.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007 an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt. Diese hat den Einzel- und Konzernabschluss und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Einzelgesellschaft zusammengefasst wurde – geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte sowie der Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vor. Sie wurden in der Aufsichtsratssitzung am 8. Januar 2008 mit den Abschlussprüfern ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer angeschlossen. Er erhebt gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwände. Er billigt den Jahresabschluss zum 30.09.2007 und stellt ihn fest. Ebenfalls keine Einwendungen hatte der Aufsichtsrat gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht der edel AG. Der Aufsichtsrat spricht beiden Vorlagen seine Billigung aus.

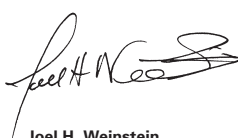
In seiner Sitzung am 8. Januar 2008 hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Ergebnisses angeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen für ihre Arbeit im Geschäftsjahr 2007.

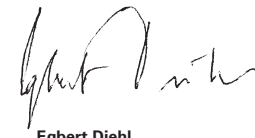
Hamburg, im Januar 2008



Walter Lichte
Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Joel H. Weinstein
Stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Egbert Diehl

Corporate Governance Kodex

Entsprechens-Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der edel AG gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007

Durch das Transparenz- und Publizitätsgesetz wurde im Jahre 2002 ein neuer § 161 in das Aktiengesetz eingefügt, der Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob dem Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen des DCGK nicht angewendet werden. Der DCGK unterliegt einem kontinuierlichen Kontroll- und Anpassungsprozess durch die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

Bei Abgabe der letzten Entsprechens-Erklärungen der Gesellschaft im Dezember 2006 sowie im Februar 2007 galt die Kodex-Fassung vom 12. Juni 2006. Am 20. Juli 2007 wurde im elektronischen Bundesanzeiger eine geänderte Kodex-Fassung vom 14. Juni 2007 veröffentlicht.

Den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 wurde und wird seit Abgabe der letzten Erklärung mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen:

1. Übermittlung auf elektronischen Weg

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 2.3.2., dass allen in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege übermittelt werden, wenn die Zustimmungserfordernisse erfüllt sind.

Die edel AG vertritt die Ansicht, dass die zusätzliche Übermittlung der Einberufung der Hauptversammlung auf elektronischem Wege nicht praktikabel ist. Nach der Vorschrift des § 30 b Abs. 1 Nr. 1 WpHG müssen die Einberufung der Hauptversammlung sowie die Einberufungsunterlagen im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Eine Ersetzung dieser Information durch elektronische Übertragung ist unzulässig, vgl. § 30 b Abs. 3 WpHG. Eine zusätzliche Übermittlung im elektronischen Wege wäre aus Sicht der Gesellschaft mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden und praktisch nicht durchführbar, da ihr die Namen und Email-Adressen der Aktionäre nicht vollständig zur Verfügung stehen.

2. Stimmrechtsvertretung

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 2.3.3 die Unterstützung des Vorstandes und der Gesellschaft für die Bestellung von Stimmrechtsvertretern von Aktionären, insbesondere auch während der Hauptversammlung.

Die edel AG ist der Auffassung, dass eine effiziente Wahrnehmung der Aktionärsinteressen in ihrer Hauptversammlung durch die Aktionärsvertretungen und durch die von Aktionären gegebenen Bankvollmachten ausreichend gewährleistet ist. Der durch einen besonderen Stimmrechtsvertreter verursachte zusätzliche administrative und kostenverursachende Aufwand kann daher bei der Gesellschaft vermieden werden.

3. Selbstbehalt bei D&O-Versicherungen

Entgegen der Empfehlung des DCGK in Ziffer 3.8 sieht die Haftpflichtversicherung der edel AG für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (sog. Directors' and Officers' Liability Insurance – D&O) keinen Selbstbehalt vor.

Die edel AG ist nicht der Auffassung, dass durch die Vereinbarung eines solchen Selbstbehalts die Leistungsbereitschaft, Motivation oder Verantwortung ihrer Organmitglieder verbessert werden kann.

4. Berücksichtigung anspruchsvoller, relevanter Vergleichsparameter bei Aktienoptionen

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 4.2.3 Satz 6, dass Aktienoptionen für den Vorstand auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein sollen.

Im Jahre 2000 sowie 2003 hat die Hauptversammlung der edel AG eine Vergütungskomponente für den Vorstand und für Geschäftsführungsmitglieder in Form von Wandelschuldverschreibungen beschlossen. Die edel AG hat damit einen aus ihrer Sicht auch die Interessen der Aktionäre berücksichtigenden Leistungsanreiz für die Schlüsselmitarbeiter und eine zusätzliche Bindungswirkung des Vorstandes an die edel AG geschaffen. Sie ist nicht der Ansicht, dass eine Verknüpfung der Ausübungsregelungen der Wandelschuldverschreibungen mit anderen anspruchsvollen, relevanten Vergleichsparametern (wie z.B. eine Anknüpfung an die Wertentwicklung eines Aktienindex) einen verbesserten Aktionärsschutz oder eine weitere Anreizwirkung für ein größeres Engagement der Ausübungsberechtigten bewirken kann.

5. Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen (Cap)

Weiter empfiehlt der DCGK in Ziffer 4.2.3 Satz 7, dass für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für das langfristige Anreizsystem vereinbaren soll.

Als langfristiges Anreizsystem für den Vorstand der edel AG dient das Wandelschuldverschreibungen-Programm. Eine Begrenzungsmöglichkeit dieses Anreizsystems, die an außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen gebunden ist, wird von der edel AG nicht für erforderlich erachtet. Bereits die Ausübung der Wandelschuldverschreibungen für die Berechtigten ist an zahlreiche Bedingungen gebunden. So besteht stets eine Wartefrist bei der Ausübung der Aktienoptionen ab dem Zeitpunkt der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung und das Wandlungsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn der Inhaber des Wandlungsrechts in einem Anstellungsverhältnis zur edel AG steht und dieses auch nicht gekündigt wurde.

6. Angaben über die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder

Ziffer 4.2.4 in Verbindung mit Ziffer 4.2.5 des DCGK sehen vor, dass Angaben zur Gesamtvergütung jedes Vorstandsmitglieds aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung unter Namensnennung im Corporate Governance Bericht offengelegt werden soll.

Der Verhaltensregel zur Veröffentlichung dieser Angaben zur Gesamtvergütung des einzigen Vorstandsmitglieds Michael Haentjes im Corporate Governance Bericht wird für das Geschäftsjahr 2006/2007 weiter entsprochen und auch künftig entsprochen werden.

7. Bildung von Ausschüssen des Aufsichtsrats

Nach Ziffer 5.3.1 DCGK soll der Aufsichtsrat abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK einen Prüfungsausschuß (audit committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlußprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlußprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befaßt. Soweit Ausschüsse bestehen, soll gemäß Ziffer 5.2 DCGK der Aufsichtsratsvorsitzende zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten.

Der Aufsichtsrat der edel AG besteht aus der gesetzlichen Mindestzahl von drei Personen. Eine Bildung von Ausschüssen erscheint daher unter Berücksichtigung der „spezifischen Gegebenheiten“ bei der Gesellschaft als nicht sinnvoll, da bei einem dreiköpfigen Aufsichtsrat durch eine Ausschussbildung (mit einer Mindestpersonenzahl von 3) keine Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit möglich ist.

8. Nominierungsausschuss

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 5.3.3., dass der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss bildet, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt.

Die edel AG vertritt die Ansicht, dass die Bildung eines Nominierungsausschusses überflüssig ist, wenn im Aufsichtsrat keine Arbeitnehmer vertreten sind. In diesem Fall ist die Empfehlung des DCGK – wie es auch im juristischen Schrifttum einmütig vertreten wird – unanwendbar. Gleichwohl weist die edel AG vorsorglich auf die Abweichung hin.

9. Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates bei wesentlichen Mitbewerbern

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 5.4.2 Satz 4, dass Aufsichtsratsmitglieder keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben sollen.

Derzeit sind zwei Mitglieder des Aufsichtsrates als Rechtsanwälte tätig, die in ihrer beruflichen Eigenschaft persönlich oder als Mitglieder ihrer Anwaltskanzlei Beratungsaufgaben für mögliche wesentliche Wettbewerber übernehmen können. Die edel AG ist der Ansicht, dass die Arbeit des Aufsichtsrates der edel AG von den Erfahrungen und dem Wissen dieser Rechtsanwälte profitiert, gerade weil diese umfassende Beratungsaufgaben innerhalb der Tonträger- und Musikbranche vornehmen. Eine Beschränkung im Sinne der Empfehlung des DCGK würde daher im Aufsichtsrat der edel AG zu einem von der Gesellschaft nicht gewünschten Ausschluss dieser Erfahrungen innerhalb des speziellen Unternehmensumfeldes führen.

10. Unabhängige Aufsichtsratsmitglieder im Aufsichtsrat

Gemäß Ziffer 5.4.2 Sätze 1 und 3 des DCGK sollen dem Aufsichtsrat eine nach dessen Einschätzung ausreichende Anzahl von unabhängigen Mitgliedern angehören (Satz 1), wobei ein Aufsichtsratsmitglied als unabhängig anzusehen ist, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen Interessenkonflikt begründet (Satz 2).

Zwei Mitglieder des Aufsichtsrates sind als Rechtsanwälte tätig, die entweder persönlich oder als Mitglieder ihrer Rechtsanwaltskanzlei Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbringen. Hierbei dienen gerade die speziellen rechtlichen Kenntnisse und Erfahrungen dieser Aufsichtsratsmitglieder in der Musik- und Tonträgerbranche der Beratung und Kontrolle des Vorstands der Gesellschaft. Die Beratungsleistungen dieser Aufsichtsratsmitglieder erreichen nach Einschätzung des Gesamtaufichtsrates auch kein finanzielles Ausmaß, dass ihre persönliche Unabhängigkeit beeinträchtigt.

11. Angaben über die sonstigen Vergütungen der Gesellschaft für Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 5.4.7 Satz 7, dass die von Unternehmen gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen an Aufsichtsratsmitglieder, individualisiert im Corporate Governance Bericht gesondert angegeben werden sollen.

Der Verhaltensregel zur Veröffentlichung dieser Angaben wird für das Geschäftsjahr 2006/2007 im Corporate Governance Bericht entsprochen und auch künftig entsprochen werden.

12. Veröffentlichung von Konzernabschluss und Zwischenberichten

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 7.1.2 Satz 3 die Veröffentlichung des Konzernabschlusses binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die Veröffentlichung der Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums.

Nach Ansicht der edel AG ist eine Einhaltung der Fristen der Empfehlung des DCGK mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand für die Gesellschaft verbunden.

Hamburg, 14. Dezember 2007



Für den Vorstand
Michael Haentjes



Für den Aufsichtsrat
Walter Lichte

Corporate Governance Bericht der edel AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Im Corporate Governance Bericht der edel AG werden die Grundsätze der Corporate-Governance im Hinblick auf eine verantwortlichen Führung und Kontrolle des Unternehmens durch Vorstand und Aufsichtsrat dargestellt.

Bei der Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) im Februar 2002 hat die edel AG ihre Unternehmensführung nach den Grundsätzen des Kodex untersucht und erstmalig im Dezember 2002 veröffentlicht. Regelmäßig mit den Änderungen des Kodex – zuletzt besteht dieser in der Fassung vom 12. Juni 2007 – hat die edel AG ihre Grundsätze zum Corporate Governance überarbeitet und in der Entsprechenserklärung transparent und nachvollziehbar gemacht. In der neuesten Fassung der Entsprechenserklärung vom Dezember 2007 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der edel AG die aktuellen Empfehlungen des Kodex berücksichtigt und seit Dezember 2007 auf der Homepage der Gesellschaft dauerhaft veröffentlicht.

Im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Handlungsweise im Unternehmen der edel AG bildet insbesondere die konstruktive und effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ein wesentliches Fundament für eine nachhaltig wertorientierte Unternehmensführung.

Vergütungsbericht Vorstand

Die Vergütung des einzigen Vorstandsmitgliedes Michael Haentjes setzt sich aus einem Festbezug und einem variablen Bestandteil (Tantieme) zusammen. Die Berechnung der Tantieme knüpft ausschließlich an den Erfolg des Unternehmens an. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden dem Vorstand der Festbezug von EUR 499.000,00 und eine Tantieme von EUR 345.000,00 gewährt.

Der jährliche Aufwand für die Pensionsverpflichtung für den Vorstand betrug EUR 47.000,00.

Vergütungsbericht Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der edel AG bestand im Geschäftsjahr 2006/2007 aus den drei Mitgliedern Herrn Walter Lichte (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Herrn Joel Weinstein und Herrn Egbert Diehl. Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates setzt sich ausschließlich aus Festbezügen zusammen. Herr Walter Lichte erhielt eine Vergütung von EUR 20.000,00, Herr Joel Weinstein erhielt eine Vergütung von EUR 15.000,00 und Herr Egbert Diehl erhielt eine Vergütung von EUR 10.000,00. Die Vergütungsgrundsätze des Aufsichtsrates sind in der Satzung der edel AG festgelegt.

Zur Erhöhung der Transparenz für alle Aktionäre wird die edel AG die persönlich erbrachten Leistungen der Mitglieder des Aufsichtsrates, insbesondere die Beratertätigkeiten für die edel AG, individualisiert offen legen. Hier wurden im Geschäftsjahr 2006/2007 an Herrn Joel Weinstein EUR 42.000,00 an Vergütungen für Beraterleistungen ausgezahlt.

Erwerb von Aktien 2006/2007

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat das Vorstandsmitglied Michael Haentjes durch die Ausübung von Optionsrechten eine Stückzahl von 259.511 Aktien erworben.

Hinsichtlich dieses Geschäftes sowie anderer Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte in früheren Jahren verweisen wir auf die Angaben der edel AG unter der Veröffentlichungsrubrik Director's Dealing (Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte gemäß § 15 a WpHG) auf der Webseite der Gesellschaft.

Aktienbestand

Das Vorstandsmitglied Michael Haentjes hält 14.537.156 Aktien.

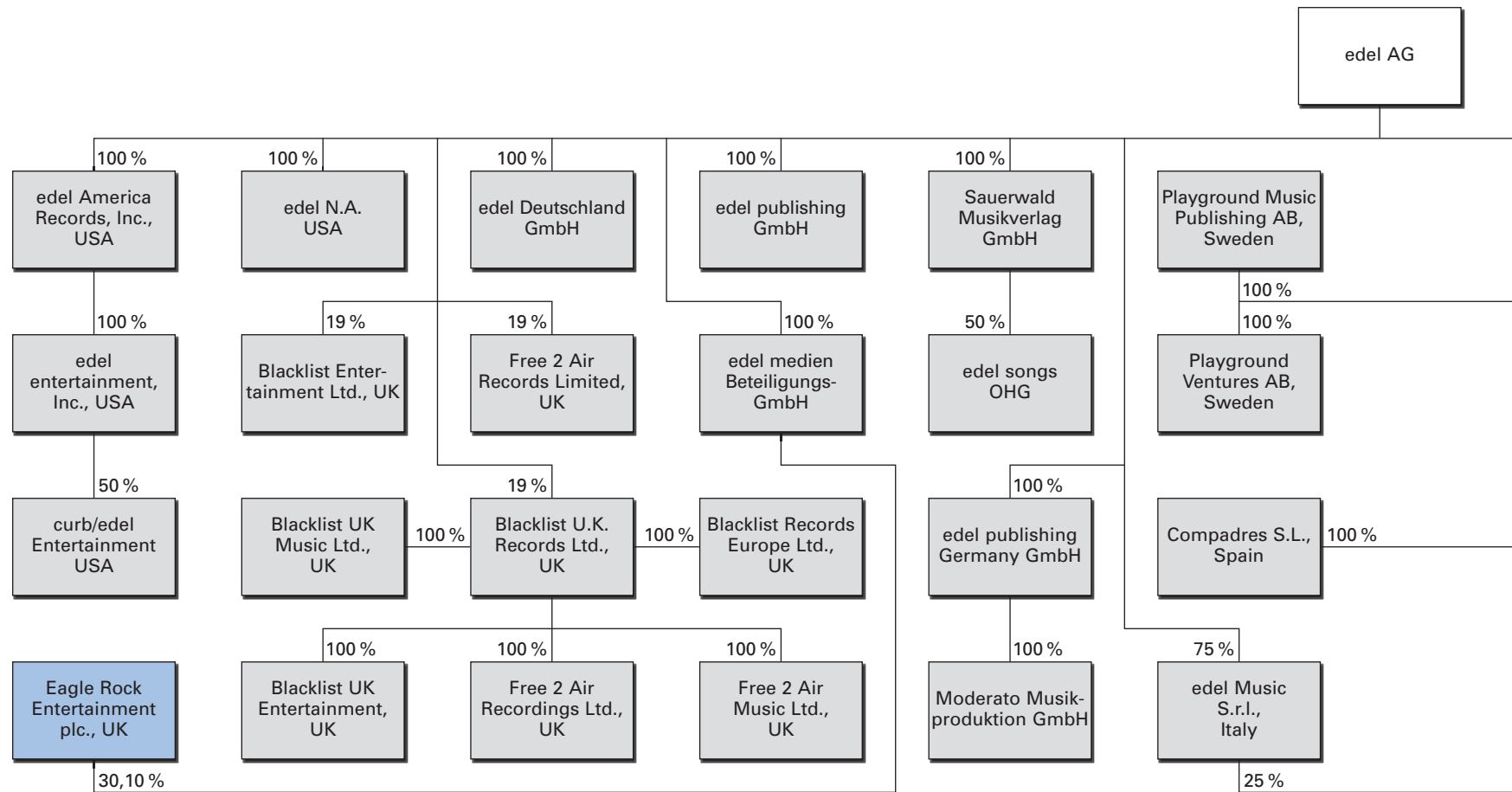
Der Aufsichtsrat hält insgesamt 146.300 Aktien.

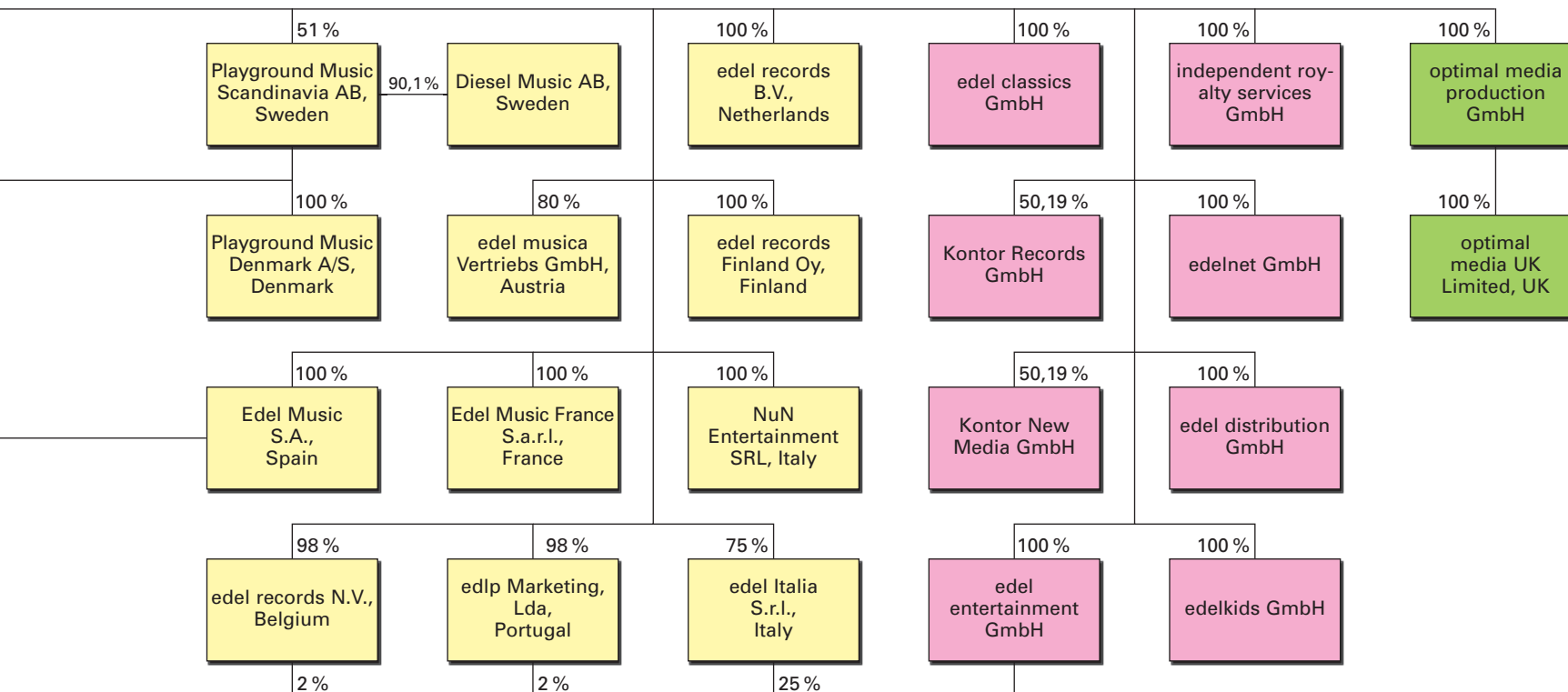
Aktienoptionsprogramm

Die edel AG besitzt ein Wandelschuldverschreibungsprogramm. Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Wandelschuldverschreibungen verweisen wir auf die umfangreichen und detaillierten Angaben der edel AG im Geschäftsbericht 2006/2007 (Konzernanhang).

edel AG, Hamburg

Konzernstruktur zum 30. September 2007
Group Structure as of September 30, 2007





- Holding
- edel Germany
- edel Records (Rest of Europe)
- edel Services
- Associated Companies
- Others

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Consolidated balance sheet (IFRS) as at September 30, 2007

ASSETS	Notes	30.9.2007 EUR (in thousands)	30.9.2006 EUR (in thousands)
NONCURRENT ASSETS			
Intangible assets	10	15,896	18,103
Property, plant and equipment	11	37,596	38,947
Financial assets	12	3,186	2,788
Shares in associated companies	12	5,008	0
Other receivables and assets	15	984	477
Deferred tax assets		3,895	3,648
		66,565	63,963
CURRENT ASSETS			
Inventories	13	13,702	11,038
Trade receivables	14	42,144	37,894
Other receivables and assets	15	9,877	13,517
Tax receivables	16	2,620	1,047
Cash, cash equivalents and short-term deposits	17	10,772	12,609
		79,115	76,105
TOTAL ASSETS		145,680	140,068

SHAREHOLDERS' EQUITY AND LIABILITIES	Notes	30.9.2007 EUR (in thousands)	30.9.2006 EUR (in thousands)
SHAREHOLDERS' EQUITY			
Capital stock	18	22,735	22,475
Capital reserves	19	2,749	2,780
Currency translation adjustment	19	-87	-195
Consolidated retained earnings	19	18,673	20,627
		44,070	45,687
Minority interests		567	816
TOTAL SHAREHOLDERS' EQUITY		44,637	46,503
NONCURRENT LIABILITIES			
Provisions	20,21	632	582
Interest-bearing loans and liabilities	22,23	32,007	25,290
Deferred government grants	24	1,955	2,040
		34,594	27,912
CURRENT LIABILITIES			
Provisions	20,21	260	2,066
Interest-bearing loans and liabilities	22,23	10,044	8,207
Deferred government grants	24	590	885
Tax liabilities	22	3,855	3,465
Trade payables and other liabilities	22	51,700	51,030
		66,449	65,653
TOTAL LIABILITIES		101,043	93,565
TOTAL SHAREHOLDERS' EQUITY AND LIABILITIES		145,680	140,068

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Consolidated income statement (IFRS) for the fiscal year from October 1, 2006 through September 30, 2007

	Notes	1.10.2006-30.9.2007 EUR (in thousands)	1.10.2005-30.9.2006 EUR (in thousands)
Sales	25	138,561	137,052
Cost of sales	26	-86,168	-76,406
Gross profit		52,393	60,646
Other operating income	29	5,569	4,558
Selling expenses	27	-27,887	-26,696
General and administrative expenses	28	-23,547	-25,842
Other operating expenses	29	-1,567	-1,076
Income from shareholdings in associated companies	31	42	0
Financial income	31	658	514
Borrowing costs	31	-2,595	-2,219
Share of profit/loss of associates	31	-17	73
Depreciation of financial assets	31	-6	-27
Earnings before tax		3,043	9,931
Income taxes	32	-611	1,273
Consolidated net income for the year		2,432	11,204
of which attributable to:			
Equity holders of the parent company		2,679	11,471
Minority interests		-247	-267
Earnings per share in EUR	33	0.12	0.52

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Consolidated cash flow statement (IFRS) for the fiscal year from October 1, 2006 through September 30, 2007

	1.10.2006-30.9.2007 EUR (in thousands)	1.10.2005-30.9.2006 EUR (in thousands)
Earnings (including minority interests) before tax	3,043	9,931
+ Depreciation/writeups of noncurrent assets	7,900	7,734
+ Other non-cash expenses/income	544	661
- Gains from the disposal of noncurrent assets	-29	-38
+ Interest paid	2,143	1,961
+ Other interest expenses/income	354	149
- Increase in receivables, trade receivables and other assets not assigned to investing or financing activity	-5,116	-7,021
+ Increase in trade payables and other liabilities not assigned to investing or financing activity	2,563	4,353
- Income tax paid	-785	-526
= Cash flow from operating activities	10,617	16,403
+ Payments received from the disposal of property, plant and equipment/intangible assets	371	33
- Payments made for investments in property, plant and equipment/intangible assets	-6,915	-7,181
+ Payments received from the disposal of financial assets	228	292
- Payments made for investments in financial assets	-5,247	-420
+ Proceeds from sale of consolidated companies and business units	2,335	0
- Payments made for the acquisition of consolidated companies and business units	-1,975	-906
- Changes as a result of financial assets in connection with short-term financial management (advance license payments)	-892	-2,210
= Cash flow from investing activities	-12,095	-10,392
+ Payments received from equity contributions	203	420
- Dividend payment	-4,495	0
+ Payments received from the issue of bonds and the raising of loans	15,939	9,882
- Payments made for discharging loans and liabilities	-9,056	-17,588
- Change in currency translation adjustment	-105	-77
- Interest paid	-2,143	-1,961
= Cash flow from financing activities	343	-9,324
= Changes in cash and cash equivalents	-1,135	-3,313
- Consolidation-related changes in cash and cash equivalents	-497	-196
+ Cash and cash equivalents at the beginning of the period	11,057	14,567
= Cash and cash equivalents at the end of the period	9,425	11,058
Composition of cash and cash equivalents at the end of the fiscal year		
+ Cash	10,772	12,609
- Bank liabilities due on demand	-1,347	-1,551
	9,425	11,058

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Consolidated statement of changes in equity for the fiscal year from October 1, 2006 through September 30, 2007

(in thousands)	Balance 30.9.2006 EUR	Changes from convertible bonds EUR	Staff participation program EUR	Dividend payouts EUR	Net income EUR	Currency differences EUR	Other Changes EUR	Balance 30.9.2007 EUR
Capital Stock	22,475	260						22,735
Capital reserves								
Share premium	2,452	-130	73					2,395
Retained earnings	328						26	354
Currency translation adjustment	-195					-105	213	-87
Consolidated retained earnings	20,627			-4,495	2,679		-138	18,673
Minority interests	816				-247		-2	567
	46,503	130	73	-4,495	2,432	-105	99	44,637

(in thousands)	Balance 30.9.2005 EUR	Changes from convertible bonds EUR	Staff participation program EUR	Dividend payouts EUR	Net income EUR	Currency differences EUR	Other Changes EUR	Balance 30.9.2006 EUR
Capital Stock	21,845	630						22,475
Capital reserves								
Share premium	2,662	-315	105					2,452
Retained earnings	265						63	328
Currency translation adjustment	-116					-77	-2	-195
Consolidated retained earnings	9,218				11,471		-62	20,627
Minority interests	1,088				-267		-5	816
	34,962	315	105	0	11,204	-77	-6	46,503

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Notes to the consolidated financial statements for fiscal 2006/2007 (IFRS)

Contents

(A) Summary of significant accounting policies	104	(C) Notes on income statement	115
(1) General information	104	(25) Sales	115
(2) Basis of preparation	104	(26) Cost of sales	115
(3) Application of IFRS	104	(27) Selling expenses	115
(4) Consistency of accounting methods	104	(28) General and administrative expenses	115
(5) Consolidation	104	(29) Other operating income and expenses	116
(6) Consolidation methods	105	(30) Research and development costs	116
(7) Recognition and measurement	105	(31) Financial results	116
(8) Currency translation	108	(32) Income taxes	116
(9) Financial risk management	108	(33) Earnings per share	117
(B) Notes on the balance sheet	108	(D) Notes on the cash flow statement	118
(10) Intangible assets	108	(E) Further Information	118
(11) Property, plant and equipment	108	(34) Other financial instruments	118
(12) Financial assets	108	(35) Contingencies and commitments	118
(13) Inventories	109	(36) Other financial obligations	118
(14) Tax receivables	109	(37) Contingent liabilities	118
(15) Trade receivables	109	(38) Staff costs/head count	119
(16) Other receivables and assets	109	(39) Segment reporting	119
(17) Cash, cash equivalents and short-term deposits	109	(40) Shares in consolidated companies	120
(18) Capital stock	110	(41) Supervisory Board and Management Board	122
(19) Capital reserves	111	(42) Management Board remuneration	122
(20) Retirement benefit provisions	111	(43) Declaration of conformance with the German Corporate Governance Code	122
(21) Other provisions	112	(44) Related parties	122
(22) Interest-bearing and non-interest-bearing financial liabilities	113	(45) Related Party Transactions	123
(23) Secured liabilities	114	(46) Associated Companies	123
(24) Deferred government grants	115	(F) Events after the balance sheet date	123

(A) SUMMARY OF SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

(1) General information

edel AG, Hamburg (formerly edel music AG) – hereinafter also referred to as the “company” – is the holding company within the edel group. The group’s purpose is to produce and market music, music-related articles and other consumer goods, particularly to produce and market video and audio media, to exploit music rights and licenses and to provide other services for the entertainment industry.

The consolidated financial statements as at September 30, 2007 and the group management report were prepared by the management board and approved by it for submission to the supervisory board on December 17, 2007.

The company is domiciled in Hamburg, Germany. It has been entered in the commercial register maintained by the local court of Hamburg (HRB 51829). The address of its registered office is Neumühlen 17, 22763 Hamburg.

(2) Basis of preparation

edel AG has prepared its consolidated financial statements in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS).

The financial statements of the consolidated companies have the same balance sheet date as edel AG.

In accordance with Section 264 (3) of the German Commercial Code, disclosure of the financial statements of the following domestic subsidiaries has been waived:

- edel classics GmbH, Hamburg,
- edel Deutschland GmbH, Hamburg,
- edel distribution GmbH, Hamburg,
- edelkids GmbH, Hamburg,
- edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg,
- edel publishing GmbH, Hamburg,
- edel publishing Germany GmbH, Hamburg,
- edel entertainment GmbH, Hamburg,
- INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg,
- edelnet GmbH, Hamburg
- Kontor Records GmbH, Hamburg,
- Kontor New Media GmbH, Hamburg,
- optimal media production GmbH, Röbel,
- Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.

The consolidated financial statements are prepared in euros (EUR or TEUR [thousands of euros]). The addition of figures in thousands of euros may result in rounding differences as the calculations of the individual items are based on figures in individual euro amounts.

In the absence of any indication to the contrary, all references to years in connection with the figures and explanations stated for a given year are to the company’s non-calendar fiscal year, which commenced on October 1, 2006 and ended on September 30, 2007.

(3) Application of IFRS

These consolidated financial statements have been prepared in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and the supplementary provisions contained in the German Commercial Code to be applied in accordance with Section 315a (1) of the German Commercial Code. All standards and interpretations of the IASB in the version adopted by the European Union binding for fiscal years as of October 1, 2006 were applied.

In addition, the following IASB or IFRIC standards and interpretations were issued in the course of fiscal 2006/2007 but not applied to the consolidated financial statements as of September 30, 2007 as they were not yet binding or had not yet been adopted by the European Union:

- IFRS 7 “Financial Instruments: Disclosures” (mandatory for fiscal years commencing on or after January 1, 2007),
- IFRS 8 “Operating Segments” (mandatory for fiscal years commencing on or after January 1, 2009),
- IFRIC 10 “Interim Financial Reporting” (mandatory for fiscal years commencing on or after November 1, 2006),
- IFRIC 11 “IFRS 2: Group and Treasury Share Transactions” (mandatory for fiscal years commencing on or after March 1, 2007),
- IFRIC 12 “Service Concession Arrangements” (mandatory for fiscal years commencing on or after January 1, 2008),
- IFRIC 13 “Customer Loyalty Programmes” (mandatory for fiscal years commencing on or after July 1, 2008),
- IFRIC 14 “IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction” (mandatory for fiscal years commencing on or after January 1, 2008)

edel AG will be applying these standards as of fiscal 2007/2008 or later to the extent that they are relevant. On the basis of current knowledge, the effects of these standards on fiscal 2007/2008 are generally considered to be of subordinate importance.

(4) Consistency of accounting methods

The accounting and measurement principles used for fiscal 2006/2007 are consistent with those used in the previous year.

(5) Consolidation

The consolidated financial statements include edel AG as well as all companies over which it has legal or constructive power, mostly on the grounds that it holds the majority of the voting rights. Companies are consolidated from the day on which control is transferred to the parent company. They are de-consolidated from the date on which such control ceases.

Accordingly, the consolidation group comprises edel AG as the parent company and the companies listed in Note 39. These entail German and non-German companies. The consolidation group changed over the previous year with the exit of the subsidiary Phonag Records AG, Winterthur. edel AG holds all of the shares of the domestic companies (all German limited-liability companies) with the exception of Kontor Records GmbH, Hamburg, and Kontor New Media GmbH, Hamburg (“Kontor Records” and “Kontor New Media”, respectively.) edel AG holds 51.19% of the capital of the two Kontor companies. Similarly, it holds 100% of the shares of most of the international subsidiaries (all incorporated, similar in type to a German limited-liability company). The exceptions are the subsidiary in Austria, in which edel AG holds an 80% stake, and the Scandinavian subsidiaries in Sweden and Denmark, in which edel AG holds a stake of 51% and 45.95%, respectively.

On February 17, 2007, edel AG acquired the Moewig book publishing business from Pabel-Moewig Verlag KG, Rastatt, a member of the Bauer publishing group.

As part of a long-term partnership, edel AG acquired the exploitation licenses for various magazine brands published by the Bauer Group in the book area, namely “Perry Rhodan”, “kochen & genießen” and “selbst ist der Mann”. In addition, selected inventories of books were acquired. No liabilities were absorbed. The publishing business acquired was integrated into group member edel entertainment GmbH. Accordingly, some of Moewig’s staff transferred to edel. No material direct costs arose in connection with the acquisition.

As the publishing business was integrated during the year under review, it is effectively not practical to disclose in accordance with IFRS 3.67i or IFRS 3.70 the amount of the acquiree’s profit or loss since the acquisition date included in the acquirer’s profit or loss for the period or the profit or loss of the combined entity for the period as though the acquisition date for all business combinations effected during the period had been the beginning of the period.

(6) Consolidation methods

The consolidated financial statements comprise the financial statements of edel AG and its subsidiaries as at September 30 of the year in question. The financial statements prepared by the subsidiaries have the same balance sheet date as those prepared by the parent company (September 30) and apply uniform and consistent accounting methods. Adjustments are made in the event of any differences in the recognition and measurement methods applied.

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group in accordance with IFRS 3 (“Business Combinations”). The assets and liabilities acquired are measured at the fair value applicable on the date of acquisition. Thereupon, the cost of the shares acquired is netted with the prorated remeasured equity of the subsidiary. The excess of the cost of acquisition of the fair value of the Group’s share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill.

Goodwill arising from the acquisition of subsidiaries before March 31, 2004 was included in the IFRS opening balance sheet as at October 1, 2004 at the unchanged figures calculated in accordance with German GAAP.

Intercompany transactions are eliminated. Receivables and liabilities between consolidated companies are netted. Any unrealized gains or losses arising from current or non-current assets are eliminated. Intragroup revenues are netted with the corresponding expenses. Deferred taxes are set aside for any temporary consolidation differences in accordance with IAS 12.

There were no changes in the consolidation methods over the previous year.

(7) Recognition and measurement

Intangible assets

Concessions, industrial and similar rights and assets, and licenses in such rights and assets

Intangible assets acquired for valuable consideration as well as internally generated intangible assets are recognized at cost less scheduled amortization and impairment. Internally generated software developments as well as recording and preliminary product costs are capitalized provided that they satisfy the conditions set out in IAS 38, particularly the technical feasibility of completing the intangible asset, the intention to complete the intangible asset for further use, its ability to be used and the likelihood of future economic benefits being generated. In addition, it must be possible to reliably measure the cost of development.

As a general rule, intangible assets, particularly music catalogs and recording costs, are written down on a straight-line basis over their contractual or estimated useful lives of between 2 and 14 years. Amortization expense for intangible assets with a limited life is recognized in the income statement in the expense category corresponding to the function of the intangible assets.

Goodwill

As of October 1, 2004, goodwill is no longer systematically written down but subjected to impairment testing at least once a year. Goodwill is allocated to the cash-generating unit, normally the legal entity, which is likely to benefit from the synergistic effects of the acquisition and, on this basis, tested for any impairment by means of a comparison of the discounted expected future cash flow with the carrying value of this cash-generating unit. Impairment expense is recognized in the income statement if the recoverable amount of the group of assets and liabilities is less than the carrying amount. The recoverable amount of a cash generating unit is the higher of its net realizable value and its value in use. The net realizable value is the amount obtainable from the sale of an asset in an arm’s length transaction less the costs of disposal. The value in use is calculated on the basis of the estimated future cash flows from the utilization and disposal of a group of assets and liabilities using the discounted cash flow (DCF)

method. The DCF calculations are based on projections derived from the enterprise and budget forecasts approved by the company's management for the following year in the light of current trends. They are discounted as of the balance sheet date using risk-equivalent capitalization rates (before tax) of around 13 percent. The main assumptions on which the calculation of the value in use is based include projections with respect to synergistic benefits, growth rates and the discount rate.

Any impairment expense in connection with goodwill is shown in the income statement under EBIT.

Property, plant and equipment

Property, plant and equipment are stated at historical cost less straight-line depreciation calculated in accordance with their expected useful life. Government grants are deducted.

The useful lives applied are those expected by the Group. They are reviewed each year and adjusted to allow for any changes in underlying circumstances.

The following individual useful lives are assumed:

	years
Buildings	10 – 33
Technical equipment	3 – 19
Other equipment, operating and business equipment	5 – 20

Impairment of intangible assets and property, plant and equipment

If the value of intangible assets or property, plant and equipment calculated in accordance with the above principles is higher than the value that can be recovered on the balance sheet date, allowance for this is made in the event of evidence indicating such impairment. The recoverable value is the higher of the net realizable price and the value in use calculated on the basis of the present value of the estimated future cash flow from the utilization of the asset.

The amount of the impairment loss is assessed in the event of any evidence of impairment in the value of the asset or group of assets. If the reasons for such impairment loss no longer exist, the impairment is reversed.

Financial instruments

The financial instruments stated in the balance sheet (financial assets and liabilities) as defined in IAS 32 and IAS 39 comprise certain financial assets, trade receivables, investments, cash and cash equivalents, current bank liabilities, trade payables as well as certain other assets and liabilities based on contractual arrangements. Financial assets and liabilities are recognized in the consolidated balance sheet if the group is a party to the contractual provisions of such financial instrument. "Regular-way" purchases or sales of financial assets are recognized on the date of settlement, i.e. the date on which the asset is delivered.

These financial assets and liabilities are initially recognized at their fair value plus any transaction costs. As a matter of principle, they are recognized upon arising. Subsequent measurement depends on the classification of the individual financial assets and liabilities in accordance with IAS 39 and is described in connection with details of the accounting methods provided for the individual items of the balance sheet. Financial assets are derecognized when the rights to receive cash flows from the investments have expired or have been transferred. Financial liabilities are derecognized when the obligations provided for in the contract are settled or suspended or have expired.

Financial assets (shares, investments, loans)

Shares in associates are accounted for at equity. Shares in associates, loans and other financial assets are measured at historical cost less any impairment losses.

Leases

The group companies have only entered into leases as lessees in which a material part of the risks and opportunities arising from the leased asset is retained by the lessor. Payments under such operating leases are recorded as expense in the income statement.

Inventories

Inventories are stated at the lower of historical cost based on the average method or their net realizable value. Inventories are stated at the lower of historical cost based on the average method or their net realizable value. Any impairment losses are taken to the income statement, where they are assigned to the cost of sales. Impairments are only recognized if the selling price less selling expenses is below the historical cost.

Receivables and other assets

As a matter of principle, receivables and other assets are recognized at amortized cost. Provision for impairment of receivables and other assets is made in the event of any discernible individual risks and shown in the income statement under other operating expenses.

Other assets include loans granted and receivables.

Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents including bank balances and short-term cash investments are all current in nature and are stated on the balance sheet at amortized cost.

In the cash flow statement, cash and cash equivalents comprise solely cash in hand and cash at bank.

Liabilities under retirement benefit obligations

Retirement benefit obligations comprise a direct retirement benefit obligation based on an individual contractual commitment. This is a defined-benefit plan. The present value of the obligation is calculated using the projected unit credit method. Allowance is made for biometric probabilities with respect to invalidity, mortality and surviving dependants as well as expected operating fluctuation and projected salary increases. The interest rate applicable to long-term government bonds is applied for this purpose.

The economic parameters underlying the applicable measurements are determined as at September 30 of the year in question. The biometric basis for measuring the obligation is the Prof. Dr. Klaus Heubeck 1998 mortality tables up until fiscal 2004/2005 and the Prof. Dr. Klaus Heubeck 2005 G mortality tables as of fiscal 2005/2006, which constitute a generally acknowledged basis for measuring company retirement benefit obligations in Germany.

Service cost is assigned to staff costs and the interest component of the provisions to net financial result.

Noncurrent borrowings

Noncurrent borrowings are stated at amortized cost.

Government grants

Government grants for the acquisition of eligible assets are carried as liabilities and released over the expected useful lives of the assets concerned.

Other financial instruments

Convertible bonds are classified as compound financial instruments comprising a debt and an equity component. On the day of issue, the fair value of the debt component is estimated using the applicable interest rate on a similar bond without any conversion right. The difference between the income from the issue of the convertible bond and the fair value calculated for the debt component is allocated to the equity component and stated under the share premium.

Provisions

Provisions are allowed for if it is probable that there is an obligation and the amount of this obligation can be reliably estimated. The value of the provisions is reviewed on each balance sheet date.

Contingent liabilities

If provisions are not set aside as of the balance sheet date due to the fact that one of the aforementioned criteria is not satisfied, the amounts in question are shown as contingent liabilities provided that the obligation is not improbable.

Other measurement principles

Revenues are recognized in the income statement on the date on which risk passes. They are shown net of returned goods, provisions for returned goods, cash discounts, rebates and revenue-tied bonuses.

Expenses and income occurring in the fiscal year are recognized upon realization regardless of the date of payment.

Borrowing costs are recognized as an expense in the period in which they are incurred.

Net financial result includes interest income from cash investments net of interest expenditure on borrowings. As a matter of principle, currency translation effects are assigned to other operating income or other operating expenses, as the case may be.

Income tax is calculated in accordance with the applicable tax rules.

Deferred tax is calculated on temporary differences between the tax base and the IFRS carrying values in the balance sheets of the consolidated companies as well as on consolidation. Deferred tax assets are recognized for tax losses which it will probably be possible to use in the future. The tax deferrals equal the amount of the expected tax expense or income in the following fiscal years. Deferred tax assets are recognized only if they are sufficiently likely to be realized. Deferred tax assets and liabilities are netted only if they relate to income taxes levied by the same taxation authority. The amount of the deferred tax depends on the types of taxes relevant for the companies in question and current relevant tax rates or future tax rates already passed. The main relevant composite tax rate comprising corporate tax, solidarity surcharge and trade tax stood at 39% in the relevant years and will come to 30% in future years.

Estimates

The preparation of the consolidated financial statements in accordance with IFRS requires estimates or judgments to be made with respect to certain items which may affect their recognition in the balance sheet or income statement as well as the disclosure of contingent assets and liabilities. The actual amounts may vary from these estimates and judgments. Any adjustments are taken to the income statement upon further knowledge becoming available.

The estimates primarily relate to the assumptions underlying the expected useful lives of depreciable non-current assets, the calculation of adjustments for receivables, the measurement of retirement benefit obligations, the calculation of other provisions and the extent to which deferred tax assets can be realized.

(8) Currency translation

The company and all consolidated subsidiaries operate in the European economic region for the most part. Foreign-currency receivables and liabilities are translated at the offer or asking price prevailing on the day on which they arise. The financial statements of the consolidated companies are prepared in the applicable local currency and converted to the group currency euro. For this purpose, the assets and liabilities are translated at the year-end rate and the items of the income statement at the average annual rate. Any differences arising from this translation are shown as a separate item under equity.

(9) Financial risk management

The group's activities are exposed to a number of financial risks, including fluctuation in interest rates. The group's general risk management program concentrates on the unpredictability of the financial markets and attempts to minimize any detrimental effects on its finance activities. However, the group is currently not using any material derivative financial instruments.

A derivative financial instrument in the form of an interest-rate swap based on 6-month EURIBOR was transacted to hedge a fixed euro credit interest rate. This derivative is being used solely to hedge interest risks and has not been transacted for speculative purposes.

Given the typical customer structure arising from the group's business, clustering of default risks is liable to occur. Depending on the assessment of the default risk in question, credit insurance is taken out for the relevant receivables.

The company has a cash flow planning system to ensure that capital spending is aligned to financing resources. Capital spending in future years is financed by the cash generated by operating business; there is only a small volume of loan commitments and these are for long-term finance.

(B) NOTES ON THE BALANCE SHEET

(In the absence of any indication to the contrary, all figures are quoted in thousands of euros [TEUR]).

(10) Intangible assets

Intangible assets primarily comprise capitalized development costs, music catalogs acquired as well as goodwill arising from acquisition accounting.

In the fiscal year under review, internal development costs of TEUR 636 relating to the customization of internally generated software were capitalized.

The intangible assets have in part been pledged as collateral for liabilities and are thus subject to drawing restrictions. Reference is also made to the secured liabilities in Note 23.

In addition, an exploitation right with a fair value of TEUR 175 was acquired in connection with the acquisition of the book publishing business from Pabel-Moewig Verlag.

Impairment of goodwill and intangible assets with indefinite useful lives

No intangible assets with indefinite useful lives were recognized. The goodwill arising from acquisition accounting is allocated to the cash-generating units identified according to company for the purpose of impairment testing.

The future recoverable amount was defined as the present value of future cash flows (value in use).

These tests did not reveal any impairments as at September 30, 2007 or September 30, 2006.

(11) Property, plant and equipment

The investments executed in the year under review primarily entailed new buildings and technical equipment at the production company optimal media production GmbH.

Non-current assets are encumbered by mortgages, pledges and global assignments.

(12) Financial assets

The investments held are listed in Note 40.

Loans were primarily granted to external third parties.

(13) Inventories

Inventories break down as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Raw materials and supplies to be consumed in the production process	3,163	2,670
Goods in process	1,034	193
Finished goods	14,485	12,681
Gross inventories	18,681	15,544
Adjustments	-4,979	-4,506
	13,702	11,038

Adjustments are made to reflect lower net realizable values as a result of reduced merchandizability. The impairment losses are recognized in the income statement.

Some inventories are subject to encumbrances. Reference is also made to the secured liabilities in Note 23.

The increase in inventories of finished goods is particularly due to the acquisition of the book publishing business from Pabel-Moewig Verlag. In this connection, edel acquired inventories of books with a fair value of TEUR 1,800.

(14) Tax receivables

Tax receivables comprise recovery claims for income tax.

(15) Trade receivables

All trade receivables recognized as of September 30, 2007 are due for settlement within one year. This also applies to the previous year. The amortized cost of these monetary assets equals their fair values.

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Receivables before adjustments	43,784	39,510
Lump-sum allowance	-340	-332
Provision	-1,300	-1,283
Total provisions	-1,640	-1,615
	42,144	37,894

(16) Other receivables and assets

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Advance license payments	7,417	7,809
Investment grants	415	1,817
Short-term other receivables and assets	2,046	3,891
	9,877	13,517
Long-term other receivables and assets	984	477
	10,861	13,994

The carrying values of the financial assets included in other receivables and assets are stated at amortized cost as they comprise solely receivables or loans granted by the company. The amortized cost of these monetary assets equals their fair values.

(17) Cash and cash equivalents and short-term deposits

All these assets are current in nature and comprise current accounts and fixed-term deposits held with banks. The short-term fixed-term deposits are subject to interest rates of between 1.929% and 4.01%. This item also includes a small volume of cash and cheques. The amortized cost of these monetary assets equals their fair values.

Cash and cash equivalents are broken down in the consolidated cash flow statement.

There were no encumbrances.

(18) Subscribed capital

Share capital

The fully paid share capital stood at EUR 22,734,511.00 on the balance sheet date (previous year: EUR 22,475,000.00) and was divided into 22,734,511 (previous year: 22,475,000) no-par-value bearer shares. Last fiscal year, the Company's share capital was increased by EUR 259,511.00 following the exercise of Class (A) conversion rights. The share capital is paid up in full.

Authorized capital

The management board of edel AG is authorized until May 25, 2009 to increase the company's share capital by up to TEUR 10,900 with the supervisory board's approval by means of a single or several cash or non-cash issues of new shares (authorized capital). For this purpose, the management board is authorized to exclude pre-emptive subscription rights in the following cases with the supervisory board's approval:

(a) equity issues of up to TEUR 2,180 if the new shares are issued on a cash basis and the issue amount of the new shares does not materially exceed the price of shares of the same class already listed on the stock exchange, however no more than by 10% as of the date on which the issue amount is fixed conclusively;

(b) equity issues of up to a total of TEUR 10,900 if the new shares are issued on a non-cash basis;

(c) fractional amounts arising as a result of an equity issue.

The management board is authorized to determine further details of the equity issue as well as the conditions for the issue of new shares with the supervisory board's approval.

Contingent capital

The share capital has been increased on a contingent basis by up to TEUR 2,510 (previous year: TEUR 2,795) for the issue of convertible bonds. The contingent capital is used only to the extent that the holders of convertible bonds issued with the authorization of the management board or the supervisory board utilize their rights of conversion.

Convertible bonds

Convertible bonds can be issued in the following classes:

Class (A) to members of the management board, managing staff at affiliated companies and employees up to an amount of EUR 2,180,000.00. This class was exercised for the final time in the year under review; no further convertible bonds of this class have been issued.

Class (B) to members of the supervisory board in an amount of EUR 100,000.00. Issue was possible up until June 1, 2007; there was a vesting period of 2 years.

Class (C) to members of the management board, managing staff at affiliated companies and employees up to an amount of EUR 1,090,000.00. The conversion right may be issued on or before May 20, 2008; there is a vesting period of up to 5 years.

Class (D) to members of the supervisory board in an amount of EUR 100,000.00. The conversion right may be issued on or before May 20, 2008; there is a vesting period of 5 years.

See Note 22 for details of the convertible bonds already issued and their value.

Employee participation program

	Number of convertible bonds	Average exercise price in 2006/2007 EUR	Number of convertible bonds	Average exercise price in 2005/2006 EUR
Total number of convertible bonds issued at the beginning of the fiscal year	359,511	1.39	959,511	1.15
Allocated in 2006/2007 (in 2005/2006)	-	-	-	-
Converted in 2006/2007 (in 2005/2006)	-259,511	1.00	-600,000	1.00
Balance of issued convertible bonds at the end of the fiscal year	100,000	2.42	359,511	1.39

The convertible bonds outstanding at the end of the fiscal year break down as follows:

	2006/2007 Number	2005/2006 Number
Members of the management board	0	259,511
Management and other staff	100,000	100,000
	100,000	359,511

In accordance with IFRS 2, an amount of TEUR 73 (previous year: TEUR 105) from the grant of share-based payments is reported under staff costs in fiscal 2006/2007.

(19) Capital reserves

Group reserves comprise the share premium account, retained earnings and consolidated net profit as well as other equity components not based on contributions and not affecting the income statement.

The group reserves are broken down in the statement of changes in equity.

Minority interests have for the most part changed to the same extent as the relevant earnings components.

(20) Retirement benefit provisions

edel AG has promised Mr. Michael Haentjes post-retirement and surviving dependants benefits in the form of an individual commitment. This is a defined-benefit plan and provides for an annual increase of 3% in the post-retirement, invalidity and surviving dependants benefits for the duration of receipt.

The following assumptions underlie the actuarial calculation of the retirement benefit provisions required for the individual commitment to Mr. Michael Haentjes:

	2006/2007 %	2005/2006 %
Actuarial interest rate	5.50	5.25
Salary trends	0.00	0.00
Pension trends	3.00	3.00
Fluctuation	0.00	0.00

The actuarial calculations are based on the Heubeck 2005 G mortality tables (up until 2004/2005: Heubeck 1998 mortality tables). An analysis of salary trends has been dispensed with in view of the fixed benefits; pension trends match those underlying the commitment. No allowance is required to be made for possible fluctuations.

The obligation measured in terms of the present value of the funded obligations breaks down as follows:

Changes in the present value of funded obligations/size of obligation (in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Amount on October 1	588	681
Current service cost	30	37
Interest cost	30	29
Actuarial gains/losses	-54	-158
Amount on September 30	595	588

On none of these dates were there any external plan assets covering the amount of the obligation. The funding status arising from the difference between the present value of all funded obligations and the fair value of the plan assets is reconciled with the balance sheet as follows:

Retirement benefit provisions as at September 30 (in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Present value of all funded obligations	595	588
Unrecognized actuarial gains and losses	37	-6
Unrecognized past service cost	0	0
Retirement benefit provisions (net liability on balance sheet)	632	582

In accordance with IAS 19.92, actuarial gains and losses are only recognized if they exceed the greater of 10% of the present value of the obligation and 10% of the fair value of the plan assets. This excess amount is deferred over the remaining working lives of the employees in question and recognized as income or expense. In connection with the first-time adoption of IFRS, the company exercised the option provided for in IFRS 1.20, under which the cumulative actuarial gains and losses arising up until the first-time adoption of IFRS may be recognized directly in the income statement even if the corridor approach is used for later actuarial gains and losses.

The retirement benefit expenses recognized in the income statement break down as follows:

Retirement benefit expenses (in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Current service cost	30	37
Notional interest cost	30	29
Past service cost	0	0
Net amortisation of gains / losses	0	8
Retirement benefit expenses in the fiscal year	61	74

The interest expense on retirement benefit obligations is shown in net interest result, see Note 31. The other retirement benefit expenses are allocated to staff expenses.

(21) Other provisions

In addition to the retirement benefit provisions, the company has set aside the following other types of provisions:

(in thousands)	Litigation risks EUR	Threatened losses EUR	Indemnification agreement EUR	Total EUR
Balance on October 1, 2005	678	286	7,713	8,677
Utilization	-360	0	-6,000	-6,360
Reversal	-95	-188	0	-283
Addition	32	0	0	32
Balance on September 30, 2006	255	98	1,713	2,066
Utilization	-63	0	-1,713	-1,776
Reversal	-50	0	0	-50
Addition	20	0	0	20
Balance on September 30, 2007	162	98	0	260

Provisions were all current in nature as of September 30, 2007.

(22) Interest-bearing and non-interest-bearing financial liabilities

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Convertible bonds		
maturing		
– within one year	100	260
– between one and five years	0	100
Bonds		
maturing		
– within one year	0	0
– between one and five years	12,210	5,343
Liabilities to banks		
maturing		
– within one year	7,181	6,681
– between one and five years	6,955	10,880
– in more than five years	3,723	4,640
Other liabilities		
maturing		
– within one year	2,763	1,266
– between one and five years	9,066	4,327
– in more than five years	53	0
Total interest-bearing financial liabilities	42,051	33,497
Advance license payments received		
– due within one year	1,413	1,571
Trade payables		
– due within one year	44,862	42,528
Tax liabilities		
– due within one year	3,855	3,465
Other liabilities		
– due within one year	5,426	6,932
Total non-interest-bearing financial liabilities	55,555	54,496
Total	97,606	87,993

Liabilities to banks

There are non-current loan liabilities due to five banks maturing between 2008 and 2020. The interest rates are currently fixed, with this fixed period expiring in the years between 2008 and 2020. As at September 30, 2007, the interest rates are between 4.25% and 7.4%. The bank loans stated were raised on arm's length terms. There has been only a minor change in the market interest rates since the loans were raised.

Current bank loans, which have been utilized solely for foreign companies, are used to cover temporary liquidity requirements and are subject to interest of 5.5%.

Convertible bonds

As at September 30, 2007, convertible bonds entailing the right to convert to new shares issued by edel AG, had a total volume of EUR 100,000 (previous year: EUR 359,511) and broke down as follows:

- Class (A) EUR 0 (previous year: EUR 259,511.00)
- Class (C) EUR 100,000 (previous year: EUR 100,000.00)

In the course of fiscal 2006/2007 no new convertible bonds were issued. Convertible bonds issued in earlier years worth TEUR 260 were converted into shares (see subscribed capital).

The value of the convertible bonds comprises a normal fixed-rate liability component (non-derivative component) subject to a normal rate of interest (clean price of the security on its own without the conversion right) and the option component (derivative component) allowing the holder to convert the bond into shares at any time. This component is allocated to equity.

The two components are split on the basis of the option values of the individual classes on the date of issue of the convertible bonds. These are derived from the price at which edel stock was trading on the date of commitment allowing for likely fluctuation in the stock.

Credit facilities

The edel AG Group has total credit facilities of TEUR 5,019 (previous year: TEUR 4,395), which may be utilized at its discretion as loan or guarantee facilities. In addition to bank liabilities, there were guarantee facilities of TEUR 593 (previous year: TEUR 521) outstanding as at September 30, 2007. In addition to cash and cash equivalents, the company had unutilized credit facilities of TEUR 3,671 as at September 30, 2007 (previous year: TEUR 2,971).

Advance license payments received

The advance license payments are for the most part remitted to foreign license partners and netted with future invoices.

The carrying values of the monetary liabilities included in the items "Trade payables", "Tax liabilities" and "Other liabilities" approximate the applicable fair values.

Tax liabilities

Tax liabilities entail income taxes and break down as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Corporate tax/solidarity surcharge	633	691
Trade tax	805	793
Payroll and church tax	310	307
Other	1,107	1,120
Withholding tax	190	327
Foreign taxes	809	227
	3,855	3,465

Deferred government grants

This item changed by an amount of TEUR 380 over the previous year as of September 30, 2007. In 2007, government grants of TEUR 505 were received. This was matched by the release of previously recognized investment grants of TEUR 885.

Other financial liabilities and other liabilities

These break down as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Hire purchase and financial liabilities	11,882	5,593
Staff liabilities	3,449	4,418
Miscellaneous other liabilities	1,924	2,514
	17,255	12,525

The purchase of replication, printing and other machinery is partially financed by means of hire purchase contracts. In the year under review, this also includes loans of TEUR 7,064 raised to finance capital spending.

The hire purchase contracts provide for fixed contractual installments to be paid over a fixed term generally comprising up to five years. The collateral provided is listed in Note 23.

The carrying values of the assets acquired by means of hire purchase contracts stand at TEUR 5,212 (previous year: TEUR 5,636).

(in thousands)	Interest component		Repayment component	
	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Due				
- within one year	709	272	2,763	1,266
- between one and five years	1,146	388	9,066	4,327
- after five or more years	0	0	53	0
	1,855	660	11,882	5,593

(23) Secured liabilities

The bond is not secured.

Collateral has been provided for the sum total of the liabilities to banks.

The following collateral has been provided for the liabilities due from optimal media production GmbH to Commerzbank AG, Hamburg:

- mortgage of EUR 12,396,885.98 on the land in Röbel/M.
- pledge on the plant, machinery, office and operating equipment located on the premises of optimal media production GmbH, Röbel/M. with the exception of machinery pledged to other banks
- pledge on all inventories including raw materials and supplies, finished and unfinished goods as well as packaging located on the premises of optimal media production GmbH, Röbel/M.,
- global assignment of all trade receivables due from all debtors of optimal media production GmbH with the initials A-Z,
- global assignment of all receivables from intragroup transactions and loans of all companies of the edel group,
- assignment of all claims under credit insurance policies with Euler-Hermes Kreditversicherungs-AG (third-party provider of security: edel distribution GmbH, Hamburg)

HSH Nordbank AG, Hamburg, is secured via a collateral pooling agreement with Commerzbank AG, Hamburg, as pool leader. Commerzbank AG, Hamburg represents the rights of HSH Nordbank AG, Hamburg, arising from the collateral and manages the collateral on a trust basis.

Eleven machines are pledged as security for liabilities due from optimal media production GmbH to DIF Bank Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H.

19 machines have been pledged as collateral for liabilities due from optimal media production GmbH towards CIT Industrie Bank (Germany) GmbH, Frankfurt a.M.

The liabilities held by optimal media production GmbH towards Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Munich, are secured by charges of EUR 4,000,000.00 on land in Röbel/M, as well as a directly enforceable fixed-liability guarantee issued by edel AG.

The liabilities held by optimal media production GmbH towards Compendium Leasing (Deutschland) GmbH, Unterföhring, are secured by intellectual property (IP) rights valued at EUR 3,000,000.00.

The liabilities held by edel classics GmbH towards AML Leasing GmbH, Kelkheim, are secured by intellectual property (IP) rights valued at EUR 5,000,000.00

There are no domestic current account liabilities.

Outside Germany, there are current account liabilities of TEUR 1,347 towards Swedbank Handelsbanken and Östgötbanken. The foreign bank liabilities of Playground Music Scandinavia AB and Diesel AB are secured by directly enforceable fixed-liability guarantees issued by these companies of up to TEUR 1,769.

(24) Deferred government grants

This item is as follows as of September 30, 2007, in the year under review, an amount of TEUR 380 (previous year: TEUR 0) was released and taken to the income statement.

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
maturing		
– within one year	590	885
– between one and five years	1,706	1,655
– in more than five years	249	385
	2,545	2,925

(C) NOTES ON INCOME STATEMENT

(In the absence of any indication to the contrary, all figures are quoted in thousands of euros [TEUR]).

(25) Sales

Sales are stated net of payments received from commission business of TEUR 24,753 (gross) (previous year: TEUR 29,164). These were netted against directly related payments of the same amount.

Reference is made to the segment report for the geographic breakdown.

(26) Cost of sales

The cost of sales comprises the cost of the company's own goods as well as the cost of merchandise. In accordance with IAS 2, the cost of sales comprises not only the directly attributable material, labor and other costs but also indirect costs including depreciation of the production equipment.

(27) Selling expenses

The selling expenses comprise not only the costs and activities of the selling and marketing departments but also transportation costs and license fees not already allocated to the cost of sales.

(28) General and administrative expenses

Administrative expenses comprise the cost of administrative functions and management. In addition to staff costs, this particularly includes rental/ lease expenses, legal and consulting costs, insurance and premiums, telecommunications and other general expenses.

Administrative expenses also include the auditor's fee of TEUR 165 (previous year: TEUR 205). This comprises only auditing fees.

(29) Other operating income and expenses

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Other operating income		
Income from the reversal of provisions and contingent liabilities	1,249	1,200
Income from government grants	796	885
Income from cash discounts	666	625
Currency translation gains	377	407
Income from receivables written-off	450	45
Non-cash payments	298	272
Canteen/beverage income	296	253
Income from damages	34	134
Income from the sale of assets	60	66
Miscellaneous other operating income	1,344	670
	5,569	4,558
Other operating expenses		
Losses from the disposal of noncurrent assets	0	28
Derecognition of receivables	641	502
Currency translation losses	366	416
Miscellaneous other operating expenses	411	179
	1,567	1,076
	4,002	3,482

(30) Research and development costs

As the research and development costs were immaterial in their entirety, they are not reported separately. They primarily comprised software development activities. Software development expenses arising in the year under review of TEUR 636 were capitalized (previous year: TEUR 214). Depreciation of TEUR 752 (previous year: TEUR 699) was calculated for capitalized expense.

(31) Financial results

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Income from other securities and loans of financial assets	351	301
Income from shareholdings in associated companies	42	0
Share of profit/lost of associates	-17	73
Depreciation of financial assets	-6	-27
Other interest and similar income	308	213
Other interest and similar expenses		
– from current interest payments	-2,558	-2,185
– from additional interest	-37	-34
	-1,917	-1,659

Interest expense includes the non-cash interest component of the retirement benefit provisions.

(32) Income taxes

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Current taxes on income	870	1,947
Deferred tax liabilities/assets from temporary differences (without unused tax losses)	968	2,105
2008 Business Tax Reform Act	-624	0
Additional capitalization of unused tax losses	-603	-5,325
	611	-1,273

Income taxes comprise domestic corporate tax, solidarity surcharge and trade tax.

This item also includes deferred taxes arising as a result of temporary differences between the tax base and the IFRS values as well as acquisition accounting. Deferred taxes are calculated on the basis of the tax rates expected to apply when the temporary differences and acquisition accounting effects are reversed; these tax rates have been lowered from 39% to 30% for future fiscal years as a result of the 2008 Business Tax Reform Act.

Tax liabilities and reimbursement claims are netted if they relate to the same tax authority.

The deferred taxes calculated for temporary differences break down by balance sheet item as follows:

(in thousands)	Deferred tax assets		Deferred tax liabilities	
	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Other intangible assets	0	0	2,001	2,618
Noncurrent assets				
incl. special items	932	1,089	3,176	4,182
Differences between tax				
base and balance sheet	26	39	558	363
Retirement benefit				
provisions	0	0	2	8
Group cost of				
inventories	119	117	0	0
Unused tax losses	8,555	9,574	0	0
Offset	-5,737	-7,170	-5,737	-7,170
	3,894	3,649	0	0

All changes to deferred taxes are taken to the income statement.

With respect to other intangible assets, temporary differences primarily arose from the capitalization of internally generated software. Deferred taxes attributable to property, plant and equipment relate to the use of lower tax bases as a result of the application of the highest depreciation rate permitted by tax law as well as accelerated depreciation. Temporary differences in retirement benefit provisions and inventories relate to measurement differences between the consolidated and the single-company financial statements.

edel AG holds unused tax losses of TEUR 59,985 as of September 30, 2007. Of this, TEUR 32,037 is attributable to Germany and TEUR 26,948 to non-German companies. In Germany the unused tax losses can be carried forward in full. The tax losses arising in Portugal (TEUR 734) can only be used to a limited extent.

Deferred tax of TEUR 8,555 (previous year: TEUR 9,574) has been computed for unused tax losses on the basis of the expected tax result for the relevant companies over the coming five years. There are unused tax losses of TEUR 30,623, utilization of which is improbable at this stage.

The composite tax rate for the parent company edel AG comprising corporate tax, solidarity surcharge and trade tax stands at 38.7% in the year under review (previous year: 38.8%). As a result of the 2008 Business Tax Reform Act, it will stand at 30% as of October 1, 2007. The tax expense arising from the application of this tax rate is reconciled with actual tax expense as follows:

Tax reconciliation statement:

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Expected tax expense	1,178	3,894
Differences in income tax rates (non-German)	50	-37
Non-taxable income	-276	-218
Non-tax-deductible operating expenses	683	395
Foreign withholding taxes	-90	5
2008 Business Tax Reform Act	-624	0
Unused tax losses no longer eligible		
for inclusion (non-German)	233	21
Remeasurement of unused tax losses	-603	-5,325
Other differences	59	-8
Effective tax expense	611	-1,273

(33) Earnings per share

Basic earnings per share are calculated by dividing consolidated profit (consolidated net profit allowing for minority interests) by the average number of shares outstanding.

	2006/2007	2005/2006
Consolidated net income in EUR	2,678,823	11,471,720
Average number of shares	22,604,756	22,160,000
Earnings per share in EUR	0.12	0.52

Conversion of the convertible bonds may result in dilution effects. However, the convertible bonds issued did not exert any material effect on earnings per share in the year under review or the previous year.

Proposed dividends

At its next annual general meeting, the company will be asking the shareholders to approve a dividend of EUR 0.10 per share (equivalent to EUR 2,273,451.10) for fiscal 2006/2007. The proposed dividend is subject to approval by the shareholders at the annual general meeting and is not stated as a liability in the annual financial statements.

(D) NOTES ON THE CASH FLOW STATEMENT

(In the absence of any indication to the contrary, all figures are quoted in thousands of euros [TEUR]).

The cash flow statement is broken down by cash flows from operating activities, cash flows from investing activities and cash flows from financing activities. Net cash inflow from operating activities is calculated using the indirect method. Within the cash flows from operating activities, gross cash flow is derived from earnings before tax adjusted for non-cash income and expense items. Free cash flow is defined as the cash inflow generated by operating activities net of investments in property, plant and equipment and intangible assets.

The cash and cash equivalents analyzed in the cash flow statement comprise all the cash and cash equivalents stated in the balance sheet, i.e. cash at hand and cash at banks. As of the balance sheet date there were overdraft liabilities of TEUR 1,347 (previous year: TEUR 1,551).

The net result from the disposal of assets primarily relates to operating and business equipment. The main additions to noncurrent assets are described in Note 11.

(E) FURTHER INFORMATION

(In the absence of any indication to the contrary, all figures are quoted in thousands of euros [TEUR]).

(34) Other financial instruments

Net liquidity as at September 30, 2007 stood at TEUR 10,772 (previous year: TEUR 12,609) and primarily comprises bank balances and short-term over-night and fixed-term deposits.

(35) Contingencies and commitments

Both the German and the non-German group companies have provided collateral in the normal industry amount in favor of the local collection societies (GEMA, S.I.A.E and NCB).

(36) Other financial obligations

Other financial obligations primarily comprise obligations under rental, lease and leasehold contracts. These contracts have residual periods of between one and 60 years.

As at the balance sheet date financial obligations under long-term contracts were as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Liabilities under rental, lease and leasehold contracts		
– expiring within one year	3,225	3,823
– expiring between one and five years	8,370	2,222
– expiring after five or more years	2,832	2,734
	14,426	8,779

In fiscal 2006/2007, payments under rental, lease and leasehold contracts of TEUR 3,999 (previous year: TEUR 3,452) were recognized in the income statement.

(37) Contingent liabilities

The consolidated financial statements for 2006/2007 include contingent liabilities for litigation risks. This litigation is currently ongoing. The management board does not consider additional financial burdens going beyond the contingent liabilities calculated for fiscal 2006/2007 to be likely as a result of this litigation. However, further possible financial risks, the amount of which cannot be conclusively calculated as at the balance sheet date, cannot be ruled out.

Given the periods for which external tax audits are still outstanding, financial risks, the amount of which cannot be conclusively calculated as at the balance sheet date, not covered by provisions may arise.

(38) Staff costs / head count

A 12-month average of a total of 848 (previous year: 821) technical and office staff as well as trainees were employed in the year under review.

These break down by segment as follows:

	30.9.2007	30.9.2006
edel Germany	143	140
edel Records (Rest of Europe)	85	102
edel Services	579	541
Holding company	41	38
	848	821

Total staff costs for the year under review break down as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Wages and salaries	26,960	27,574
Social security and expenditure on retirement benefits and support	5,262	5,179
	32,222	32,753

(39) Segment reporting

Operating activities are decisive for internal reporting purposes and constitute the primary reporting segment.

Secondary segmentation by geographic region is based on the geographic locations. The companies and activities in Germany constitute the first segment, while the companies and activities located in other EU countries constitute the second segment.

Geographic segmentation was as follows in fiscal 2006/2007:

(in thousands)	Germany EUR	EU excluding Germany EUR	Consoli- dation EUR	Group EUR
Sales	132,361	26,035		158,396
Intersegment sales	-18,310	-1,525		-19,835
Segment sales	114,051	24,510		138,561
Further segment disclosures				
Segment assets	117,818	31,995	-20,847	128,966
Shares in associated companies	0	5,008		5,008
Non assignable assets	10,803	903		11,706
Total assets				145,680
Investments in property, plant and equipment	6,929	167		7,096

Geographic segmentation was as follows in the previous year:

(in thousands)	Germany EUR	EU excluding Germany EUR	Consoli- dation EUR	Group EUR
Sales	130,014	25,290		155,304
Intersegment sales	-16,592	-1,660		-18,252
Segment sales	113,422	23,630		137,052
Further segment disclosures				
Segment assets	132,252	30,457	-22,641	140,068
Total assets				140,068
Investments in property, plant and equipment	7,687	212		7,900

The main domestic investments were executed in the edel Services segment. Please refer to the relevant disclosures.

(40) Shares in consolidated companies

Shares were held in the following companies as of September 30, 2007:

Name and domicile of company		% share in capital	Currency	Equity as of September 30, 2007	Net profit/loss for fiscal year 2006/2007
Germany					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-1,354,876.75
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-213.00
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50.00	EUR	3)	3)
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	600,643.79
edelkids GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	999,247.48
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	4,887,491.73	-267.96
edel publishing GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-14,740,763.88	-248.17
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-700,709.79	-6,778.75
edel entertainment GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	743,085.40	-1,863,664.46
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-308,299.31
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-219,458.70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50.19	EUR	733,453.31	94,507.56
Kontor New Media GmbH, Hamburg		50.19	EUR	408,953.99	81,966.63
Moderato Musikproduktion GmbH, Hamburg	4)	100.00	EUR	18,904.76	0.00
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100.00	EUR	12,902,326.71	11,119,517.65
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-18,979.19

1) Net income/loss for the year before profit/loss transfer.

2) The share is held indirectly via Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.

3) Current financial statements are not available.

4) The share is held indirectly via edel publishing Germany GmbH, Hamburg.

Name and domicile of company		% share in capital	Currency	Equity as of September 30, 2007	Net profit/loss for fiscal year 2006/2007
Outside Germany					
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Austria		80.00	EUR	-1,332,647.07	60,532.86
edel records N.V., Brussels, Belgium	5)	100.00	EUR	-1,778,928.48	-12,533.89
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain		100.00	EUR	307,425.66	50,155.06
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, France		100.00	EUR	19,761.98	6,950.12
edel records Finland OY, Helsinki, Finland		100.00	EUR	1,205,475.21	207,533.14
edel Italia S.r.l., Milan, Italy	5)	100.00	EUR	251,643.94	60,434.32
edel records B.V., Amsterdam, Netherlands		100.00	EUR	-2,079,399.03	-163,307.44
edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal	5)	100.00	EUR	-336,835.70	-55,729.39
NuN Entertainment S.r.l., Milan, Italy		100.00	EUR	3,671,777.59	84,276.55
Playground Music Denmark A/S, Copenhagen, Denmark	6)	51.00	DKK	4,791,788.04	-131,303.90
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden		51.00	SEK	-1,326,898.89	-8,363,442.18
Playground Music Publishing AB, Stockholm, Sweden	6)	51.00	SEK	1,505,582.51	115,567.26
Playground Ventures AB, Malmö, Sweden	6)	51.00	SEK	264,031.26	13,961.62
Diesel Music AB, Malmö, Sweden	6)	45.95	SEK	487,081.89	1,255,798.04
Eagle Rock Entertainment Group Ltd., London, UK	7)	30.10	GBP	17,024,100.00	20,402,768.41
Compadres, S.L., Madrid, Spain	9)	100.00	EUR	8)	8)
Blacklist U.K. Records Ltd. London, UK		19.00	GBP	8)	8)
Blacklist UK Music Ltd. London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Blacklist Entertainment Ltd. London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Music Ltd., London, UK		19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Recordings Ltd., London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Records Limited, London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
EDEL MUSIC S.r.l., Milan, Italy	5)	100.00	EUR	8)	8)
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	11)	100.00	USD	8)	8)
edel America Records Inc., New York, USA	11)	100.00	USD	8)	8)
edel entertainment Inc., New York, USA	11)12)	100.00	USD	8)	8)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	11)13)	50.00	USD	8)	8)
OPTIMAL MEDIA UK LIMITED, London, UK	14)	100.00	GBP	77,767.11	27,767.11

(NB. Net profit/loss has been calculated on the basis of local GAAP financial statements)

- 5) Part of the shares is also held indirectly via edel entertainment GmbH, Hamburg.
6) The share is held indirectly via Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden.
7) The share is held indirectly via edel medien Beteiligungs- GmbH, Hamburg.
8) Current financial statements are not available.
9) The share is held indirectly via EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain.
10) The share is held indirectly via Blacklist U.K. Records Ltd. London, UK.
11) Active business operations have been discontinued.
12) The share is held indirectly via edel America Records Inc., New York, USA.
13) The share is held indirectly via edel entertainment Inc., New York, USA.
14) The share is held indirectly via optimal media production GmbH, Röbel.

(41) Supervisory Board and Management Board

The members of the supervisory board in fiscal 2006/2007 were as follows:

Walter Lichte, Hamburg, Chairman (attorney, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA (attorney, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Egbert Diehl, Hamburg (managing director, Diehl Consult Hamburg GmbH; deputy chairman of the management board of C.A.T. oil AG, Baden, Austria until November 15, 2006)

Walter Lichte, Hamburg, did not hold office on any other supervisory boards.

Joel H. Weinstein, New York, held office on the following foreign supervisory boards:

- Safe Space of New Haven Inc., USA

Egbert Diehl, Hamburg, held office on the following domestic and foreign supervisory boards:

- Novedas AG, Hamburg
- Hawk Group S.A., Luxembourg

The compensation paid to the members of the supervisory board for their activities comprised only fixed amounts totaling TEUR 45 (previous year: TEUR 45). No committees were formed.

The sole member of the management board in fiscal 2006/2007 was Mr. Michael Haentjes, Hamburg (business man), CEO

Total compensation paid to the management board broke down as follows:

(42) Management board remuneration

Total compensation paid to the management board broke down as follows:

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Fixed amounts	499	524
Variable amounts	345	1,182
	844	1,706

Retirement benefit obligations relate to an individual commitment to Mr. Michael Haentjes. The expense for this obligation stood at TEUR 61 (previous year: TEUR 76).

The company has taken out D&O liability insurance for management staff as well as the members of the supervisory board and the management board. There is no deductible.

(43) Declaration of conformance with the German Corporate Governance Code

The supervisory board and the management board of edel AG issued the declaration of conformance with the recommendations of the "Government Commission on the German Corporate Governance Code" in December 2007 in accordance with Section 161 of the German Stock Companies Act and made it permanently available for access by the shareholders on the company's website at www.edel.com.

(44) Related parties

Shareholders

There were business relations with Mr. Michael Haentjes and Haentjes GbR as Andreas Haentjes GmbH.

Mr. Michael Haentjes holds 14,537,156 shares.

Members of the supervisory board and the management board

The members of the supervisory board are shareholders in companies with which edel AG maintains regular business relations.

The members of the supervisory board hold a total of 146,300 shares.

All activities and relations without exception comply with arms length principles.

(45) Related party transactions

(in thousands)	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
Rental contracts: Michael Haentjes	1,697	1,656
Leasehold: Haentjes GbR	54	52
Interest: Michael Haentjes	7	0
– Loan amount: EUR 520.696,01		
Interest: Andreas Haentjes GmbH	5	0
– Loan amount: EUR 155.165,88		
Consulting: Joel Weinstein	42	44
Consulting: Walter Lichte	0	25
	1,806	1,777

(46) Associated companies

(in thousands)	Income from sales and other income EUR	Receivables from associates EUR
2006/2007	1,486	588

edel medien Beteiligungs-GmbH holds a 30.1% stake in Eagle Rock Entertainment Group Limited, London, UK. These shares are recognized in accordance with the equity method (IAS 31.38).

Eagle Rock Entertainment Group Limited's balance sheet date is December 31. It generated revenues of GBP 16.0 million for the period from January 1 through September 30, 2007 and earnings for the period of GBP 20.4 million, which were primarily due to exceptional effects. Total assets as of September 30, 2007 were valued at GBP 42.9 million, with liabilities coming to GBP 25.7 million.

(F) EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

The two edel digital distribution companies edelNET GmbH and Kontor New Media GmbH were amalgamated under a contract signed on November 16, 2007. This change took effect on October 1, 2007, as of which date the company was renamed Kontor New Media GmbH. At the same time, edel AG increased its share in Kontor New Media GmbH to 90%.

There were no further material events subject to compulsory disclosure after the balance sheet date.

The management board
Hamburg, December 17, 2007



Michael Haentjes

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Segment report (IFRS) for the fiscal year from October 1, 2006 through September 30, 2007

In EUR (in thousands) Fiscal year 2006/2007	edel Germany	edel records Rest of Europe	edel Services	Others	Holding company	Consoli- dation	Group
Sales	49,030	26,035	83,334	-3	0		158,396
Intersegment sales	2,069	1,525	16,241	0	0		19,835
Sales generated with external third parties	46,961	24,510	67,093	-3	0		138,561
Segment net profit/loss	-1,317	-583	10,572	-12	-5,617		3,043
INCLUDING:							
Depreciation	1,173	312	5,974	0	735		8,194
Investments	1,172	167	5,461	0	296		7,096
Income from shareholdings in associated companies	0	0	0	0	42		42
Net borrowing costs	103	-220	-1,782	9	185		-1,705
EBIT	3,257	530	14,579	6	-6,736		11,636
EBITDA	4,214	885	20,371	6	-6,106		19,370
Assets	51,349	31,995	70,784	416	52,094	-77,672	128,966
Shares in associated companies	0	0	0	0	5,008		5,008
Non assignable assets	101	903	17	0	10,685		11,706
							145,680
Liabilities	45,697	31,713	52,991	15,616	22,868	-76,903	91,982
Non assignable liabilities	312	808	214	0	7,727		9,061
							101,043

In EUR (in thousands) Fiscal year 2005/2006	edel Germany	edel records Rest of Europe	edel Services	Others	Holding company	Consoli- dation	Group
Sales	48,148	25,290	81,848	18	0		155,304
Intersegment sales	1,769	1,660	14,823	0	0		18,252
Sales generated with external third parties	46,379	23,630	67,025	18	0		137,052
Net segment profit/loss	3,360	310	12,797	15	-6,551		9,931
INCLUDING:							
Depreciation	957	355	5,792	0	603		7,707
Investments	196	1,362	7,568	226	164		9,516
Net borrowing costs	103	-220	-1,782	9	185		-1,705
EBIT	3,257	530	14,579	6	-6,736		11,636
EBITDA	4,214	885	20,371	6	-6,106		19,370
Assets	43,669	39,316	67,870	2,164	57,013	-69,964	140,068
Liabilities	39,415	35,091	56,694	17,346	14,446	-69,427	93,565

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Development of consolidated fixed assets in the financial year from October 1, 2006 to September 30, 2007

ACQUISITION COSTS

	1.10.2006 EUR	Changes in consolidated companies EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2007 EUR
INTANGIBLE ASSETS						
Franchise, trademarks, patents, licenses and similar rights and licences to such rights	22,425,625.91	-107,847.86	2,141,060.58	1,198,954.07	27.93	23,259,912.49
Goodwill	16,032,320.95	-2,597,839.37	0.00	0.00	0.00	13,434,481.58
	38,457,946.86	-2,705,687.23	2,141,060.58	1,198,954.07	27.93	36,694,394.07
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT						
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on non-owned land	22,142,512.20	0.00	1,472,495.49	0.00	0.00	23,615,007.69
Technical equipment, plant and machinery	45,597,254.36	0.00	1,164,616.93	320,000.00	0.00	46,441,871.29
Other equipment, operational and office equipment	10,465,600.12	-481,761.44	991,552.30	301,550.07	6.33	10,673,847.24
Advance payments and construction in progress	12,533.00	0.00	1,326,130.92	0.00	0.00	1,338,663.92
	78,217,899.68	-481,761.44	4,954,795.64	621,550.07	6.33	82,069,390.14
SHARES IN ASSOCIATED COMPANIES	0.00	0.00	5,007,754.95	0.00	0.00	5,007,754.95
FINANCIAL ASSETS						
Investments	326,732.12	0.00	0.00	67,022.19	0.00	259,709.93
Loans due from other group companies	175,080.23	0.00	0.00	0.00	-3,185.08	171,895.15
Other loans and financial assets	10,269,784.29	0.00	338,176.82	196,950.34	0.00	10,411,010.77
	10,771,596.64	0.00	338,176.82	263,972.53	-3,185.08	10,842,615.85
	127,447,443.18	-3,187,448.67	12,441,787.99	2,084,476.67	-3,150.82	134,614,155.01

ACCUMULATED DEPRECIATION

NET BOOK VALUES

1.10.2006 EUR	Changes in consolidated companies EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Appreciation EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2007 EUR	30.09.2007 EUR	30.09.2006 EUR
12,052,840.18	-107,847.23	2,242,387.50	1,198,953.07	0.00	-268.47	12,988,158.91	10,271,753.58	10,372,785.73
8,302,359.35	-491,829.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7,810,530.35	5,623,951.23	7,729,961.60
20,355,199.53	-599,676.23	2,242,387.50	1,198,953.07	0.00	-268.47	20,798,689.26	15,895,704.81	18,102,747.33
7,314,546.31	0.00	1,020,679.12	0.00	0.00	0.00	8,335,225.43	15,279,782.26	14,827,965.89
23,902,831.66	0.00	4,101,934.64	48,000.00	0.00	0.00	27,956,766.30	18,485,104.99	21,694,422.70
8,053,350.80	-437,877.81	829,153.85	263,196.06	0.00	-167.02	8,181,263.76	2,492,583.48	2,412,249.32
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1,338,663.92	12,533.00
39,270,728.77	-437,877.81	5,951,767.61	311,196.06	0.00	-167.02	44,473,255.49	37,596,134.65	38,947,170.91
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5,007,754.95	0.00
195,247.20	0.00	6,055.08	36,282.63	0.00	3,227.58	168,247.23	91,462.70	131,484.92
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	171,895.15	175,080.23
7,788,376.74	0.00	0.00	0.00	300,000.00	0.00	7,488,376.74	2,922,634.03	2,481,407.55
7,983,623.94	0.00	6,055.08	36,282.63	300,000.00	3,227.58	7,656,623.97	3,185,991.88	2,787,972.70
67,609,552.24	-1,037,554.04	8,200,210.19	1,546,431.76	300,000.00	2,792.09	72,928,568.72	61,685,586.29	59,837,890.94

edel music AG, Hamburg

Development of consolidated fixed assets in the financial year from October 1, 2005 to September 30, 2006

ACQUISITION COSTS

	1.10.2005 EUR	Gov.grants EUR	Changes in consolidated companies EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Transfers EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2006 EUR
INTANGIBLE ASSETS								
Franchise, trademarks, patents, licenses and similar rights and licences to such rights	20,159,798.22	0.00	955,047.17	1,615,828.76	302,759.50	0.00	-2,288.74	22,425,625.91
Goodwill	16,032,320.95	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	16,032,320.95
	36,192,119.17	0.00	955,047.17	1,615,828.76	302,759.50	0.00	-2,288.74	38,457,946.86
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT								
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on non-owned land	19,588,861.24	-177,638.14	0.00	324,171.23	0.00	2,407,117.87	0.00	22,142,512.20
Technical equipment, plant and machinery	41,577,933.36	-811,723.16	0.00	4,826,452.22	412,311.53	416,903.47	0.00	45,597,254.36
Other equipment, operational and office equipment	10,266,223.71	-9,817.12	8,031.73	932,906.31	720,293.22	0.00	-11,451.29	10,465,600.12
Advance payments and construction in progress	1,291,782.02	-379,747.60	0.00	1,816,256.93	-108,262.99	-2,824,021.34	0.00	12,533.00
	72,724,800.33	-1,378,926.02	8,031.73	7,899,786.69	1,024,341.76	0.00	-11,451.29	78,217,899.68
FINANCIAL ASSETS								
Investments	657,686.51	0.00	0.00	68,991.12	397,389.05	-2,556.46	0.00	326,732.12
Loans due from other group companies	175,080.23	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	175,080.23
Other loans and financial assets	10,098,700.48	0.00	0.00	460,138.49	291,611.14	2,556.46	0.00	10,269,784.29
	10,931,467.22	0.00	0.00	529,129.61	689,000.19	0.00	0.00	10,771,596.64
	119,848,386.72	-1,378,926.02	963,078.90	10,044,745.06	2,016,101.45	0.00	-13,740.03	127,447,443.18

ACCUMULATED DEPRECIATION

NET BOOK VALUES

1.10.2005 EUR	Changes in consolidated companies EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Exchange rate differences EUR	30.09.2006 EUR	30.09.2006 EUR	30.09.2005 EUR
10,494,397.48	2,063.09	1,860,862.69	302,758.50	-1,724.57	12,052,840.19	10,372,785.72	9,665,400.74
8,263,676.15	0.00	38,683.20	0.00	0.00	8,302,359.35	7,729,961.60	7,768,644.80
18,758,073.63	2,063.09	1,899,545.89	302,758.50	-1,724.57	20,355,199.54	18,102,747.32	17,434,045.54
6,361,902.64	0.00	952,910.03	266.36	0.00	7,314,546.31	14,827,965.89	13,226,958.60
20,205,617.23	0.00	3,994,711.42	297,496.99	0.00	23,902,831.66	21,694,422.70	21,372,316.13
7,945,754.49	5,157.70	859,389.68	747,772.67	-9,178.40	8,053,350.80	2,412,249.32	2,320,469.22
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	12,533.00	1,291,782.02
34,513,274.36	5,157.70	5,807,011.13	1,045,536.02	-9,178.40	39,270,728.77	38,947,170.91	38,211,525.97
548,886.06	0.00	27,000.00	380,779.65	140.80	195,247.21	131,484.91	108,800.45
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	175,080.23	175,080.23
7,788,376.74	0.00	0.00	0.00	0.00	7,788,376.74	2,481,407.55	2,310,320.65
8,337,262.80	0.00	27,000.00	380,779.65	140.80	7,983,623.95	2,787,972.69	2,594,204.42
61,608,610.79	7,220.79	7,733,557.02	1,729,074.17	-10,762.17	67,609,552.26	59,837,890.92	58,239,775.93

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Combined parent-company and group management report for the fiscal year commencing on October 1, 2006 and ending on September 30, 2007

The management report of edel AG has been prepared in accordance with German Accounting Standard No. 15 (DRS 15). As the parent company does not engage in any operating activities, a combined management report for the group and the parent company has been prepared again.

The consolidated financial statements of edel AG for fiscal 2006/2007 have been prepared in accordance with the provisions of the International Financial Reporting Standards (IFRS). The parent-company financial statements for edel AG have been prepared in accordance with the provisions contained in the German Commercial Code (HGB) for large companies.

In the absence of any express references to German GAAP, all the following disclosures comply with IFRS.

BUSINESS AND UNDERLYING CONDITIONS

edel AG's range goes far beyond music business, with which the company initially started. Efforts to extend its operating activities to encompass other entertainment media such as books, DVDs, audiobooks and games are ongoing, with edel AG systematically converting the group from a music service provider into a media specialist. The focus of the group's strategy is to make book publishing a key mainstay of its activities. At the same time, recorded music business is being managed on an increasingly risk-optimized basis.

edel AG remains one of Europe's largest independent music companies. The edel companies' activities encompass the production and distribution of physical and digital products, A&R, marketing and PR, administration and royalty accounting. All in all, the company's business is very profitable and generates organic growth, thus ensuring a stable financial position and liquidity and allowing it to adjust its business activities in the light of changing market conditions.

Rapid growth in the information and communications sector is touching and influencing nearly all aspects of day-to-day life. Similarly, it is possible to observe that media in their original form are increasingly evolving and simultaneously converging, giving rise to new markets and products as well as opportunities and risks. Thanks to the improved economic conditions as well as demographic changes in many industrialized nations, the entertainment and media industry is performing more favorably than initially expected. The impact of new technologies together with growing antipiracy activities on the part of the entertainment industry is retarding the previously dramatic slide in music sales. Looking ahead over the next few years, steady growth is projected for most media segments, particularly TV, home entertainment and PC/video games. Given the ever growing availability of media products and the increasing "democratization" of the media world as a result of the Internet, weblogs and podcasts etc., there is expected to be greater product diversification and individualization, culminating in an ever wide range of entertainment products addressing more specific target groups¹. The emergence of new values is being shaped by changes in business models, new exploitation chains and shifts in the ways in which media are being used.

Similarly, the book in its conventional form is also feeling the effects of this development (e-books). The outlook for digital products in the book market is considered to be favorable, although the position held by the printed book in the market is not expected to come under attack or even only be threatened regardless of how technology unfolds in the future. To be sure, this is also reflected in the German book market addressed by edel AG, where sales have been rising for years.

MUSIC MARKET

The underlying conditions in the industry exert a massive influence on trends in the music market, which continues to form an element of the edel group's core business. Here, there were further declines in the market for physical data media in 2006/2007 in tandem with a sharp rise in digital formats, which, however, was not sufficient to recoup the revenues lost in previous years. The music industry is still bearing the brunt of digital and physical piracy, electronic file sharing platforms and private CD and DVD burning.

The global revenues of the producing recorded music companies contracted by five percent to USD 20 billion in 2006. Whereas sales of physical products shrank by just under eleven percent, digital music business surged by 85%, reaching a global figure of USD 2.1 billion.

Digital music accounts for roughly 11% of the entire recorded music market (2005: 6%)². Numerous service providers have entered the digital market, acting as content aggregators and digital distributors to provide content providers with access to the numerous different marketing channels. The edel group has established itself in this segment as one of the leading operators in Europe and is the only non-captive European music group to possess end-to-end systems for handling digital business.

Legal digital products in other segments of the entertainment market such as film and PC games, whose products require far greater storage and transmission capacity for non-physical distribution, are widening substantially and also increasingly impacting business models. In the medium term, market researchers also project a significant proportion of digital sales in these segments.

BOOK MARKET

The German book market is consolidating, expanding slightly for the third consecutive year. In 2006, books generated total revenues of EUR 9.3 billion, 1.1% more than in the previous year. Publishers' revenues improved by 3.5%. Accounting for 54.3% of total revenues, brick-and-mortar book retail outlets remain the largest sales channel, although Internet trading grew the most sharply, with total revenues widening to EUR 703 million, an increase of 11% over the previous year. As a result, it now accounts for 7.6% of the total book market. Fiction contributed 51.15%, although there was also strong demand for non-fiction and guides, whose share widened from 16.4% to 17.6%.

Börsenverein des deutschen Buchhandels and media Control GfK registered an increase of 4.5% in revenues in the book market in the retail outlet, department store and e-commerce segments in the first half of 2007³.

¹PricewaterhouseCoopers: Global Entertainment and Media Outlook, New York 2006

²Source: International Federation of the Phonographic Industry (ifpi)

³Source: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

DVD MARKET

At almost EUR 1.6 billion, total revenues in the German home entertainment sector remained at a high level, but were down 5.6% on the previous year. This is due to the only very small share of VHS cassettes (1%) and the weakness afflicting the rental market, which contracted by 11% to EUR 284 million. In the bought DVD market, the 100 million unit threshold was crossed in 2006, although revenues shrank by 2.0% to just under EUR 1.3 billion on account of the slightly smaller average income per unit⁴.

GAMES MARKET

The games market remains the fastest growing segment in the media industry, with the upward trend continuing unabated for five years. As a result, revenues rose by 7% to EUR 1.12 billion in 2006.

There was also sharp growth in the video game segment (up 13%), while the market for handheld software expanded by an outstanding 58% to EUR 190 million. In its "German Entertainment and Media Outlook: 2006 – 2010", PricewaterhouseCoopers expects the market volume for computer and video games to double to EUR 2.6 billion by 2010⁵.

GROUP SEGMENTS

edel AG (holding company)

As a holding company without any operative business of its own, edel AG's earnings are fundamentally determined by the cost of management and the central corporate departments as well as the performance of the subsidiaries. For the purposes of segment reporting, the holding company as a single entity closed fiscal 2006/2007 with a loss at the EBIT level of EUR 5.5 million (previous year: loss of EUR 6.7 million) before profit/loss transfers.

edel Germany

edel Germany was unable to continue its favorable business performance in fiscal 2006/2007. This segment comprises the German operating companies excluding optimal media productions GmbH's replication business. In fiscal 2006 they included the repertoire companies edel entertainment GmbH, edelkids GmbH, edel CLASSICS GmbH and Kontor Records GmbH as well as the service companies edel distribution GmbH (distribution), edelNET GmbH (digital distribution), Kontor New Media GmbH (digital distribution) and Independent Royalty Services GmbH (royalties and billing management).

The edel Germany service company generating the greatest revenues is edel distribution GmbH, which distributes and sells group and non-group products to wholesalers and retailers. With its proprietary Vendor Managed Inventory (VMI) system⁶, edel distribution is amongst the most modern operators in the German market.

Within the edel group, edelNET GmbH and Kontor New Media GmbH⁷ are responsible for non-physical digital music distribution – the marketing of music files via the Internet and mobile communications networks. As one of the leading operators in the European market, edel supplies the content of its own repertoire companies as well as numerous external labels to all relevant national and international consumer platforms (iTunes, Musicload, Vodafone and many others).

edel Germany sustained a loss of EUR 1.3 million (previous year: earnings of EUR 3.4 million).

edel Records (Rest of Europe)

The foreign companies performed disparately in fiscal 2006/2007. Earnings in Italy improved substantially compared with the previous year in which spending on an SAP inventories management system, among other things, had exerted pressure on the bottom line. Following the loss of the distribution labels Roadrunner and Sanctuary after their acquisition by Universal Music, the Austrian company underwent extensive reorganization, while efforts were taken to trim costs. Thus, for example, numerous administrative functions were transferred to Hamburg. Playground Music has successfully integrated the Diesel repertoire but is feeling the effects of sharp declines in the markets. As a result, restructuring efforts have been stepped up. The Swiss company Phonag AG was sold but is continuing to operate as a distribution company for the local market. edel Records (Rest of Europe) as a whole sustained a loss of EUR 0.6 million (previous year: earnings of EUR 0.3 million).

edel Services (optimal media production)

In fiscal 2006/2007, optimal media production GmbH was able to further reinforce its position as one of Europe's largest and most important data media producers. In addition, the incorporation of the UK distribution company optimal media UK Ltd. (London) marked the establishment of a new facility outside Germany, which will result in a substantial increase in revenues in the vinyl segment in particular. Logistics business also generated strong growth thanks, among other things, to the full integration of a further key-account customer.

Whereas optimal media production's main activities are concentrated in Röbel/Müritz, some of the customer relationship and distribution activities are outsourced to service centers in Berlin and Hamburg. In the fiscal year under review, additional distribution units in the form of a further service center in Stockholm and the UK subsidiary were established to open up the Scandinavian and UK markets, respectively.

With the scheduled completion of the investment projects commenced in earlier years, a further basis was created for intensifying existing customer contacts and reaching new customer groups. In spring 2006, a new high-bay warehouse went into operation, providing space for an additional 10,000 pallets and further optimizing internal processes.

This segment of the group generated earnings of EUR 12.4 million (previous year: EUR 12.8 million).

⁴Source: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVM)

⁵Source: Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU)

⁶A VMI system stocks the available retail area on the basis of daily inventory movement figures and thus optimizes sales. Working in conjunction with SAP, edel has developed a system which is being deployed in numerous retail chain outlets and has already contributed to a substantial increase in catalog sales.

⁷Amalgamated with Kontor New Media GmbH on October 1, 2007

PERSONNEL

The edel group's personnel structures are characterized by flat hierarchies and lean management. The average number of employees at the edel group rose to 848 in the year under review (previous year: 821) and breaks down as follows:

	2006	2005
edel AG (holding company)	41	38
edel Germany	143	140
edel Records (Rest of Europe)	85	102
edel Services	579	541

MANAGEMENT

Michael Haentjes continues to head edel AG as the sole member of the management board and CEO. There are no changes to the composition of the supervisory board, which comprises Walter Lichte (attorney at law, Hamburg) as the chairman, Joel Weinstein (attorney at law, New York, United States) and Egbert Diehl (managing director of Diehl Consult Hamburg GmbH).

Michael Haentjes was chairman of the German phonographic associations (German Federal Association of the Phonographic Industry / IFPI, German Phonographic Academy) until October 2007. He remains a member of the management board of the German Federal Music Industry Association. As well as this, he is a member of the foundation for the Center of Corporate Law, Corporate Governance, Corporate Finance and Capital Markets at the Bucerius Law School.

REMUNERATION REPORT

The management board remuneration system provides for a fixed basic annual salary as well as a variable component. Total remuneration in the year under review came to TEUR 844 (previous year: TEUR 1,706). The fixed component equaled TEUR 499 (previous year: TEUR 524), while the variable component stood at TEUR 345 (previous year: TEUR 1,182). Retirement benefit obligations arise from an individual commitment to Mr. Michael Haentjes. The expense for this obligation in accordance with German GAAP stood at TEUR 47 (previous year: TEUR 46), while pension provisions amounted to TEUR 639. Expense in accordance with IFRS came to TEUR 61 (previous year: TEUR 76), with the pension provisions valued at TEUR 632.

The compensation paid to the members of the supervisory board for their activities comprised only fixed amounts totaling TEUR 45 (previous year: TEUR 45).

SHARE CAPITAL AND DETAILS OF THE DISCLOSURES GIVEN IN ACCORDANCE WITH SECTION 289 (4) AND SECTION 315 (4) OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE

As of September 30, 2007, edel AG's subscribed capital stands at EUR 22.735 million (previous year: EUR 22.475 million) and is divided into 22.735 million no-par-value bearer shares. There is one vote per share. Mr. Michael Haentjes holds 63.94% (previous year: 63.53%) of the shares and is thus majority shareholder. The free float stands at 36.06% (previous year: 36.47%).

There are no restrictions on the exercise of voting rights or the transfer of shares. Similarly, there are no shares with special rights granting powers of control. The provisions governing the appointment and dismissal of the Management Board are based on Sections 84, 85 of the Stock Corporation Act and those governing amendments to the articles of incorporation on Sections 179, 133 of the Stock Corporation Act. At the annual general meeting held on May 22, 2007, the Management Board received authorization to acquire up to 10% of the Company's share capital. No other disclosures are necessary in accordance with Section 315 (4) of the German Commercial Code.

RESULTS OF OPERATIONS

PARENT COMPANY

Net income for the year after profit/loss transfers stands at EUR 3.0 million (previous year: EUR 8.0 million).

The share of profit of associates was down EUR 5.3 million on the previous year due in particular to the absorption of the loss of EUR 2.3 million sustained by edel entertainment GmbH (previous year: profit transfer of EUR 0.4 million) as well as the reduction of EUR 2.5 million in earnings transferred by optimal media production.

edel AG's general administration costs contracted by EUR 1.2 million in the year under review.

GROUP

Consolidated revenues rose to EUR 138.6 million, up from EUR 137.0 million. The revenues of EUR 158.4 million before the deduction of intragroup sales (previous year: EUR 155.3 million) break down by operative group segment as follows:

	2006/2007	2005/2006
edel Services	EUR 83.3 million	EUR 81.8 million
edel Germany	EUR 49.0 million	EUR 48.1 million
edel Records (Rest of Europe)	EUR 26.0 million	EUR 25.3 million

The drop in the gross margin in the year under review to roughly 37.5% (previous year: 44.3%) is primarily due to a change in the composition of revenues as well as higher commodity prices at the level of edel Services together with a narrower margin on product sales at the level of edel Germany; all told, this resulted in a reduction of EUR 8.3 million. Selling expenses in the year under review were more or less unchanged over the previous year. At the same time, there was an increase of around EUR 0.5 million in depreciation expense for property, plant and equipment in connection with spending on distribution activities at edel Services.

As a result, consolidated net income for the year shrank to EUR 2.4 million (previous year: EUR 11.2 million). This was additionally affected by an increase of EUR 1.9 million in tax expense as well as ongoing spending on integrating and extending the book-publishing activities. The higher tax expense is primarily due to a significant change in deferred taxes (EUR 4.1 million).

Consolidated EBIT declined to EUR 5.0 million, down from EUR 11.6 million in the previous year. EBITDA amounted to EUR 13.2 million compared with EUR 19.4 million in fiscal 2005/2006. Earnings per share dropped to EUR 0.12, down from EUR 0.52 in the previous year.

SEGMENTS

edel Germany

edel Germany failed to repeat the previous year's performance in the year under review. Segment loss came to EUR 1.3 million (previous year: earnings of EUR 3.4 million), with loss at the EBIT level standing at EUR 1.4 million (previous year: EBIT of EUR 3.2 million).

In addition to the company's own products, the highlight of the German distribution operations in the year under review was doubtless the releases by the band beFour. The first album "All 4 One" shot straight to the top of the German charts, going platinum in the process. The follow-up release "Hand In Hand" achieved gold status in December 2007.

Strong growth was again achieved with the distribution of audiobooks, an area in which edel represents some of the largest German publishers (e.g. Random House Audio, Der Audio Verlag, Diogenes and others) in the retail segment. In the year under review, further publishers were signed up, notably Lübbe and Wellenreiter.

The most successful products comprising own or licensed content in the artist & entertainment division included the international releases by Status Quo, Carla Bruni and DJ Bobo as well as the Queen DVD "Rock Montreal" (gold status).

In the edelkids segment, releases by the children's music group Die Lollipops and new additions to the "Pettersson und Findus" series as well as numerous audiobook versions of top box office releases (including Shrek 3) helped to reinforce edel's position as one of the leading vendors of children's entertainment in Germany.

With its outstanding reputation, edel CLASSICS GmbH was able to sign up further renowned artists such as English soprano Dame Emma Kirkby as well as the lyric tenor Christoph Prégardien.

The most successful releases in the media & entertainment division included audio and video media featuring Otto Waalkes (Die Otto Show, No. 2 on the DVD charts, gold status).

Further numerous edel products were awarded gold and platinum.

edel is continuing its efforts in the games segment and was able to win over retailers with two products in particular – "Pilawa – Das Quiz" and "Handballmanager 2008". All told, however, revenues fell short of the company's expectations.

edel Records (Rest of Europe)

Given difficult international market conditions, the foreign companies as a whole failed to generate any positive earnings contributions. The profit earned in Finland and Italy was not sufficient to make up for the losses sustained in Scandinavia in particular. Accordingly, the edel Records (Rest of Europe) segment sustained a loss at the EBIT level of EUR 0.3 million in the year under review, thus reversing the previous year's earnings at this level of EUR 0.5 million. Segment loss came to EUR 0.6 million (previous year: segment earnings of EUR 0.3 million).

The top-selling releases in the rest of Europe were the international productions licensed in Germany as well as a number of local franchises including new CDs by Italian artists Biondi and Dolcenera (edel Italia) and the Portuguese act Sam The Kid. In Scandinavia, Kuup, Natasha and Jörn Huel enjoyed great success (Playground Music Scandinavia).

edel Services (optimal)

The year under review was again successful for the replication and logistics segment (optimal media production GmbH), with revenues coming to EUR 83.8 million, resulting in net income before profit transfer (German GAAP) of EUR 11.1 million (previous year: EUR 13.6 million). At 104 million units, optimal managed to hold its output of audio CDs steady in fiscal 2006/2007 (previous year: 114 million units) despite a further deterioration in conditions in the international audio media market. This was due to stable customer relations, above-average service quality and business development activities in this area. DVD production output was raised to 41 million units (previous year: 38 million units), while the number of vinyl records produced climbed to 4 million units (previous year: 3 million units), with the output of analog audio media such as prerecorded cassettes remaining stable. Printing output widened by just under 7 percent from 111.6 million to 119.1 million units.

Segment EBIT (IFRS) came to EUR 12.1 million in fiscal 2006/2007, down from EUR 14.6 million in the previous year.

FINANCIAL POSITION AND NET ASSETS

As of September 30, 2007, cash and cash equivalents within the edel group were valued at EUR 10.7 million (previous year: EUR 12.6 million). This year-on-year decline is primarily due to the distribution of a dividend of EUR 0.20 per share in May 2007.

edel AG's liquidity management is centralized in Hamburg and entails a cash pool within Germany, ensuring that cash can be assigned to where it is needed at all times. In this way, the parent company's financial position is directly linked to the situation of the German group companies. Cash exceeding internal group reserves is invested in short-term fixed deposits. In accordance with the liquidity budget developed on the basis of group planning, the availability of liquidity required for operating business is safeguarded up until the end of fiscal 2007/2008 via incoming current payments and bank balances. The company's plans make suitable allowance for necessary spending on new production operations (extensions to book business) as well as on A&R.

optimal media production GmbH continues to carry long-term bank liabilities which are used solely for financing non-current assets (buildings, machinery). These were lowered substantially in fiscal 2006/2007.

There was no major change in the shareholder structure of edel AG in the year under review. With a stake of 63.94% (previous year: 63.53%), Michael Haentjes, the sole member of the management board, remains the majority shareholder, while the balance of 36.06% (previous year: 36.47%) is held as free float. The change in the shareholder ratio is due to an equity issue of EUR 0.26 million, which caused share capital to increase to a new total of EUR 22,734,511.

edel AG plans to pay the shareholders a dividend of EUR 0.10 per share from the earnings reported for the previous year.

MATERIAL EVENTS OCCURRING AFTER THE BALANCE SHEET DATE

The two edel digital distribution companies edelNET GmbH and Kontor New Media GmbH were amalgamated under a contract signed on November 16, 2007. At the same time, edel AG increased its share in Kontor New Media GmbH to 90%. This change took effect on October 1, 2007, as of which date the company was renamed Kontor New Media GmbH. Kontor New Media and edelNET operate as service providers and distribute the content of music labels and other copyright owners, including in the movie industry, to Internet and mobile consumer platforms (e.g. iTunes, Musicload, Vodafone etc.). The merger of the two units is giving rise to one of the largest content aggregators in Europe with over 150,000 tracks and more than 500 labels.

RISK REPORT

Fluctuation in earnings

In addition to seasonal fluctuations in earnings from one quarter or year to the next, volatility may also be caused by numerous factors which are outside the immediate control of the individual companies. Costs and income in connection with the acquisition of licenses, distribution rights and sublicenses, delays in releasing new products, impairment charges as a result of products failing to live up to expectations, price trends in the entertainment market as well as consumer acceptance of artists and their releases may exert a material influence on revenues and earnings. Some of these uncertainties also apply to the book market, albeit in less pronounced form. Thanks to its optimized contractual relations with its suppliers and customers, the company feels that it has largely hedged such risks.

Customer structure

Over the past few years, there has been strong consolidation in customer structures in the video and audio industry, which is now dominated by a small number of major operators. edel AG is responding to the risks arising from this trend by diversifying into related business segments (books) and seeking customers in alternative markets (non-traditional outlets).

Repertoire base, product quality and acceptance by the target group

The edel group's revenues are spread over a broad repertoire base and numerous partners, meaning that they are not dependent on only a small number of top-selling artists or contracts. Despite this broad base, edel's top-name products have a greater impact on the company's sales performance than the other artists. The economic success of entertainment products is determined by the quality and creativity of the artists and their repertoire as well as acceptance by the consumer target group in question. Given the swift pace of trends, however, it is often difficult to predict the success of a release, meaning that a certain degree of risk is involved. Extensive business relations and experts with a solid track record in establishing and developing entertainment franchises ensure the creation of successful products.

Piracy and other copyright violations

The effects on the entertainment markets of Internet piracy and the distribution of private copies are unchanged. Despite all the efforts being taken by the entertainment and music industry associations to intensify activities aimed at combating piracy, establishing legal Internet services and protecting intellectual property rights, the economic ramifications of piracy will continue to constitute a risk which is difficult to assess. However, as numerous markets in which edel AG is now operating are not affected by this problem, the diversification strategy which it is pursuing is exerting a direct influence on its risk structure.

Special business and market risks for edel Services (optimal)

Demand for physical data media hinges decisively on customer and consumer behavior as well as general trends in the media industry. In addition, there is surplus capacity for the production of optical data media both across Europe and worldwide, with producers facing a buyer's market in which not only price but also the ability to deliver reliably and on time plays a crucial role. However, with its close customer contacts, optimal is able to detect business developments at an early stage, respond to market trends and adjust its own (distribution) strategies, products and services in good time. In this way, it can extend and / or modify its services in response to heightened or changed customer requirements.

Moreover, it is not yet possible to determine which of the latest-generation high-definition formats will ultimately prevail and at what stage market penetration will intensify. The production of such data media and the related procurement of corresponding machinery and equipment necessitate considerable spending. After performing extensive research, optimal is convinced that the current data media formats continue to have a future in the medium term, meaning that its present business model will remain viable.

A further market risk stems from unforeseeable trends in the prices of raw materials such as polycarbonate and paper. Management conducts semi-annual negotiations with the suppliers of polycarbonate, as a result of which the prices are fixed until the next round of negotiations. This provides a reliable planning basis.

Risk management

The edel group uses a planning and monitoring system to identify and actively manage business risks. The opportunities and risks of business activities are examined and evaluated in terms of their strategic and operative importance as part of a revolving planning process. The risk management system prescribed by law is documented in a risk management manual which is regularly updated. Decision-makers are kept informed of the degree of target achievement at all times by means of a reporting system. The edel group particularly responds to the aforementioned risks by taking the strategic measures outlined below.

OUTLOOK

The edel group's strategic orientation remains steady: The company plans to continue focusing on risk-minimized and earnings-oriented activities leveraging its core competence as a service and content provider. Acting on the assumption that the music market has not yet overcome the crisis afflicting it, management is specifically building up business in other entertainment segments with similar requirements and related business processes. At the moment, it is concentrating on integrating the book marketing and service business, which was initiated with the acquisition of the book publishing business from Moewig Verlag.

As before, the group members' activities are based on two business models, which address the entertainment market from two different angles: the provision of professional services for other industry operators and the exploitation of proprietary and licensed content. This constellation gives the company a unique position within the European market. The paramount target for fiscal 2007/2008 is to integrate and extend the new business segments and to generally make the best possible use of the group's position on the basis of profitable and risk-optimized business activities.

The group's service activities have been universally aligned to different kinds of content and formats for several years now. The service companies operating in the production and distribution areas are already generating a large part of their income from non-music entertainment products such as audiobooks, PC games and software. Looking ahead over the next few years, the range of services will be systematically oriented to addressing customers' wishes and requirements. At the same time, the company will be seeking to hone its profile as an end-to-end service provider characterized by a high degree of flexibility, pronounced innovativeness and the accustomed reliability.

Moving forward, this strategy is also to be continued by means of specific investments particularly in the replication/printing/logistics area (optimal media production). Here, the extensions to internal printing operations will be completed in the new fiscal year (scheduled date of completion: mid 2008) to further extend the value chain and to generate additional capacity. In this way, edel AG has created the basis for using the book-related services, namely publishing, production and fulfillment, for its own content and also to offer these to external customers.

Across all of the edel group's activities, efforts to achieve the greatest possible efficiency at the operating subsidiaries will continue to play a crucial role. Group optimization is seen as constituting an ongoing process. In the future, edel AG will remain flexible enough to adjust to changing market requirements if necessary.

On this basis, continued business success is expected for fiscal 2007/2008. Forecasts for the new fiscal year point to revenues on a par with the previous year in tandem with slightly higher earnings, while moderate growth is expected for fiscal 2008/2009.

AUDITORS' OPINION OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

We have audited the consolidated financial statements prepared by edel AG (formerly edel music AG), Hamburg, comprising the consolidated balance sheet, the consolidated income statement, notes to the consolidated financial statements, consolidated cash flow statement, consolidated statement in changes in equity, and consolidated segment reporting and the group management report which has been combined with the management report of the Company for the fiscal year from October 1, 2006 to September 30, 2007. The preparation of the consolidated financial statements and the group management report in accordance with IFRSs as adopted by the EU, and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a (1) HGB [“Handelsgesetzbuch”: German Commercial Code] is the responsibility of the Company’s management. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and on the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with Sec. 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the frame-

work of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of the entities to be included in consolidation, the determination of the entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements comply with IFRSs as adopted by the EU, the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a (1) HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with these requirements. The group management report, which has been combined with the management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group’s position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Hamburg, December 17, 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Fleischmann
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Ochs
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Balance Sheet as of September 30, 2007

ASSETS	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
FIXED ASSETS		
Intangible assets		
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	1,529,628.00	1,649,045.00
	1,529,628.00	1,649,045.00
Property, plant and equipment		
Other equipment, operational and office equipment	284,625.00	382,787.00
	284,625.00	382,787.00
Financial assets		
Shares in affiliated companies	32,342,564.57	24,919,165.02
Loans due from affiliated companies	3,864,170.93	3,846,002.72
Investments	28,165.39	68,187.58
Loans due from other group companies	171,895.15	175,080.23
Other loans	395,229.92	163,905.46
	36,802,025.96	29,172,341.01
	38,616,278.96	31,204,173.01
CURRENT ASSETS		
Accounts receivable and other assets		
Trade accounts receivable	124,772.50	81,889.62
Accounts due from affiliated companies	16,187,833.72	14,699,822.03
Other assets	2,063,706.75	860,242.46
	18,376,312.97	15,641,954.11
Cash on hand and cash in banks		
	3,447,505.53	4,304,751.24
	21,823,818.50	19,946,705.35
DEFERRED CHARGES AND PREPAID EXPENSES		
	77,606.84	272,631.31
	60,517,704.30	51,423,509.67

LIABILITIES AND STOCKHOLDERS' EQUITY	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
STOCKHOLDERS' EQUITY		
Capital Stock	22,734,511.00	22,475,000.00
Capital reserves	1,924,354.06	1,924,354.06
Earnings reserves		
Legal reserves	349,097.04	323,145.94
Retained earnings	6,681,571.88	8,228,770.83
	31,689,533.98	32,951,270.83
RESERVES AND ACCRUED LIABILITIES		
Pension reserves and reserves for similar obligations	638,873.00	592,191.00
Accrued taxes	1,414,044.00	1,280,608.56
Other reserves and accrued liabilities	1,671,317.58	3,173,737.41
	3,724,234.58	5,046,536.97
LIABILITIES		
Convertible bonds, thereof convertible: EUR 100,000.00 (prior year: EUR 369,511.00)	12,427,150.00	5,950,511.00
Trade accounts payable	109,889.44	304,774.79
Accounts due to affiliated companies	11,456,898.39	4,623,981.48
Other liabilities	1,109,078.35	2,543,963.84
- thereof for taxes: EUR 1,105,996.05 (prior year: EUR 57,143.96)		
- thereof for social security: EUR 2,449.19 (prior year: EUR 0.00)		
	25,103,016.18	13,423,231.11
DEFERRED INCOME	919.56	2,470.76
	60,517,704.30	51,423,509.67

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Statement of income for the financial year ended September 30, 2007

	1.10.2006- 30.9.2007 EUR	1.10.2005- 30.9.2006 EUR
General and administrative expenses	-8,897,920.15	-10,096,894.42
Other operating income	4,060,074.66	3,412,385.48
Other operating expenses	-516,428.89	-1,049.30
Income from investments	876,381.97	273,300.44
- thereof from affiliated companies: EUR 876,381.97 (prior year: EUR 200,000.00)		
Income from profit and loss absorption agreements	12,719,408.92	16,799,325.27
Income from other long-term securities and loans	500,501.92	408,032.81
- thereof from affiliated companies: EUR 246,967.71 (prior year: EUR 242,474.77)		
Other interest and similar income	69,351.08	62,871.92
Write-offs of financial assets	-878,058.41	-158,417.06
Losses from profit and loss absorption agreements	-3,765,759.37	-1,085,231.95
Interest and similar expenses	-847,751.81	-286,126.44
- thereof to affiliated companies: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00)		
Income from ordinary operations	3,319,799.92	9,328,196.75
Taxes on income	-346,047.77	-1,286,683.08
Other taxes	0.00	-9,996.58
Net income	2,973,752.15	8,031,517.09
Retained earnings	3,733,770.83	260,253.74
Transfer to legal reserves	-25,951.10	-63,000.00
Retained earnings	6,681,571.88	8,228,770.83

edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Notes to the Financial Statements for the year from October 1, 2006 until September 30, 2007

1. GENERAL INFORMATION

The annual financial statements of edel AG have been prepared in accordance with the measurement and recognition methods stipulated by German commercial law and the supplementary provisions of the German Stock Companies Act.

2. ACCOUNTING, MEASUREMENT AND TRANSLATION METHODS

2.1 SIZE CLASS

edel AG is a large company as defined in Section 267 (3) of the German Commercial Code.

2.2 INTANGIBLE ASSETS AND PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT

The company's intangible assets and property, plant and equipment are stated at the lower of fair value or historical cost less systematic straight-line or sliding-scale depreciation. Sliding-scale depreciation is replaced by straight-line depreciation as soon as this results in higher depreciation.

Systematic depreciation is primarily calculated on the basis of the following useful lives:

	Years
Intangible assets	3 - 10
Operating and business equipment	4 - 10

Minor-value assets with an individual cost of less than EUR 410 are written off in full in their year of acquisition.

2.3 FINANCIAL ASSETS

Shares in affiliated companies and associates as well as other financial assets are stated at the lower of historical cost or fair value. In the event of only temporary impairment, they are stated at historical cost and, in the event of lasting impairment, at their fair value.

2.4 RECEIVABLES, OTHER ASSETS AND CASH AT BANK

Receivables and other assets are stated at the lower of their nominal and fair value.

Foreign-currency receivables and bank balances are translated at the offer or asking price prevailing on the day on which they arise.

2.5 LIABILITIES

Liabilities are stated at their redemption value.

Foreign-currency liabilities are translated at the bid price prevailing on the day on which they arise.

2.6 PROVISIONS

Retirement benefit provisions are calculated using actuarial principles on the basis of the fractional value method with an interest rate of 6% in accordance with Section 6a of the Income Tax Act. Changed statistical bases for calculating actuarial mortality probability resulting in an increase in retirement benefit expenses have been taken into account in the measurement of retirement benefit obligations in accordance with the applicable tax rules.

Other provisions are set aside for uncertain or indefinite liabilities in an amount deemed necessary in line with prudent commercial assessment.

3. NOTES ON THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

3.1 STATEMENT OF SHAREHOLDINGS

Name and domicile of company		% share in capital	Currency	Equity as of September 30, 2007	Net profit/loss for fiscal year 2006/2007
Germany					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-1,354,876.75
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-213.00
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50.00	EUR	3)	3)
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	600,643.79
edekids GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	999,247.48
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	4,887,491.73	-267.96
edel publishing GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-14,740,763.88	-248.17
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100.00	EUR	-700,709.79	-6,778.75
edel entertainment GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	743,085.40	-1,863,664.46
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-308,299.31
edelnet GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,000.00	-219,458.70
Kontor Records GmbH, Hamburg		50.19	EUR	733,453.31	94,507.56
Kontor New Media GmbH, Hamburg		50.19	EUR	408,953.99	81,966.63
Moderato Musikproduktion GmbH, Hamburg	4)	100.00	EUR	18,904.76	0.00
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100.00	EUR	12,902,326.71	11,119,517.65
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100.00	EUR	25,564.59	-18,979.19

1) Net income/loss for the year before profit/loss transfer.

2) The share is held indirectly via Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg.

3) Current financial statements are not available.

4) The share is held indirectly via edel publishing Germany GmbH, Hamburg.

Name and domicile of company		% share in capital	Currency	Equity as of September 30, 2007	Net profit/loss for fiscal year 2006/2007
Outside Germany					
edel musica Vertriebs GmbH, Dornbirn, Austria		80.00	EUR	-1,332,647.07	60,532.86
edel records N.V., Brussels, Belgium	5)	100.00	EUR	-1,778,928.48	-12,533.89
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain		100.00	EUR	307,425.66	50,155.06
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, France		100.00	EUR	19,761.98	6,950.12
edel records Finland OY, Helsinki, Finland		100.00	EUR	1,205,475.21	207,533.14
edel Italia S.r.l., Milan, Italy	5)	100.00	EUR	251,643.94	60,434.32
edel records B.V., Amsterdam, Netherlands		100.00	EUR	-2,079,399.03	-163,307.44
edlp Marketing Lda., Lisbon, Portugal	5)	100.00	EUR	-336,835.70	-55,729.39
NuN Entertainment S.r.l., Milan, Italy		100.00	EUR	3,671,777.59	84,276.55
Playground Music Denmark A/S, Copenhagen, Denmark	6)	51.00	DKK	4,791,788.04	-131,303.90
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden		51.00	SEK	-1,326,898.89	-8,363,442.18
Playground Music Publishing AB, Stockholm, Sweden	6)	51.00	SEK	1,505,582.51	115,567.26
Playground Ventures AB, Malmö, Sweden	6)	51.00	SEK	264,031.26	13,961.62
Diesel Music AB, Malmö, Sweden	6)	45.95	SEK	487,081.89	1,255,798.04
Eagle Rock Entertainment Group Ltd., London, UK	7)	30.10	GBP	17,024,100.00	20,402,768.41
Compadres, S.L., Madrid, Spain	9)	100.00	EUR	8)	8)
Blacklist U.K. Records Ltd. London, UK		19.00	GBP	8)	8)
Blacklist UK Music Ltd. London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Blacklist Entertainment Ltd. London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Music Ltd., London, UK		19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Recordings Ltd., London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
Free 2 Air Records Limited, London, UK	10)	19.00	GBP	8)	8)
EDEL MUSIC S.r.l., Milan, Italy	5)	100.00	EUR	8)	8)
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	11)	100.00	USD	8)	8)
edel America Records Inc., New York, USA	11)	100.00	USD	8)	8)
edel entertainment Inc., New York, USA	11)12)	100.00	USD	8)	8)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	11)13)	50.00	USD	8)	8)
OPTIMAL MEDIA UK LIMITED, London, UK	14)	100.00	GBP	77,767.11	27,767.11

(NB. Net profit/loss has been calculated on the basis of local GAAP financial statements)

- 5) Part of the shares is also held indirectly via edel entertainment GmbH, Hamburg.
6) The share is held indirectly via Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Sweden.
7) The share is held indirectly via edel medien Beteiligungs- GmbH, Hamburg.
8) Current financial statements are not available.
9) The share is held indirectly via EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spain.
10) The share is held indirectly via Blacklist U.K. Records Ltd. London, UK.
11) Active business operations have been discontinued.
12) The share is held indirectly via edel America Records Inc., New York, USA.
13) The share is held indirectly via edel entertainment Inc., New York, USA.
14) The share is held indirectly via optimal media production GmbH, Röbel.

3.2 NON-CURRENT ASSETS

The changes in non-current assets are described on the following pages.

3.3 RECEIVABLES AND OTHER ASSETS

Adjustments have been made to receivables and other assets to allow for all discernible risks.

Receivables from affiliated companies primarily comprise profit transfer agreements, netting within the VAT fiscal unity, bank clearing and also to a small extent services.

Of the other assets, a sum of EUR 984,027.29 (previous year: EUR 95,000.00) is due for settlement in less than one year.

The other assets include receivables due from the sole member of the management board Mr. Michael Haentjes (EUR 527,755.75) resulting from a loan contract which is subject to interest of EURIBOR + 0.5%.

3.4 SHARE CAPITAL

The fully paid share capital stood at EUR 22,734,511.00 on the balance sheet date (previous year: EUR 22,475,000.00) and was divided into 22,734,511 (previous year: 22,475,000) no-par-value bearer shares.

The authorized capital of EUR 10,900,000.00 continued to exist unchanged as of the balance sheet date. It may be increased once or on repeated occasions through the issue of new no-par-value shares on a cash or non-cash basis up until May 25, 2009.

In addition, the share capital was increased on a contingent basis by up to EUR 2,510,489.00 (previous year: EUR 2,795,000.00) for the issue of convertible bonds. The contingent capital is used only to the extent that the holders of convertible bonds issued with the authorization of the management board or the supervisory board utilize their rights of conversion. Last fiscal year, the Company's share capital was increased by EUR 259,511 following the exercise of Class (A) conversion rights.

Convertible bonds can be issued in the following classes:

- Class (A) to members of the management board, managing staff at affiliated companies and employees up to an amount of EUR 2,180,000.00. This class was exercised for the final time in the year under review; no further convertible bonds of this class have been issued.
- Class (B) to members of the supervisory board in an amount of EUR 100,000.00. Issue was possible up until June 1, 2007; there was a vesting period of 2 years.
- Class (C) to members of the management board, managing staff at affiliated companies and employees up to an amount of EUR 1,090,000.00. The convertible bonds may be issued on or before May 20, 2008; there is a vesting period of up to 5 years.
- Class (D) to members of the supervisory board in an amount of EUR 100,000.00. The convertible bonds may be issued on or before May 20, 2008; there is a vesting period of 5 years.

As of the balance sheet date, no further convertible bonds were issued; Class (C) bonds of EUR 100,000.00, which had been issued in earlier years, were still outstanding.

3.5 RESERVES

The share premium originally results from the first-time placement of 720,000 no-par-value bearer shares in the Neuer Markt segment of the Frankfurt stock exchange in 1998. The share premium equaled the difference between the nominal value (DEM 5.00) and the issue price (DEM 98.00). In addition, 1,800,000 no-par-value bearer shares were placed in the Neuer Markt segment of the Frankfurt stock exchange in 1999. The share premium equaled the difference between the nominal value (EUR 1.00) and the issue price (EUR 58.50).

The share premium was released in part or in full together with other retained earnings to eliminate the loss in fiscal 2002/2003. The statutory reserve was raised by EUR 25,951.10 (previous year: EUR 63,000.00) as a result of the equity issue.

3.6 STATEMENT OF MOVEMENTS IN CAPITAL

	30.09.2006 EUR	Equity issue/ profit utilization EUR	Net income for year EUR	30.09.2007 EUR
Subscribed capital	22,475,000.00	259,511.00		22,734,511.00
Share premium	1,924,354.06			1,924,354.06
Statutory reserve	323,145.94	25,951.10		349,097.04
Profit carried forward	8,228,770.83	-4,520,951.10	2,973,752.15	6,681,571.88
Shareholders' equity	32,951,270.83	-4,235,489.00	2,973,752.15	31,689,533.98

3.7 PROVISIONS

Other provisions primarily comprise personnel provisions.

3.8 TAXES

There is no fiscal unity for trade tax purposes.

Income taxes entail the minimum tax amount; use of tax losses is limited in that only 60% of profit may be netted with tax losses after a deduction of TEUR 1,000 from income, meaning that 40% of the profit is taxed.

3.9 OFF-PERIOD INCOME AND EXPENSES

Other operating income includes off-period income of EUR 7,921.29 (previous year: EUR 187,999.98). Other operating expenses include off-period expenses of EUR 192.85 (previous year: EUR 1,187.04).

4. OTHER DISCLOSURES

4.1 LIABILITIES

	Maturing in less than 1 year EUR	Maturing in 1 - 5 years EUR	Total EUR
Bonds	100,000	12,327,150	12,427,150
Trade payables	109,890	0	109,890
Liabilities to affiliated companies	11,456,898	0	11,456,898
Other liabilities	1,109,078	0	1,109,078
	12,775,866	12,327,150	25,103,016

Liabilities to affiliated companies primarily comprise profit transfer agreements, netting within the VAT unity, bank clearing and also to a small extent services.

4.2 FINANCIAL OBLIGATIONS

The following rental and lease obligations existed as of the balance sheet date:

Maturing in less than 1 year EUR (in thousands)	Maturing in 1 - 5 years EUR (in thousands)	Maturing in more than 5 years EUR (in thousands)	Total EUR (in thousands)
2,252	7,216	188	9,656

In addition, there are obligations under contingent forward transactions, the amount of which cannot be stated at the moment. As well as this, edel AG has issued a directly enforceable fixed-liability guarantee in favor of Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Munich, for EUR 4,000,000.00.

4.3 HEAD COUNT / STAFF COSTS

The average headcount for the year under review stood at 41 (previous year: 38).

Staff costs came to EUR 3,391,607.29 (wages and salaries: EUR 3,119,009.99, social security: EUR 272,597.30); previous year: EUR 4,613,437.90.

4.4 MANAGEMENT BOARD

The sole member of the management board in fiscal 2006/2007 was

Mr. Michael Haentjes, Hamburg (business man), CEO

Total compensation paid to the management board broke down as follows:

(in thousands)	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
Fixed amounts	499	524
Variable amounts	345	1,182
	844	1,706

Retirement benefit obligations relate to an individual commitment to Mr. Michael Haentjes. The expense for this obligation stood at TEUR 47 (previous year: TEUR 46).

4.5 SUPERVISORY BOARD

The members of the supervisory board in fiscal 2006/2007 were as follows:

Walter Lichte, Hamburg, Chairman (attorney, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York, United States (attorney at law)

Egbert Diehl, Hamburg (managing director, Diehl Consult Hamburg GmbH; deputy chairman of the management board of C.A.T. oil AG, Baden, Austria until November 15, 2006)

Walter Lichte, Hamburg, did not hold office on any other supervisory boards.

Joel H. Weinstein, New York, held office on the following foreign supervisory boards:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Egbert Diehl, Hamburg, held office on the following domestic and foreign supervisory boards:

– Novedas AG, Hamburg

– Hawk Group S.A., Luxembourg

The compensation paid to the members of the supervisory board for their activities comprised only fixed amounts totaling TEUR 45 (previous year: TEUR 45). No committees were formed.

4.6 SHAREHOLDINGS OF MEMBERS OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD

Mr. Michael Haentjes holds 14,537,156 shares.

The members of the supervisory board hold a total of 146,300 shares.

4.7 AUDITING FEES

The fees paid to the auditor for the parent-company and consolidated financial statements were recognized as expense in the year under review and stand at TEUR 73.

4.8 GROUP RELATIONSHIPS

The company prepares consolidated financial statements in accordance with Section 290 (1) of the German Commercial Code.

4.9 DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE

The declaration of compliance with the recommendations of the "Government Commission on the German Corporate Governance Code" issued by the management board and the supervisory board of edel AG in accordance with Section 161 of the German Stock Companies Act and Section 15 of the Enabling Act for the German Stock Companies Act has been published at www.edel.com and is thus freely accessible.

Hamburg, December 17, 2007



edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

Development of Fixed Assets for the financial year from October 1, 2006 to September 30, 2007

	ACQUISITION COSTS				
	1.10.2006 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Exchange rate differences EUR	30.9.2007 EUR
INTANGIBLE ASSETS					
Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights and licences to such rights	3,203,881.29	231,601.93	734.00	0.00	3,434,749.22
	3,203,881.29	231,601.93	734.00	0.00	3,434,749.22
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT					
Other equipment, operational and office equipment	1,814,530.58	64,675.32	6,446.37	0.00	1,872,759.53
	1,814,530.58	64,675.32	6,446.37	0.00	1,872,759.53
FINANCIAL ASSETS					
Shares in affiliated companies	37,700,629.60	11,661,928.14	4,238,528.59	0.00	45,124,029.15
Loans due from affiliated companies	33,748,577.07	246,967.71	54,471.15	21,293.01	33,962,366.64
Investments	263,434.80	0.00	67,022.19	0.00	196,412.61
Loans due from other group companies	175,080.23	0.00	0.00	-3,185.08	171,895.15
Other loans	2,581,411.69	128,274.80	196,950.34	0.00	2,512,736.15
	74,469,133.39	12,037,170.65	4,556,972.27	18,107.93	81,967,439.70
	79,487,545.26	12,333,447.90	4,564,152.64	18,107.93	87,274,948.45

ACCUMULATED DEPRECIATION

NET BOOK VALUES

1.10.2006 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Exchange rate differences EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2007 EUR	30.9.2006 EUR
1,554,836.29	351,017.93	733.00	0.00	1,905,121.22	1,529,628.00	1,649,045.00
1,554,836.29	351,017.93	733.00	0.00	1,905,121.22	1,529,628.00	1,649,045.00
1,431,743.58	162,836.32	6,445.37	0.00	1,588,134.53	284,625.00	382,787.00
1,431,743.58	162,836.32	6,445.37	0.00	1,588,134.53	284,625.00	382,787.00
12,781,464.58	676,381.97	955,229.86	278,847.89	12,781,464.58	32,342,564.57	24,919,165.02
29,902,574.35	195,621.36	0.00	0.00	30,098,195.71	3,864,170.93	3,846,002.72
195,247.22	6,055.08	36,282.63	3,227.55	168,247.22	28,165.39	68,187.58
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	171,895.15	175,080.23
2,417,506.23	0.00	300,000.00	0.00	2,117,506.23	395,229.92	163,905.46
45,296,792.38	878,058.41	1,291,512.49	282,075.44	45,165,413.74	36,802,025.96	29,172,341.01
48,283,372.25	1,391,912.66	1,298,690.86	282,075.44	48,658,669.49	38,616,278.96	31,204,173.01

AUDITORS' OPINION OF THE FINANCIAL STATEMENTS

We have audited the annual financial statements, comprising the balance sheet, the income statement and the notes to the financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report of edel AG (formerly edel music AG), Hamburg, which has been combined with the group management report, for the fiscal year from October 1, 2006 to September 30, 2007. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with Sec. 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Company and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit

includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the annual financial statements comply with the legal requirements and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Company in accordance with German principles of proper accounting. The management report, which has been combined with the group management report is consistent with the annual financial statements and as a whole provides a suitable view of the Company's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Hamburg, December 17, 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Fleischmann
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Ochs
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Report of the supervisory board of edel AG, Hamburg (formerly: edel music AG)

In fiscal 2007, the supervisory board comprised Mr. Walter Lichte (chairman), Mr. Joel Weinstein (deputy chairman) and Mr. Egbert Diehl. At the annual general meeting held on May 22, 2007, the shareholders passed a resolution extending their period of office until the end of the annual general meeting at which a resolution is passed to ratify the activities of the supervisory board for the fiscal year ending September 30, 2011.

In fiscal 2007, the supervisory board again performed the duties conferred on it by law and the company's articles of incorporation and regularly consulted with and monitored the company's management.

As in the previous year, the supervisory board, which comprises three members, did not form any committees.

In four meetings held on December 13, 2006, January 19, 2007, May 21, 2007 and September 25, 2007, the supervisory board was briefed in the form of written and oral reports submitted by the management board on the strategy of the company and its subsidiaries, the progress made in implementing such strategy, the results of operations and financial condition of the company and its subsidiaries and material transactions and possible future risks. Any discrepancies between actual business and forecasts were discussed in detail. The supervisory board had unrestricted opportunities for reviewing all key aspects; all the information requested was provided without delay and in the necessary detail. The supervisory board was directly involved in all decisions of material importance for the company. All the meetings of the supervisory board were attended by all three members.

There was also regular contact between the management board and the members of the supervisory board between meetings. The chairman of the supervisory board was kept regularly informed of the company's condition, material transactions and upcoming decisions. Individual questions were also discussed outside the supervisory board meetings.

Reporting in the year under review focused on edel AG's business activity against the backdrop of continued very difficult conditions in the national and international record industry and, related to this, edel AG's decision to enter the book-publishing industry.

The recommendations set out in the German Corporate Governance Code with the additions implemented in 2007 were observed by the Company save for the exceptions disclosed in the current declaration of conformity.

The parent-company financial statements of edel AG, Hamburg, for 2007 were prepared in accordance with German GAAP. The consolidated financial statements were prepared in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) for the second time.

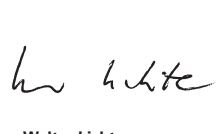
The supervisory board officially retained the services of Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, which had been appointed independent auditors by the shareholders at the annual general meeting, for the parent-company and consolidated financial statements for fiscal 2007. This company audited the parent-company financial statements and the consolidated financial statements and the management report, which has been combined with the group management report and issued unqualified auditor's reports.

The annual financial statements, management report and audit reports as well as the proposal for the utilization of the unappropriated surplus were submitted to the members of the supervisory board in good time and discussed in detail with the auditors at the supervisory board meeting on January 8, 2008. The auditor's report was approved after examination by the supervisory board. It raises no objections to the financial statements, the management report and the results of the audit. It approves and adopts the financial statements as at September 30, 2007. Similarly, the supervisory board raised no objections to the consolidated financial statements and group management report of edel AG as presented and audited and approves both.

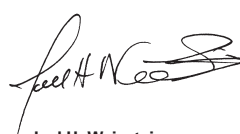
At its meeting on January 8, 2008, the supervisory board approved the management board's proposal for the utilization of the company's profit.

The supervisory board wishes to thank the management board and all of the employees of the company and its affiliates for their great efforts throughout the fiscal 2007.

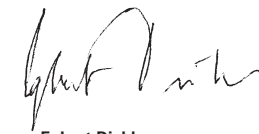
Hamburg, January 2008



Walter Lichte
Chairman of the
supervisory board



Joel H. Weinstein
Deputy Chairman of the
supervisory board



Egbert Diehl

Corporate Governance Code

Declaration by the management board and supervisory board of edel music AG pursuant to Section 161 of the German Stock Corporations Act (AktG) concerning the German Corporate Governance Code as amended on June 14, 2007

In 2002, the Transparency and Disclosure Act inserted a new Section 161 in the German Stock Corporations Act imposing on the management board and supervisory board of listed companies the obligation to declare once a year whether the company has conformed to the German Corporate Governance Code ("GCGC") and continues to do so and, where applicable, which recommendations of the GCGC have not been adopted. The GCGC is subject to an ongoing supervisory and adaptation process by the German Government Commission on the German Corporate Governance Code.

The version of the Code dated June 12, 2006 applied to the last declaration of conformance submitted by the company in December 2006 as well as February 2007. On July 20, 2007, an amended version of the Code dated June 14, 2007 was published in the electronic "Bundesanzeiger".

The recommendations of the German Government Commission on the German Corporate Governance Code in the version dated June 14, 2007 have been complied with since the submission of the last declaration of conformity save for the following exceptions:

1. Electronic transmission

Article 2.3.2 of the GCGC recommends that invitations to the annual general meeting including all related documentation should be served electronically on all domestic and non-domestic financial service providers, shareholders and shareholder groups provided that the necessary permission for this has been granted.

edel AG takes the view that the additional electronic service of the invitations to the annual general meeting is not practical. Section 30 b (1) No. 1 of the German Securities Trading Act stipulates that the invitation to the annual general meeting including the related documents must be published in the electronic "Bundesanzeiger". It is not permissible for this information to be replaced by electronic service of the invitation, see Section 30b (3) of the Securities Trading Act. Additional electronic service of the invitation would entail unreasonable added expense for the company and is, in any case, not practicable as details of the names and e-mail addresses of the shareholders are not available in full.

2. Exercise of shareholders' voting rights

Section 2.3.3 of the GCGC recommends facilitation by the management board and the company of the personal exercising of shareholders' voting rights by arranging for the appointment of a representative during the annual general meeting in particular.

edel AG takes the view that sufficient guarantees exist for efficient exercise of shareholders' interests during the annual general meeting through the shareholders' representative bodies and through the bank powers of attorney given by the shareholders. Accordingly, there is no need for the additional cost and administrative work involved in a special voting rights representative.

3. Deductible under D&O insurance cover

Contrary to the recommendations of Section 3.8 of the GCGC, the directors and officers (D&O) liability insurance does not provide for any deductible for the members of the management board and the supervisory board.

edel AG does not believe that the imposition of such a deductible is capable of improving the performance, motivation or responsibility of the members of its boards.

4. Use of sophisticated relevant comparative parameters for stock options

The sixth sentence of Section 4.2.3 of the GCGC recommends that stock options for the Management Board be linked to sophisticated relevant comparative parameters.

In 2000 and 2003, the annual general meeting of edel AG decided to introduce a remuneration component for the management board and members of company management in the form of convertible bonds. By doing so, edel AG has created a sufficient special performance incentive and an additional tie between the management board and edel AG. It does not believe that an additional incentive bringing about greater commitment on the part of the option holders is likely to be created by linking the rules for the exercise of option rights to other sophisticated relevant comparative parameters (e.g. the performance of a share index).

5. Agreement on a means of limiting extraordinary, unforeseen developments (cap)

Sentence 7 of Section 4.2.3 of the GCGC also recommends that the supervisory board should reach agreement on a means of limiting extraordinary unforeseen developments (cap) for the long-term incentive system.

The employee participation program in the form of convertible bonds serves as a long-term incentive system for the management board of edel AG. No need is seen by edel AG for a means of limiting this incentive system that is linked to extraordinary unforeseen developments. The exercise of the stock options by the persons entitled to do so is already tied to numerous conditions. For example, there is a vesting period for the exercise of the stock options after the issue of the convertible bonds, and the option right may only be exercised if the option right holder has a contract of employment with edel AG and this has not been terminated.

6. Disclosures on the total remuneration of the members of the management board

Section 4.2.4 in connection with Section 4.2.5 of the GCGC stipulates that the total remuneration of each member of the management board is to be disclosed by name, divided into non-performance-related, performance-related and long-term incentive components.

This requirement was complied with in fiscal 2006/2007 and will continue to be complied with on the grounds that Michael Haentjes is the sole member of the Management Board.

7. Establishment of supervisory board committees

Under Section 5.3.1 of the GCGC, the supervisory board is required, depending on the number of its members and the specific circumstances of the company, to establish qualified committees. Under Section 5.3.2 of the GCGC it is additionally required to set up an audit committee to deal with accounting and risk management issues, the necessary independence of the external auditor, the placing of the audit assignment with the external auditor, the determination of key audit issues and the agreement of fees. Where committees exist, Section 5.2 of the GCGC recommends that the supervisory board chairman also be the chairman of those committees which deal with management board contracts and prepare the supervisory board meetings.

The supervisory board of edel AG consists of the statutory minimum of three persons. There consequently appears to be little point in forming committees as in a supervisory board of three persons the establishment of committees cannot be expected to result in any improvement in the efficiency of its work.

8. Nomination committee

Section 5.3.3 of the GCGC recommends that the supervisory board should establish a nomination committee composed exclusively of shareholder representatives which proposes suitable candidates to the supervisory board for recommendation to the supervisory board.

edel AG does not consider the establishment of a nomination committee to be necessary if the supervisory board does not comprise any employee representatives. In this case, the unanimous legal view is that the GCGC recommendation does not apply. Even so, edel AG is reporting this non-compliance as a precautionary measure.

9. Advisory activities of Supervisory Board members for significant competitors

Sentence 4 of Section 5.4.2 of the GCGC recommends that supervisory board members should not engage in any advisory activities for significant competitors of the company.

At present, two members of the supervisory board work as lawyers and in their professional capacity they may on their own or in conjunction with their lawyer's office perform advisory services for potential significant competitors. edel AG takes the view that the work of the supervisory board of edel AG benefits from the experience and knowledge of these lawyers specifically because these extensive advisory activities are performed in the recording and music industry. A restriction of the kind recommended by the GCGC would thus result in the supervisory board of edel AG being deprived for such experience within the specific corporate context.

10. Independence of supervisory board members

Sentences 1 and 3 of Section 5.4.2 of the GCGC state that the supervisory board should include what it considers an adequate number of independent members (Sentence 1). A supervisory board member is considered independent if he/she has no business or personal relations with the company or its management board which cause a conflict of interests (Sentence 2).

Two members of the supervisory board work as lawyers and provide the company with consulting services either personally or via their companies. In this connection, their specific legal knowledge and experience in the recording and music industry aid them in their activities as members of the supervisory board. The supervisory board as a whole takes the view that the consulting services provided do not assume financial dimensions liable to impair their personal independence.

11. Disclosures about other company payments for advisory activities by supervisory board members

Sentence 7 of Section 5.4.7 of the GCGC recommends that the compensation of the members of the supervisory board or benefits granted, particularly advisory and agency services, should be disclosed individually in the corporate governance report.

The rules for disclosing this information are observed in the corporate governance report for fiscal 2006/2007 and will continue to be observed in the future.

12. Publication of the consolidated financial statements and interim reports

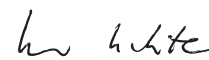
Sentence 3 of Section 7.1.2 of the GCGC recommends that the consolidated financial statements be published within 90 days of the end of the financial year and the interim reports within 45 days of the end of the reporting period.

In the opinion of edel AG, compliance with the periods stipulated in the GCGC recommendations would give rise to unreasonably high costs.

Hamburg, December 14, 2007



For the management board
Michael Haentjes



For the supervisory board
Walter Lichte

Corporate governance report of edel AG for fiscal 2006/2007

edel AG's corporate governance report describes the principles of responsible corporate governance applied by the company's management board and supervisory board.

When the German Corporate Governance Code (the "Code") was first introduced in February 2002, edel AG reviewed its own corporate governance practices in the light of the principles set forth in the Code, publishing its first corporate governance report in December 2002. edel AG has regularly reviewed its corporate governance practices to allow for amendments to the Code, the most recent version of which is dated June 12, 2007, and rendered these transparent and readily understandable in its declarations of conformance. In the latest version of the company's declaration of conformance dated December 2007, the management board and supervisory board have incorporated the current recommendations set out in the Code. This declaration has been published permanently on the company's website since December 2007.

In the interests of responsible activities at edel AG, constructive and efficient collaboration between the management board and the supervisory board forms a crucial component in the company's sustained value-oriented corporate governance.

Management board remuneration report

The remuneration paid to the sole member of the management board Michael Haentjes comprises a fixed and a variable (bonus) component. The bonus is calculated exclusively on the basis of the company's success. In fiscal 2006/2007, the remuneration paid to the management board comprised a fixed component of EUR 499,000.00 and a bonus of EUR 345,000.00.

Annual pension provision expense for the management board stood at EUR 47,000.00.

Supervisory board remuneration report

edel AG's supervisory board comprised three members in fiscal 2006/2007 – Walter Lichte (chairman of the supervisory board), Joel Weinstein and Egbert Diehl. The remuneration paid to the members of the supervisory board comprises solely fixed components. Walter Lichte received remuneration of EUR 20,000.00, Joel Weinstein EUR 15,000.00 and Egbert Diehl EUR 10,000.00. The principles for the remuneration of the supervisory board are set out in the articles of incorporation of edel AG.

To heighten transparency for all shareholders, edel AG will disclose on an individualized basis the services personally provided by members of the supervisory board, particularly consulting services for edel AG. A sum of EUR 42,000 was paid to Joel Weinstein in fiscal 2006/2007 in consideration of the provision of consulting services.

Acquisition of shares in 2006/2007

Management board

In fiscal 2006/2007, management board member Michael Haentjes acquired 259,511 shares through the exercise of options.

With respect to this transaction as well as other acquisitions and sales in earlier years, reference is made to the directors' dealings section (securities transactions required to be disclosed pursuant to Section 15a of the German Securities Trading Act) on the company's website.

Shareholdings

Management board member Mr. Michael Haentjes holds 14,537,156 shares.

The members of the supervisory board hold a total of 146,300 shares.

Stock option program

edel AG has a convertible bond program. Please refer to the notes to the annual financial statements in edel AG's annual report for 2006/2007 for details of the structure of the convertible bonds.

